

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

**Geschichte des Oldenburgischen Infanterie-Regiments Nr.
91, vormals Großherzoglich Oldenburgischen
Infanterie-Regiments von seiner Errichtung bis zur
Gegenwart**

Finckh, Eduard von

Berlin, 1881

Anlagen.

urn:nbn:de:gbv:45:1-4632

Namentliche Verlustliste

des Regiments im Feldzuge 1866.

(Es sind hier 11 Mann, welche leicht verwundet worden und beim Truppentheile verblieben sind, nicht mit aufgenommen.)

24. Juli. Gefecht bei Hochhausen und Werbach.

- 1) Oberlieutenant Ahlhorn, todt, Schuß in den Kopf.
- 2) Lieutenant Amann, l. verw., Schuß in den Oberschenkel.
- 3) " Greverus, l. verw., Kontusion am Fuß.
- 4) Portepeseführer Steche, todt, Schuß in den Leib.

1. Kompagnie.

- 5) Soldat Karnbrok aus Löningen, schw. verw., Schuß in den Unterleib, gestorben.
- 6) " Lübken aus Edewecht, l. verw., Schuß in den Oberschenkel.
- 7) " Kammann aus Wildeshausen, schw. verw., Schuß durch den Oberschenkel.
- 8) " Wartenpuhl aus Birkenfeld, l. verw., Schuß ins Gesicht.
- 9) " Brunken aus Linswege, l. verw., Streifschuß am Kopf.

2. Kompagnie.

- 10) Soldat Kunz aus Rastede, todt, Schuß durch die Brust.
- 11) " Klünemann aus Becta, schw. verw., Schuß durch das Knie, gestorben.
- 12) " Otten aus Zever, l. verw., Kontusion an der Brust.
- 13) " Loennecker aus Barel, l. verw., Schuß in den linken Oberarm.
- 14) " Arth aus Birkenfeld, schw. verw., Schuß durch den linken Oberschenkel.
- 15) " Knop aus Schwartau, schw. verw., Schuß in den Unterleib.
- 16) " Hauptenthal aus Birkenfeld, l. verw., Schuß durch den rechten Oberschenkel.
- 17) " Bröcker aus Delmenhorst, schw. verw., Schuß in den Fuß.
- 18) " Rosmeyer aus Löningen, l. verw., Schuß durch den rechten Oberschenkel.
- 19) " Witte aus Becta, l. verw., Kontusion an der Brust.
- 20) Hornist Lüschen aus Oldenburg, l. verw., Streifschuß an der Schulter.

3. Kompagnie.

- 21) Soldat Bolte aus Colmar, todt, Schuß in den Kopf.
- 22) " Liening aus Hagendorf, l. verw., Schuß in den Oberschenkel.
- 23) Hornist Taddicken aus Hadden, l. verw., Schuß durch den Mund.

5. Kompagnie.

- 24) Soldat Kruse aus Jeddesh, todt.
- 25) " Roggemann aus Westerschepß, todt.
- 26) " Kuch aus Hohelucht, schw. verw., gestorben.
- 27) " Schroeder aus Elmendorf, l. verw., Streifschuß an der Schulter.
- 28) " Janssen aus Förrien, l. verw., Schuß durch die Schulter.
- 29) " Kropp aus Kronweiler, l. verw., Streifschuß am rechten Oberschenkel.

6. Kompagnie.

- 30) Gefreiter Boening aus Mens, schw. verw., Schuß durch den Oberschenkel.
- 31) Soldat Schmidt aus Elchweiler, l. verw., Schuß durch den Oberschenkel.
- 32) = Krieger aus Barnhorn, l. verw., Schuß in die Hand.
- 33) = Franziening aus Meselage, l. verw., Schuß in die Schulter.
- 34) = Ranxow aus Sibbersdorf, l. verw., Schuß in den Oberschenkel.
- 35) = Schodde aus Süderschwei, l. verw., Schuß am Oberschenkel.

7. Kompagnie.

- 36) Soldat Normann aus Deindrup, todt.
 - 37) = Wessels aus Hudemoor, schw. verw., gestorben.
 - 38) = Zurwellen aus Halter, l. verw., Streißschuß am Kopf.
 - 39) = Drüding aus Cloppenburg, schw. verw., Schuß in den Mund.
 - 40) = Tecklenburg aus Sarkwitz, l. verw., Schuß in den Oberschenkel.
 - 41) = Dose aus Eutin, l. verw., Schuß in den Oberarm.
 - 42) = Zimmer aus Fischbach, l. verw., Schuß in die Hand.
-

Das Offizierkorps

des Großherzoglich Oldenburgischen Infanterie-Regiments

vom 24. Dezember 1813 bis 1. Oktober 1867.

1813.

- 1) Hauptm. v. Benoit, geb. 1772 zu Diepholz; früher 21½ Jahre in Hannov. Diensten; 13. Juni 1809 als Premierlieutenant in Oldenburg. Diensten und 25. August 1809 Hauptm., nach Auflösung des Inf.-Korps auf Vermessung in Rakeburg. — 24. Dezbr. eingetreten.
- 2) Premierlieut. v. Welzien, geb. 1776 zu Benten in Mecklenburg; früher 2 Jahre in Mecklenburg., 13 Jahre in Preuß. Diensten; 6. Mai 1809 als Sekondlieutenant in Oldenburg. Diensten und 25. August 1810 Premierlieutenant, nach Auflösung des Korps einige Monate in Franz. Diensten. — 24. Dezbr. eingetreten.
- 3) Premierlieut. v. Gruben, geb. 1784 zu Stutenborstel; früher 3 Jahre in Hannov. Diensten; 27. Februar 1809 als Sekondlieutenant in Oldenburg. Diensten, 9. Juli 1810 Premierlieutenant, nach Auflösung des Korps in Franz. Diensten, zuletzt Kapitän. — 24. Dezbr. eingetreten.
- 4) Premierlieut. v. Fsing, geb. 1786 zu Emden; früher in Preuß. Diensten; 4. März 1809 Sekondlieutenant in Oldenburg. Diensten, nach Auflösung des Korps in Franzöf. Diensten, zuletzt Kapitän. — 24. Dezbr. eingetreten.
- 5) Premierlieut. Baethgen, geb. 1776 zu Schmalvörden in Hannover; früher 13 Jahre in Hannov., 1½ Jahre in Engl. Diensten; 9. Februar 1809 Premierlieutenant und Quartiermacher in Oldenburg. Diensten; 1811 ausgeschieden. — 24. Dezember eingetreten.
- 6) Sekondlieut. Lenz v. Hoefften, geb. 1783 zu Bchta; 3. Juni 1810 Fähnrich in Oldenburg. Diensten; 1811 im Franz. 129. Linien-Regiment. — 24. Dezember eingetreten.
- 7) Sekondlieut. v. Sonsfeld, geb. 1791 zu Rees in Westfalen; 1 Jahr in Preuß., 2 Jahre in Berg, ¾ Jahre in Franz. Diensten. — 24. Dezember eingetreten.
- 8) Sekondlieut. Rienburg, geb. 1778 zu Wülfel; früher Ingenieur in Franz. Diensten. — 24. Dezember eingetreten.
- 9) Sekondlieut. Lind, geb. 1786 auf dem Kap der Guten Hoffnung; 6 Jahre in Holländ. Diensten. — 24. Dezember eingetreten.
- 10) Sekondlieut. Graf v. Ranxow I., geb. 1792 zu Dvelgönne; früher 4 Jahre in Westfäl. Diensten. — 24. Dezember eingetreten.
- 11) Sekondlieut. v. Schaeffer, geb. 1792 zu Karlsberg im Zweibrückischen; früher 3 Jahre in Bayer. Diensten. — 24. Dezember eingetreten.
- 12) Fähnrich Graf v. Ranxow II., geb. 1795 zu Dvelgönne; 3 Jahre in Westfäl. Diensten. — 24. Dezember eingetreten.

- 13) Fähnrich Ruykhaver, geb. 1774 zu Delft; früher 6 Jahre in Holländ. Diensten. — 1. Dezember 1797 eingetreten.
- 14) Fähnrich Frisius, geb. 1792 zu Dötlingen; 9. Februar 1809 in Oldenburg., 1811 in Franzöf. Diensten. — 24. Dezember eingetreten.
- 15) Hauptm. Baron Ertel von Seau, früher in Oesterreich. Diensten, zuletzt als Rittmeister in einem Hus.-Regt. — 28. Dezember eingetreten.

1814.

- 16) Fähnrich Janssen, geb. 1789 zu Bremen; früher Ingenieur in Franzöf. Diensten. — 20. Februar eingetreten.
- 17) Fähnrich Nieber, geb. 1791 zu Köhlen; früher Ingenieur in Franzöf. Diensten. — 20. Februar eingetreten.
- 18) Hauptm. Kellner, geb. 1772 zu Bodenteich; früher 19½ Jahre in Hannover. Diensten; 4. März 1809 als Premierlieutenant in Oldenburg. Diensten, 25. August 1809 Hauptmann, später Hauptmann in der Russisch-Deutschen Legion. — 11. März eingetreten.
Sekondlieutenant v. Schäffer, auf Anf. verabschiedet am 6. April (11)
- 19) Hauptm. Frhr. v. Gayl, geb. 1785 zu Stendal; 6½ Jahre in Preuß. (als Lieutenant im Garde-Regt. z. F.), 4½ Jahre in Westfäl. Diensten als Hauptmann und Komp.-Chef. — 11. April eingetreten.
- 20) Fähnrich Frhr. von der Decken, geb. 1795 zu Lethen; 1813 garde d'honneur in Franzöf. Diensten. — 11. April eingetreten.
- 21) Fähnrich Kloster, geb. 1794 zu Oldenburg; früher in Preuß. Diensten. — 11. April eingetreten.
- 22) Fähnrich Burmester, geb. 1794 zu Oldenburg. — 11. April eingetreten.
- 23) Fähnrich Mosse, geb. 1794 zu Barel; 1813 Freiw. Jäger im Preuß. Garde-Regt. z. F. — 12. April eingetreten.
- 24) Hauptm. v. Steun, geb. 1785 zu Starsiedel; früher 7½ Jahre in Kursächf. Diensten, 1809 als Premierlieutenant krankheitshalber ausgeschieden, 1812 Hauptmann in Reuß. Diensten. — 20. April eingetreten.
- 25) Premierlieut. Protz, geb. 1781 zu Hameln; früher Ingenieur in Franzöf. Diensten, dann Kapitän in der Hamb. Artillerie. — 20. April eingetreten.
- 26) Fähnrich v. Linstow, geb. 1783 zu Oldenburg; früher Fähnrich im Preuß. Inf.-Regt. v. Kleist, 25. Oktober 1804 Fähnrich in Oldenburg. Diensten, 6. März 1809 auf Anf. verabschiedet. — 30. April eingetreten.
Hauptm. v. Benoit am 1. Mai zum Major befördert. (1)
- 27) Fähnrich Thies, geb. 1789 zu Nordheim; 8 Jahre in Hannover. Diensten. — 29. Mai eingetreten.
- 28) Sekondlieut. v. Lettow, geb. 1786 zu Nieder-Utrichsdorf in Sachsen; früher 5 Jahre in Holländ. Diensten, 18. April 1809 in Oldenburg. Diensten, 1811—1813 in Franzöf. Diensten. — 6. Juni eingetreten.
- 29) Hauptm. Bollimhaus, geb. 1771 zu Hannover; früher Ingenieur in Franzöf. Diensten. — 10. Juni eingetreten.
- 30) Premierlieut. v. Keler, geb. 1792 zu Karge im Großh. Warschau; früher 2½ Jahre in Franzöf. Diensten, 6. Mai 1809 Fähnrich in Oldenburg. Diensten, 3. Juni 1810 Sekondlieut., 1811 in Franzöf. Diensten, 4. April 1813 als Franzöf. Kriegsgefangener in die Russisch-Deutsche Legion getreten. — 19. Juli eingetreten.
- 31) Premierlieut. Weißmann, geb. 1775 zu Memmelsdorf in Bayern; früher in Oesterreich. und Preuß. Diensten, zuletzt in der Russisch-Deutschen Legion. — 19. Juli eingetreten.
- 32) Sekondlieut. Schneider, geb. 1778 zu Brandenburg; früher in Preuß. Diensten, zuletzt in der Russisch-Deutschen Legion. — 19. Juli eingetreten.
Fähnrich Janssen, auf Anf. verabschiedet am 6. August. (16)
Premierlieut. v. Welzien am 23. August zum Hauptmann befördert. (2)

- 33) Hauptmann v. Hirschfeldt, geb. 1773 zu Heilsberg; 18 Jahre in Preuß., 6 Jahre in Holländ. Diensten, 6. Mai 1814 als Major verabschiedet. — 23. August eingetreten.
Premierlieut. v. Gruben am 27. August zum Hauptmann befördert. (3)
Sekondlieut. v. Lettow am 27. August zum Premierlieutenant befördert. (28)
Fähnrich Graf v. Kanzow II. am 27. August zum Sekondlieutenant befördert. (12)
= Ruykhaver desgl. (13)
= Frisius desgl. (14)
- 34) Oberst Wardenburg, geb. 1781 zu Fedderwarden; 20. Mai 1797 Kadet in Oldenburg. Diensten, 9. Mai 1799 als Fähnrich auf Anf. verabschiedet und als Kadet in Oesterreich. Dienste getreten, 1799 Fähnrich, 1800 Lieutenant, 1805 auf Anf. verabschiedet und als Lieutenant in Russische Dienste getreten, 1807 Premierlieutenant, 1810 Adjutant bei Sr. Königl. Hoheit dem Prinzen Georg von Oldenburg, 1810 in das Garde-Regiment Preobraschensk veretzt, 1812 (für Gefecht von Balutina Gora) Stabskapitän, bald darauf Kapitän, 4. März 1813 Bataillons-Chef in der Russisch-Deutschen Legion, 7. Mai 1813 Oberstlieutenant und 2. Januar 1814 Oberst und Brigadier. — 27. August eingetreten.
- 35) Fähnrich Frhr. von der Decken II., geb. 1797 zu Lethe; 1813 Freiwilliger und Fähnrich im 1. Hannover. Jäger-Bat. — 27. August eingetreten.
Sekondlieut. Graf v. Kanzow I. am 1. September auf Anf. verabschiedet. (10)
= Lind desgl. desgl. (9)

1815.

- Premierlieut. Baethgen am 21. Januar abgegangen behufs Uebertritts in den Civil-Staatsdienst. (5)
Hauptmann v. Gruben am 23. März m. Penf. verabschiedet. (3)
- 36) Fähnrich Burmester II., geb. 1796 zu Oldenburg. — 31. März ernannt.
37) = Bodecker, desgl. desgl.
38) = Schloifer, desgl. desgl.
39) = Mund, geb. 1789 zu Wolfenbüttel; 1813–1814 Freiw. Jäger in Preussischen Diensten. — 31. März eingetreten.
40) Sekondlieut. v. Taysen, geb. 1796 zu Memel; früher 2 Jahre in Dänischen Diensten. — 31. März eingetreten.
41) Sekondlieut. Vogt, geb. 1791 zu Diepenau; früher in Hannover. Diensten. — 31. März eingetreten.
42) Sekondlieut. Davier, geb. 1787 zu Jever; früher in Preuß. und Französ. Militärdiensten, dann in Holländ. und Französ. Civildiensten. — 31. März eingetreten.
Premierlieut. v. Ffing am 31. März zum Hauptmann befördert. (4)
Sekondlieut. Lenz v. Hoefften desgl. zum Premierlieut. befördert. (6)
= v. Sonnsfeld desgl. desgl. (7)
= Nienburg desgl. desgl. (8)
= Schneider desgl. desgl. (32)
Fähnrich Nieber desgl. zum Sekondlieut. befördert. (17)
= Frhr. von der Decken I. desgl. desgl. (20)
= Burmester I. desgl. desgl. (22)
Hauptm. v. Hirschfeld am 3. April zum Major befördert. (33)
Premierlieut. v. Kéler am 3. April auf Anf. verabschiedet. (30)
- 43) Sekondlieut. v. Wihleben, geb. 1791 zu Cutin; 11. November 1813 Kadet in der Russ.-Deutschen Legion, 2. Februar 1814 Lieutenant. — 14. April eingetreten.
Hauptm. Vollimhauf am 1. Mai ins Ingenieursfach übergetreten. (29)
Premierlieut. Protz am 4. Mai desgl. (25)
= Weißmann am 4. Mai zum Hauptmann befördert. (31)
= v. Lettow desgl. desgl. (28)



	Sekondlieut. Graf v. Ranow	am 4. Mai zum Premierlieut. befördert	(12)
	= Ruykhaver	desgl. desgl.	(13)
	= Frisius	desgl. desgl.	(14)
	= v. Wihleben	desgl. desgl.	(43)
	Fähnrich Closter	desgl. zum Sekondlieut. befördert	(21)
	= v. Linstow	desgl. desgl.	(26)
44)	= Römer, geb. 1797 zu Oldenburg.	— 4. Mai ernannt.	
45)	= v. Heimburg, geb. 1798 zu Oldenburg.	— desgl.	
46)	= Menz, geb. 1798 zu Oldenburg.	— desgl.	
47)	= Koeding, geb. 1774 zu Brandenburg.	— desgl.	
48)	Sekondlieut. Richard.	— 5. Mai eingetreten.	
	Fähnrich Mosle	am 5. Mai zum Sekondlieutenant befördert.	(23)
49)	= Garvens, geb. 1774 zu Nerzen; früher 8 Jahre in hannoverschen Diensten.	— 7. Mai eingetreten.	
	Premierlieut. Rienburg	am 29. Dezember ins Ingenieurfach übergetreten.	(8)
	Sekondlieut. Nieber	desgl. desgl.	(17)
	Premierlieut. v. Wihleben	am 29. Dezember in den Civil-Staatsdienst zurückgetreten.	(43)
	= Lenz v. Hoefften	am 29. Dezember zum Hauptmann befördert.	(6)
	Sekondlieut. v. Taysen	desgl. zum Premierlieut. befördert	(40)
	= Bogt	desgl. desgl.	(41)
	= v. Davier	desgl. desgl.	(42)
	= Richard	desgl. desgl.	(48)
	Fähnrich Thieß	desgl. zum Sekondlieut befördert	(27)
	= Frhr. von der Decken II.	desgl. desgl.	(35)
	= Burmester II.	desgl. desgl.	(36)
	= Bodecker	desgl. desgl.	(37)
	= Mund	desgl. desgl.	(39)

1816.

	Sekondlieut. v. Linstow	am 27. März auf Ans. verabschiedet.	(26)
	Premierlieut. Bogt	am 4. November aus dem Dienst entlassen.	(41)

1817.

	Premierlieut. v. Sonsfeld	am 1. November auf Ans. mit dem Charakter als Hauptmann verabschiedet.	(7)
50)	Fähnrich von der Lippe, geb. 1796 zu Neuenburg.	— 27. Dezember ernannt.	
51)	= Spiegelberg, geb. 1796 zu Behta; 1813 in Franzöf. Diensten.	— desgl.	
52)	= Laun, geb. 1794 zu Bardenfleth.	— desgl.	
53)	= Zwerg, geb. 1792 zu Oldenburg; vor 1814 in hannov. Diensten.	— desgl.	
54)	= Lehmann, geb. 1799 zu Brelingen.	— desgl.	
55)	= v. Römer, geb. 1796 zu Oldenburg.	— desgl.	
56)	= Dehne, geb. 1795 zu Hannover; 1813/14 in hannov. Diensten.	— desgl.	
57)	= Schmedes, geb. 1796 zu Neuenburg.	— desgl.	
	Premierlieut. Schneider	am 27. Dezember zum Hauptmann befördert.	(32)
	Sekondlieut. Closter	desgl. zum Premierlieutenant befördert.	(21)
	= Mosle	desgl. desgl.	(23)
	Fähnrich Schloifer	desgl. zum Sekondlieutenant befördert.	(38)
	= Römer	desgl. desgl.	(44)
	= v. Heimburg	desgl. desgl.	(45)
	= Menz	desgl. desgl.	(46)
	= Koeding	desgl. desgl.	(47)

1818.

- Sekondlieut. Koeding am 6. März, behufs Uebertritts in den Civil-Staatsdienst, der Abschied bewilligt. (47)
Hauptmann Kellner am 18. Mai auf Ans. verabschiedet. (18)
Major v. Benoit am 25. Mai auf Ans. m. Pens. verabschiedet. (1)
Hauptmann Frhr. v. Gayl am 30. August zum Major befördert. (19)

1819.

- 58) Fähnrich v. Hirschfeld am 8. März ernannt.
Premierlieut. Graf v. Ranzow am 8. März zum Hauptmann befördert. (12)
Sekondlieut. Frhr. von der Decken I. desgl. zum Premierlieut. befördert. (20)
Fähnrich Garvens desgl. zum Sekondlieut. befördert. (49)
" Schmedes desgl. desgl. (57)

1820.

- Premierlieut. Richard am 9. Mai auf Ans. verabschiedet. (48)
59) Fähnrich Frhr. v. Falkenstein, geb. 1799 zu Calhorn. — 28. August ernannt.
60) " Koehnemann, geb. 1799 zu Fiekensholt. — desgl.
Sekondlieut. Burmester I. am 28. August zum Premierlieutenant befördert. (22)

1821.

- 61) Fähnrich v. Heimbürg, geb. 1801 zu Oldenburg. — 28. Mai ernannt.
" v. Hirschfeld am 20. Juni auf Ans. verabschiedet. (58)

1822.

- Premierlieut. Kloster am 14. Oktober wegen Gemüthsfrankheit verabschiedet. (21)
Fähnrich v. Heimbürg am 2. Dezember, behufs Anstellung im Civil-Staatsdienst, verabschiedet. (61)

1823.

- Hauptmann Lenz v. Hoefften am 4. Februar wegen Gemüthsfrankheit verabschiedet. (6)
Premierlieut. Burmester I. am 15. Februar, behufs Anstellung im Civil-Staatsdienst, verabschiedet. (22)
62) Fähnrich Ernst, geb. 1796 zu Elsfeth. — 15. Juni ernannt.
63) " Ide, geb. zu Oldenburg. — desgl.
64) " Mohrhagen, geb. 1805 zu Oldenburg. — desgl.
65) " Schmedes II., geb. 1801 zu Altenhuntof. — desgl.
66) " Ruykhaver, geb. 1801 zu Oldenburg. — desgl.
Major v. Hirschfeld am 15. Juni zum Oberstlieutenant befördert. (33)
Premierlieut. Ruykhaver am 15. Juni zum Hauptmann befördert. (13)
Sekondlieut. Thieß am 15. Juni zum Premierlieutenant befördert. (27)
" Frhr. von der Decken II. desgl. (35)
" Mund desgl. (39)
Fähnrich von der Lippe am 15. Juni zum Sekondlieutenant befördert. (50)
" Spiegelberg desgl. (51)
" Laun desgl. (52)
" Zwerg am 15. Juni auf Ans. mit Wartegeld entlassen. (53)
" Lehmann am 22. Juli zum Sekondlieutenant befördert. (54)
Hauptmann v. Jsing am 22. November auf Ans. verabschiedet. (4)
Premierlieut. Mund am 22. November auf Ans. verabschiedet. (39)
67) Fähnrich v. Jaegersfeld, geb. 1798 zu Weener; 1815–1820 im Preuß. Garde-Manen-Regt., als Sekondlieutenant auf Ans. verabschiedet und 1823 in Oldenburg. Dienste getreten. — 16. Dezember ernannt.

- 68) Fähnrich Dsthoff, geb. 1802 zu Blotho. — 16. Dezember ernannt.
 69) = Zeillinger, geb. 1796 zu Zever. — desgl.
 Premierlieut. Frisius am 16. Dezember zum Hauptmann befördert. (14)
 Sekondlieutenant Burmester am 16. Dezember zum Premierlieutenant befördert. (36)
 = Bodecker desgl. desgl. (37)
 Fähnrich Dehme am 16. Dezember zum Sekondlieutenant befördert. (56)
 = Frhr. v. Falkenstein desgl. (59)
 = Roehnemann desgl. (60)

1825.

Fähnrich Ibe, gest. am 10. Januar. (63)

1827.

Fähnrich Mohrhagen am 18. Juni auf Anf. verabschiedet. (64)

1828.

- Sekondlieut. Schloifer am 19. Februar zum Premierlieutenant befördert. (38)
 = Römer desgl. desgl. (44)
 Fähnrich Ernst desgl. zum Sekondlieutenant befördert. (62)
 Sekondlieut Dehme am 29. Juli behufs Anstellung im Civil-Staatsdienst verabsch. (56)

1829.

- 70) Fähnrich Claussen, geb. 1804 zu Brake. — 5. Januar ernannt.
 71) = Frhr. v. Elmendorff, geb. 1803 zu Fücktel. — desgl.
 72) = v. Hirschfeld, geb. 1808 zu Altona. — desgl.
 = Ruykhaver, gest. am 17. Januar. (66)
 73) = Menß, geb. 1807 zu Oldenburg. — 29. April ernannt.
 74) = Plate, geb. 1808 zu Cutin. — desgl.
 75) = v. Eichstorff, geb. 1809 zu Oldenburg. — desgl.
 76) = Dsthoff II., geb. 1807 zu Blotho. — desgl.
 77) = Graf v. Ranzow, geb. 1808 zu Ovelgönne. — desgl.
 Sekondlieut. Menß am 29. April zum Premierlieutenant befördert. (46)
 Fähnrich Dsthoff I. am 29. August auf Anf. verabschiedet. (68)
 Premierlieut. v. Davier, gest. am 21. September. (42)
 Oberst Wardenburg am 31. Dezember zum Generalmajor befördert. (34)
 Sekondlieut. v. Heimburg desgl. zum Premierlieut. befördert. (45)
 = Garvens desgl. desgl. (49)
 = Frhr. v. Falkenstein desgl. desgl. (59)
 Fähnrich Schmedes II. desgl. zum Sekondlieut. befördert. (65)
 = v. Jaegersfeld desgl. desgl. (67)
 = Zeillinger desgl. desgl. (69)

1830.

- Lieutenant von der Lippe am 9. Oktober zur Artillerie versetzt. (50)
 Fähnrich Menß desgl. desgl. (73)
 78) = Gether I., geb. 1805 zu Ovelgönne. — 12. Oktober ernannt.
 79) = Gether II., geb. 1810 zu Esfleth. — desgl.
 80) = v. Negelein, geb. 1809 zu Oldenburg. — desgl.
 Generalmajor Wardenburg am 16. Oktober zum Brigade-Kommandeur befördert. (34)
 Premierlieut. Mosle am 1. November zum Hauptmann (6. Brigade-Stab) befördert. (23)
 = Thieß am 28. Dezember auf Anf. m. Pens. verabschiedet. (27)
 = Garvens am 30. Dezember zum Intendanten ernannt. (49)
 Oberstlieut. v. Hirschfeld am 30. Dezember zum Oberst befördert. (33)

Major Freiherr v. Gayl	am 30. Dezember zum Oberstlieutenant befördert	(19)
Premierlieut. v. Taysen	am 30. Dezember zum Hauptmann befördert.	(10)
" Frhr. von der Decken I.	desgl.	(20)
" Frhr. von der Decken II.	desgl.	(35)
" Burmester	desgl.	(36)
" Bodecker	desgl.	(37)
" Schloifer	desgl.	(38)
" Römer	desgl.	(55)
" v. Heimburg	desgl.	(45)
Sekondlieut. Schmedes I.	am 30. Dezember zum Oberlieutenant befördert.	(57)
" Spiegelberg	desgl.	(51)
" Lehmann	desgl.	(54)
" Koehnemann	desgl.	(60)
" Ernst	desgl.	(62)
" Schmedes II.	desgl.	(65)
" v. Jaegersfeld	desgl.	(67)
" Zeillinger	desgl.	(69)
Fähnrich Claußen	am 30. Dezember zum Lieutenant befördert.	(70)
" Frhr. v. Elmendorff	desgl.	(71)
" v. Hirschfeld	desgl.	(72)
" Plate	desgl.	(74)
" v. Eichstorff	desgl.	(75)
" Dsthoff	desgl.	(76)
" Graf v. Kanow	desgl.	(77)
" Gether I.	desgl.	(78)
" Gether II.	desgl.	(79)
" v. Regelein	desgl.	(80)
81) Lieut. Dsthoff II, geb. 1811 zu Bassum. —	30. Dezember ernannt.	
82) " Niebour, geb. 1813 zu Hannover. —	desgl.	
83) " Frißius, geb. 1802 zu Esenshamm. —	desgl.	
84) " Baethgen, geb. 1810 zu Oldenburg. —	desgl.	
85) " v. Hirschfeld II., geb. 1815 zu Oldenburg. —	desgl.	
86) " v. Rumohr, geb. 1812 auf Gut Rosenhof (Holstein). —	desgl.	

1831.

87) Lieut. Dextermann, geb. 1803 zu Oldenburg. —	19. Januar ernannt.
88) Oberlieut. v. Wardenburg, geb. 1809 in Hujum; 9 Jahre in Dän. Diensten. —	19. Januar eingetreten.
89) Oberlieut. v. Weddig, geb. 1808 zu Morsum im Hannover'schen; 1828—1831 in Brem. Diensten. —	19. Januar eingetreten.
90) Hauptm. Koell, geb. 1792 zu Birkenfeld; 4 Jahre in Franzöf. Diensten; 1817 als Hauptmann von Oldenburg übernommen und seit 1819 auf Wartefeld. —	29. Januar eingetreten.
91) Lieut. Baron v. Beaulieu-Marconnay, geb. 1813 zu Cutin; 1829—1831 in Hannov. Diensten. —	8 März eingetreten.
Lieut. Lauw am 14. April zum Oberlieutenant befördert.	(52)
Oberlieut. Dehme, seit 1828 im Civil-Staatsdienst —	15. April wieder eingetreten. (56)

1832.

92) Lieut. Schlarbaum, geb. 1807 zu Barel; 1825—31 in Kurheß. Diensten —	1. Januar ernannt.
93) Lieut. Kellner, geb. 1811 zu Oldenburg. —	desgl.
94) Lieut. Vollimhauß, geb. 1809 zu Oldenburg. —	desgl.

- 95) Lieut. Keppel, geb. 1810 zu Behta. — 1. Januar ernannt.
 96) Lieut. Frhr. v. Elmendorff II., geb. 1808 zu Führtel; vor 1829 Kadet in Hannov. Diensten. — desgl.
 Hauptm. v. Steun am 1. Januar zum Major befördert. (24)
 Lieut. Baron v. Beaulieu-Marconnay, gest. am 23. Mai. (91)
 Hauptm. Schneider, gest. am 8. Dezember. (32).
 97) Lieut. v. Welzien, geb. 1815 zu Bochhorn. — 30. Dezember ernannt.
 Oberlieut. Frhr. v. Falkenstein am 30. Dezember zum Hauptmann befördert. (59)
 Lieut. Claußen am 30. Dezember zum Oberlieutenant befördert. (70)
 98) Lieut. Lehmann II., geb. 1814 zu Oldenburg. — 31. Dezember ernannt.
 Hauptm. Weißmann am 31. Dezember auf Ans. m. Pens. verabschiedet. (31)
 „ Ruythaver desgl. (13)

1833.

- Oberstlieut. Frhr. v. Gayl am 1. Januar zum Oberst befördert. (19)
 Oberlieut. Schmedes I. am 1. Januar zum Hauptmann befördert. (57)
 „ Spiegelberg desgl. (51)
 „ Lehmann I. desgl. (54)
 „ Roehnemann desgl. (60)
 „ Ernst desgl. (62)
 „ Schmedes II. desgl. (65)
 „ Dehme desgl. (56)
 Lieut. Frhr. v. Elmendorff I. am 1. Januar zum Oberlieutenant befördert. (71)
 „ v. Hirschfeld I. desgl. (72)
 99) Lieut. Lamping, geb. 1812 zu Langförden. — 1. Januar ernannt.
 100) „ Kellner II., geb. 1813 zu Lauenburg. — desgl.
 101) Oberlieut. v. Bodecker, geb. 1809 zu Hannover; 5 Jahre in Hannov. Diensten. — 1. Januar eingetreten.
 Oberst v. Hirschfeld, gest. am 16. Januar. (33)
 Hauptm. Schmedes I. am 9. April behufs Anstellung im Civil-Staatsdienst verabschiedet. (57)
 Lieut. Kellner II. am 9. April auf Ans. verabschiedet. (93)
 Major v. Steun am 30. Juni zum Oberstlieutenant befördert. (24)
 Hauptm. Graf v. Ranzow am 30. Juni zum Major befördert. (12)
 „ Frisius desgl. (14)
 Oberlieut. v. Jaegersfeld am 30. Juni zum Hauptmann befördert. (67)
 Hauptm. v. Welzien am 30. Juni auf Ans. m. Pens. verabschiedet. (2)
 Lieut. Dsthoff I. am 8. August behufs Anstellung im Civil-Staatsdienst verabschiedet. (76)
 „ Frisius am 1. September do. (83)

1834.

- Hauptm. Mosle am 23. März zum Major (Brigade-Stab) befördert. (23)
 Lieut. Dsthoff am 10. April zur Artillerie versetzt. (81)
 102) Lieut. Lehmann III., geb. 1809 zu Gustrup. — 25. April ernannt.
 „ Rüder, geb. 1813 zu Cutin. — 26. April ernannt.
 104) „ v. Plüskow, geb. 1817 auf Gut Sapshagen (Mecklenburg). — 1. Mai ernannt.
 105) „ Morframer, geb. 1812 zu Behta. — desgl.
 106) „ v. Hirschfeld III., geb. 1817 zu Oldenburg. — desgl.
 107) „ v. Jaegersfeld, geb. 1815 zu Oldenburg. — desgl.
 108) „ Krafft, geb. 1815 zu Barel. — desgl.
 Oberlieut. Zeillinger am 1. Mai zum Hauptmann befördert. (69)

- Lieut. Plate -am 1. Mai zum Oberlieutenant befördert. (74)
= v. Eichstorff desgl. (75)
= Graf v. Kanzow desgl. (77)
= v. Weddig desgl. (89)
Oberlieut. Graf v. Kanzow, gest. am 12. Juli. (77)

1835.

- Hauptm. Spiegelberg am 2. April auf Anf. m. Pens. verabschiedet. (51)
Lieut. Deltermann, gest. am 7. April. (87)
Oberlieut. Menz, gest. am 30. April. (46)

1836.

- 109) Lieut. v. Wedderkop, geb. 1817 zu Cutin. — 13. Juli ernannt.
110) = Baron v. Beaulieu-Marcconnay, geb. 1817 zu Oldenburg. — desgl.
111) = Steche, geb. 1816 zu Wilbeshausen. — desgl.
112) = Morell, geb. 1816 zu Danne. — desgl.
Oberlieut. v. Wardenburg am 13. Juli zum Hauptmann befördert. (88)
Lieut. Gether I. am 13. Juli zum Oberlieutenant befördert. (78)
= Schlarbaum desgl. (92)

1837.

- Lieut. v. Hirschfeld III. am 20. März wegen Gemüthsfrankheit verabschiedet. (106)
113) Lieut. Schwerkfel, geb. 1816 zu Barel. — 13. Mai ernannt.
114) = v. Wardenburg II., geb. 1816 zu Hufum. — 14. Mai ernannt.
Lieut. v. Jaegersfeld am 21. Juni auf Anf. verabschiedet. (107)

1838.

- 115) Lieut. Becker, geb. 1818 zu Oldenburg. — 11. Juli ernannt.
116) = v. Buschmann, geb. 1819 zu Stuttgart. — 12. Juli ernannt.

1839.

- Lieut. Baethgen am 26. Februar behufs Anstellung im Civil-Staatsdienst aus-
geschieden. (84)
Oberst Frhr. v. Gayl am 1. Mai zum Generalmajor und Kommandeur der Oldenburg.-
Hanseat. Brigade befördert. (19)
Oberstlieut. v. Steun am 1. Mai zum Oberst und Stadt-Kommandanten befördert. (24)
Major Graf v. Kanzow am 1. Mai zum Oberstlieut. befördert. (12)
= Frisius desgl. (14)
= Mosle desgl. (23)
Hauptm. v. Taysen am 1. Mai zum Major befördert. (40)
= Frhr. von der Decken I. desgl. (20)
Oberlieut. v. Bodecker am 1. Mai zum Hauptmann befördert. (101)
= Laun desgl. (Charakter). (52)
Lieut. Gether II. am 1. Mai zum Oberlieutenant befördert. (79)
= Lamping am 30. Juni auf Anf. verabschiedet (99)

1840.

- 117) Lieut. v. Ffing I., geb. 1818 zu Delmenhorst. — 1. Mai ernannt.
118) = v. Ffing II., geb. 1820 zu Delmenhorst. — desgl.
Lieut. v. Regelein am 1. Mai zum Oberlieutenant befördert. (80)

- 119) Lieut. Klävermann, geb. 1819 zu Oldenburg. — 1. Juni ernannt.
 120) = v. Warnstedt, geb. 1819 zu Loitmark in Schleswig. — desgl.
 121) = Protz, geb. 1821 zu Oldenburg. — desgl.
 122) = Frhr. v. Berg, geb. 1820 zu Frankfurt a. M. — desgl.
 123) = Hartmann, geb. 1818 zu Oldenburg. — desgl.
 124) = v. Holsten, geb. 1817 zu Neuenburg. — desgl.

1841.

- Oberst v. Steun am 1. Februar mit Pens. verabschiedet. (24)
 Oberlieut. Clausen am 25. April zum Hauptmann befördert. (70)
 Lieut. v. Hirschfeld II. am 25. April zum Oberlieutenant befördert. (85)
 = Kellner desgl. (93)
 = Bollimhaus desgl. (94)
 = Koppel desgl. (95)
 Oberstlieut. Graf v. Ranzow am 1. Mai zum Oberst befördert. (12)
 Hauptm. Noell am 1. Mai zum Major befördert. (90)
 = Burmester desgl. (36)
 = Römer desgl. (55)
 Oberlieut. Frhr. v. Elmendorff I. am 1. Mai zum Hauptmann befördert. (71)
 = Plate desgl. (74)
 = v. Eichstorf desgl. (75)
 = v. Hirschfeld I. desgl. (72)
 = v. Weddig desgl. (89)
 Lieut. Niebour am 1. Mai zum Oberlieutenant befördert. (82)
 = v. Rumohr desgl. (86)
 = Frhr. v. Elmendorff II. desgl. (96)
 = v. Welzien desgl. (97)
 Hauptm. Frhr. von der Decken II. am 1. Mai aggregirt (35)
 Lieut. Rüder am 1. Mai zur Artillerie versetzt. (103)
 125) Oberlieut. Richer v. Martille, geb. 1815 zu Bückeburg; bisher in Hannov. Diensten. —
 1. Juni eingetreten.
 Hauptm. Ernst, gest. am 30. September. (62)

1842.

- 126) Lieut. Frerichs, geb. 1815 zu Jever. — 22. Juni ernannt.
 127) = Frisius, geb. 1822 zu Oldenburg. — desgl.
 128) = Heye, geb. 1824 zu Delmenhorst. — desgl.
 129) = Becker II., geb. 1823 zu Strohausen. — desgl.
 Hauptm. Bodecker am 22. Juni zum Major befördert. (37)
 Oberlieut. Schlarbaum am 22. Juni zum Hauptmann befördert. (92)
 Hauptm. v. Lettow am 22. Juni m. Pens. verabschiedet. (28)

1843.

- Lieut. Lamping am 1. Januar wieder einrangirt; 1840—1842 in der Franz. Fremden-
 Legion in Algier. (99)
 130) Lieut. Vollers, geb. 1822 zu Dovelgönne. — 1. Mai ernannt
 131) = Hayesen, geb. 1822 zu Barel. — desgl.
 Oberstlieut. Mosle am 1. Mai zum Oberst befördert. (23)
 Lieut. Lehmann II. am 1. Mai zum Oberlieutenant befördert. (98)
 = Becker I. am 1. Mai zur Artillerie versetzt. (115)
 Hauptm. Lauw am 14. Juli m. Pens. verabschiedet. (52)
 = Frhr. v. Falkenstein am 8. Oktober verabschiedet. (59)

Oberlieut. Gether I. am 19. Oktober zum Hauptmann befördert.	(78)
= Gether II.	desgl. (79)
= v. Negelein	desgl. (80)
Lieut. Lamping am 19. Oktober zum Oberlieutenant befördert.	(99)
= Lehmann III.	desgl. (102)

1844.

Lieut. v. Fing II. am 19. Januar auf Ans. verabschiedet.	(118)
= v. Plüskow am 13. Juli zum Oberlieutenant befördert.	(104)
132) Lieut. Bollers II., geb. 1824 zu Doelgönne. —	13. Juli ernannt.
133) = Heye II., geb. 1825 zu Delmenhorst. —	desgl.
134) = Zedelius, geb. 1825 zu Varel. —	desgl.
135) = v. Lüchow, geb. 1824 zu Oldenburg. —	desgl.
136) = von der Lippe, geb. 1826 zu Oldenburg. —	desgl.
137) = v. Wigleben, geb. 1825 zu Weimar. —	desgl.
138) = Baron v. Kennenkampf, geb. 1826 zu Oldenburg. —	desgl.

1846.

Hauptm. Dehme am 1. Mai in den Civil-Staatsdienst übergetreten.	(56)
= v. Heimburg, gest. am 6. Juni.	(45)
= Schloifer am 12. Juli zum Major befördert.	(38)
Oberlieut. Niebour am 12. Juli zum Hauptmann befördert.	(82)
Lieut. Morramer am 12. Juli zum Oberlieutenant befördert.	(105)
= v. Wedderkop	desgl. (109)
139) Lieut. v. Plüskow II., geb. 1825 zu Hamfelde in Holstein. —	27. August ernannt.
140) = v. Heimburg, geb. 1826 zu Westerstede —	28. August eingetreten.
Major v. Taysen am 28. September zum Oberstlieutenant befördert.	(40)
= Frhr. von der Decken	desgl. (20)

1847.

Oberlieut. v. Hirschfeld II., gest. am 17. April.	(85)
Lieut. Steche am 1. Mai zum Oberlieutenant befördert.	(111)
141) Lieut. Sakewessel, geb. 1825 zu Vechta. —	1. Oktober ernannt.
142) = Starklof, geb. 1828 zu Schwartau. —	desgl.
143) = Graf v. Wedel, geb. 1828 zu Loga in Ostfriesland. —	desgl.
Oberlieut. Richer v. Martille am 31. Oktober auf Ans. verabschiedet.	(125)
Lieut. Baron v. Beaulieu-Marconnay am 1. November zum Oberlieutenant befördert.	(110)

1848.

Oberlieut. v. Rumohr am 2. April zum Hauptmann befördert.	(86)
Lieut. Morell am 6. April zum Oberlieutenant befördert.	(112)
144) Lieut. Brochhaus, geb. 1820 zu Westerstede. —	6. April ernannt.
145) = Lammers, geb. 1809 zu Osterburg; seit 1836 im Civil-Statsdienst. —	desgl.
146) = Lambrecht, geb. 1813 zu Oldenburg. —	desgl.
147) = Koch, geb. 1815 zu Meinsdorf. —	desgl.
148) = Baethgen, geb. 1819 zu Esfleth; seit 1847 im Civil-Statsdienst. —	desgl.
149) = Deltmann, geb. 1816 zu Oldenburg; 1837 auf Ans. verabschiedet. —	desgl.
150) = Graf v. Wedel II., geb. 1829 zu Loga in Ostfriesland. —	16. Mai ernannt.
= v. Wigleben am 21. Mai auf Ans. verabschiedet.	(137)



- 151) Lieut. Meyer I., geb. 1814 zu Verne. — 9. Juni ernannt.
 152) = Meyer II., geb. 1818 zu Delmenhorst. — desgl.
 Oberst Graf v. Ranzow am 13. Juli zum Generalmajor und Kommandeur der Oldenburg.-
 Hanseat. Brigade befördert. (12)
 Lieut. v. Wardenburg II. am 13. Juli zum Oberlieutenant befördert. (114)
 = Schwergel desgl. (113)
 = Brochhaus am 30. September behufs Anstellung im Civil-Staatsdienst aus-
 geschieden. (144)
 = Lammers am 30. September in den Civil-Staatsdienst zurückgetreten. (145)
 = Baethgen desgl. (148)
 Oberstlieut. Frisius am 28. November m. Pens. verabschiedet. (14)

1849.

- Oberstlieut. Frhr. von der Decken am 3. April auf Ans. m. Pens. verabschiedet. (20)
 Oberlieut. Frhr. v. Elmendorff II. am 3. April auf Ans. verabschiedet. (96)
 Lieut. Lammers am 3. April wieder eingestellt. (124)
 153) Lieut. Gristede, geb. 1829 zu Strohausen. — 3. April ernannt.
 154) = Frhr. v. Gayl, geb. 1830 zu Oldenburg. — desgl.
 155) = v. Lindelof, geb. 1829 zu Oldenburg. — desgl.
 156) = v. Jaegersfeld, geb. 1829 zu Norden. — desgl.
 157) = Richter, geb. 1818 zu Oldenburg. — desgl.
 158) = Campo, geb. 1823 zu Oldenburg. — desgl.
 159) = Evers, geb. 1818 zu Eutin. — desgl.
 160) = Gieseke, geb. 1821 zu Oldenburg. — desgl.
 161) = Alting, geb. 1818 zu Jever. — desgl.
 162) = Eichler, geb. 1821 zu Barel. — desgl.
 Hauptm. Lehmann I. am 3. April zum Major befördert. (54)
 = Koehnemann desgl. (60)
 Oberlieut. Kellner am 3. April zum Hauptmann befördert. (93)
 = Bollimhaus desgl. (94)
 = Koppel desgl. (95)
 = v. Welkien desgl. (97)
 = Lehmann II. desgl. (98)
 = Lamping desgl. (99)
 Lieut. v. Buschmann am 3. April zum Oberlieutenant befördert. (116)
 = v. Fing desgl. (117)
 = Klavemann desgl. (119)
 = v. Warnstedt desgl. (120)
 = Prott desgl. (121)
 = Frhr. v. Berg desgl. (122)
 = Hartmann desgl. (123)
 = v. Holsten desgl. (124)
 = Frerichs desgl. (126)
 = Becker desgl. (129)
 = Frisius desgl. (127)
 = Seye I. am 26. April zum Oberlieutenant befördert. (128)
 Oberlieut. v. Wardenburg II. am 26. April in das Reiter-Regt. versetzt. (114)
 Lieut. v. Lüchow desgl. (135)
 = Baron v. Kennenkampff desgl. (138)
 = Graf v. Wedel II. desgl. (150)
 = Gristede desgl. (153)
 163) Lieut. Eilers, geb. 1824 zu Ganderkesee. — 1. Juli ernannt.

1850.

- Hauptm. v. Jaegersfeld, gest. am 12. Februar. (67)
 Oberlieut. v. Wedderkop am 31. Juli behufs Uebertritts in die Schleswig-Holstein.
 Armee verabschiedet. (109)
- | | | | |
|---|----------|--------|-------|
| = | Prott | desgl. | (121) |
| = | Hartmann | desgl. | (123) |
| = | Beder | desgl. | (129) |
| = | Heye II. | desgl. | (133) |
| = | Starklof | desgl. | (142) |
- Major Noell am 9. August zum Oberstlieutenant befördert. (90)
 Lieut. Dayessen, gest. am 13. August. (131)
 Major Burmester am 8. September auf Ans. m. Pens. verabschiedet. (36)
 Oberstlieut. Noell am 30. September auf Ans. m. Pens. verabschiedet. (90)
 Hauptm. Schmedes desgl. (65)
 = Zeillinger desgl. (69)
 = Gether I. desgl. (78)
 = Schlarbaum am 30. September wegen Geistesstörung m. Pens. verabschiedet. (92)
 Oberstlieut. v. Taysen am 20. November zum Oberst befördert. (40)

1851.

- Major Römer am 1. Mai zum Oberstlieutenant befördert. (55)
 = Bodecker desgl. (37)
 = Schloifer desgl. (38)
 Oberst v. Taysen am 1. Dezember auf Wartegeld gesetzt. (40)

1853.

- Oberlieut. v. Plüskow, gest. am 2. Januar. (104)
 Lieut. Meyer II. am 28. Januar behufs Anstellung im Civil-Staatsdienst ausgesd. (152)
 164) Lieut. v. Taysen, geb. 1832 zu Cutin. — 20. Februar ernannt.
 165) = Alshorn, geb. 1831 zu Barel. — desgl.
 Hauptm. Frhr. v. Elmendorff, gest. am 24. Februar. (71)
 = Plate am 23. März zum Major befördert. (74)
 Oberlieut. Lehmann III. am 23. März zum Hauptmann befördert. (102)
 Lieut. Koch am 14. April im Civil-Staatsdienst angestellt. (147)
 = v. Lindelof am 11. Juni auf Ans. verabschiedet. (155)
 = Eichler am 24. Dezember im Civil-Staatsdienst angestellt. (162)
 = Richter am 29. Dezember desgl. (157)

1854.

- 166) Lieut. Nauwerk, geb. 1831 zu Oldenburg. — 1. Januar ernannt.
 167) = Behnde, geb. 1831 zu Cutin. — desgl.
 Oberlieut. Frerichs am 1. April im Civil-Staatsdienst angestellt. (126)
 168) Lieut. Stricker, geb. 1830 zu Oldenburg. — 1. Mai ernannt.

1855.

- 169) Lieut. Schmidt, geb. 1835 zu Cutin. — 1. März ernannt.
 170) = Strackerjan, geb. 1834 zu Oldenburg. — desgl.
 171) = Noell, geb. 1834 zu Burbach. — desgl.
 Hauptm. v. Bodecker am 30. April auf Ans. m. Pens. verabschiedet. (101)
 Oberlieut. Klavemann desgl. (119)
 Hauptm. v. Wardenburg am 1. Mai zum Major befördert. (88)

- Oberlieut. Steche am 1. Mai zum Hauptmann befördert. (111)
 = Baron v. Beaulieu-Marconnay am 1. Mai zum Hauptm. befördert. (110)
 Lieut. Bollers I. am 1. Mai zum Oberlieutenant befördert. (130)
 = Zedelius desgl. (134)
 = Bollers II. desgl. (132)
 = von der Lippe desgl. (136)
 Oberlieut. Morframer am 5. Juli im Civil-Staatsdienst angestellt. (105)

1856.

- Oberlieut. Morell am 1. Januar zum Hauptmann befördert. (112)
 Lieut. v. Heimburg am 1. Januar zum Oberlieutenant befördert. (140)
 = Lambrecht am 7. Oktober im Civil-Staatsdienst angestellt. (146)
 Major Koehnemann am 4. November auf Ans. m. Pens. verabschiedet. (60)
 172) Lieut. Goldschmidt, geb. 1836 zu Oldenburg. — 4. November ernannt.
 173) = v. Finckh, geb. 1836 zu Cutin. — desgl.
 174) = Geither, geb. 1836 zu Oldenburg. — desgl.

1857.

- Lieut. Lammers am 12. Februar im Civil-Staatsdienst angestellt. (145)
 Hauptm. v. Rumohr am 1. Juni wegen Krankheit m. Pens. verabschiedet. (86)
 Oberst Mosle am 6. August auf Ans. m. Pens. verabschiedet. (23)
 Oberstlieut. Römer desgl. (55)
 = Bodeker am 20. August zum Oberst befördert. (37)
 Major Lehmann I. desgl. (54)
 Hauptm. v. Hirschfeld am 20. August zum Major (Charakter) befördert. (72)
 = v. Welkien desgl. (Brigade-Stab) (97)
 = Claussen desgl. (Charakter) (70)
 Oberlieut. Schwerkel am 20. August zum Hauptmann befördert. (113)
 Lieut. Hakewessel am 20. August zum Oberlieutenant befördert. (141)
 175) Lieut. Müller, geb. 1838 zu Stade. — 20. August ernannt.
 176) = Amann, geb. 1839 zu Berne. — desgl.
 Lieut. Alting am 31. Dezember im Civil-Staatsdienst angestellt. (161)

1858.

- Lieut. Stricker am 9. Januar auf Ans. verabschiedet. (168)
 Oberstlieut. Schloifer am 8. April auf Ans. m. Pens. verabschiedet. (38)
 Major v. Hirschfeld am 17. April desgl. (72)
 Hauptm. Niebour am 17. April auf Ans. behufs Uebertritts in den Brem. Dienst verabschiedet. (82)
 Hauptm. v. Eichstorff am 17. April zum Major (Charakter) befördert. (75)
 = v. Weddig am 17. April zum Major befördert. (89)
 = Geither desgl. (79)
 Oberlieut. v. Buschmann am 17. April zum Hauptmann befördert. (116)
 = v. Ffing desgl. (117)
 = v. Warnstedt desgl. (120)
 Lieut. Graf v. Wedel am 17. April zum Oberlieutenant befördert. (143)
 = Frhr. v. Gayl desgl. (154)
 = Meyer desgl. (151)
 Major Plate am 4. August zum Oberstlieutenant befördert. (74)

1859.

- Oberlieut. Meyer am 17. März auf Ans. m. Pens. verabschiedet. (151)
 Lieut. v. Jaegersfeld am 1. Mai zum Oberlieutenant befördert. (156)

- 177) Lieut. Wahn, geb. 1837 zu Steinhäusen. — 1. Mai ernannt.
 178) = Nienburg, geb. 1839 zu Oldenburg. — desgl.
 Major Claussen am 14. Juni auf Ans. m. Pens. verabschiedet. (70)
 Hauptm. v. Negelein am 15. Juni zum Major (Charakter) befördert. (80)
 Oberlieut. Frhr. v. Berg am 15. Juni zum Hauptmann befördert. (122)
 Lieut. Campo am 15. Juni zum Oberlieutenant befördert. (158)
 179) Lieut. Koehnemann, geb. 1839 zu Cutin. — 18. Juni ernannt.
 180) = v. Jaegersfeld II., geb. 1837 zu Bechta. — 12. November ernannt.
 181) = Heye II., geb. 1839 zu Ovelgönne — desgl.

1860.

- Oberst Bodecker am 13. März auf Ans. m. Pens. verabschiedet. (37)
 Oberstlieut. Lehmann I. desgl. (54)
 = Plate am 13. März zum Oberst befördert. (74)
 Major v. Wardenburg am 13. März zum Oberstlieutenant befördert. (88)
 = v. Welzien desgl. (97)
 Hauptm. Kellner am 13. März zum Major befördert. (93)
 = Bollimhauf desgl. (Charakter) (94)
 = Keppel desgl. (95)
 Oberlieut. v. Holsten am 13. März zum Hauptmann befördert. (124)
 = Heye desgl. (128)
 Lieut. Evers am 13. März zum Oberlieutenant befördert. (159)
 = Gieseke desgl. (160)
 Major v. Gichstorff am 31. Mai auf Ans. m. Pens. verabschiedet. (75)
 182) Lieut. Friederichs, geb. 1841 zu Delmenhorst. — 23. September ernannt.
 183) = v. Wedderkop, geb. 1840 zu Altona. — desgl.
 184) = Behrmann, geb. 1837 zu Hamburg: bisher in Hamburg. Diensten. — 26. Oktober eingetreten.
 185) Lieut. Temme, geb. 1841 zu Oldenburg. — 15. Dezember ernannt.

1861.

- Oberlieut. Frisius am 1. Januar zum Hauptmann (Charakter) befördert. (127)
 Oberst Plate am 28. April auf Wartegeld gesetzt. (74)
 Hauptm. Lehmann I. am 28. April zum Major (Brigade-Stab) befördert. (98)
 Oberlieut. Bollers I. am 28. April zum Hauptmann befördert. (130)
 Lieut. v. Taysen am 28. April zum Oberlieutenant befördert. (164)
 Oberstlieut. v. Wardenburg am 1. Mai m. Pens. verabschiedet. (88)
 Lieut. Ahlhorn am 16. Juni zum Oberlieutenant befördert. (165)
 186) Lieut. Hümmel, geb. 1839 zu Delmenhorst. — 7. September ernannt.
 Major Gether am 16. Dezember auf Ans. m. Pens. verabschiedet. (79)

1862.

- Oberstlieut. v. Welzien am 1. Januar zum Oberst befördert. (97)
 Major v. Weddig am 1. Januar zum Oberstlieutenant befördert. (89)
 Hauptm. Lamping am 1. Januar zum Major befördert. (99)
 = Lehmann II. desgl. (102)
 Oberlieut. Zedeliuß am 1. Januar zum Hauptmann und Flügel-Adjutant Sr. Königlichen Hoheit des Großherzogs. (134)
 Oberlieut. Bollers II. am 1. Januar zum Hauptmann befördert. (132)
 = von der Lippe desgl. (136)
 = v. Heimburg desgl. (140)
 = Sakewessel desgl. (141)

- Lieut. Rauwerk am 1. Januar zum Oberlieutenant befördert. (166)
 = Behnde desgl. (167)
 = Schmidt desgl. (169)
 = Strackerjan desgl. (170)
 187) Lieut. Schüßler, geb. 1842 zu Rastede. — 1. Januar ernannt.
 188) = Tenge, geb. 1843 zu Jever. — desgl.
 189) = v. Wedderkop II., geb. 1842 zu Altona. — desgl.
 190) = v. Negelein, geb. 1840 zu Oldenburg. — desgl.
 Lieut. Schüßler am 10. September auf Ans. verabschiedet. (187)

1863.

- Lieut. v. Wedderkop I. am 30. April auf Ans. verabschiedet. (183)
 = Hümmel am 10. Juli desgl. (186)
 = v. Jaegersfeld II. am 10. August desgl. (180)
 191) Lieut. v. Rumohr, geb. 1845 zu Oldenburg. — 20. August ernannt.
 192) = Bölfers, geb. 1843 zu Cutin. — desgl.
 193) = Müller II., geb. 1842 zu Groß-Fischhausen. — desgl.

1864.

- Major Bollimhaus, am 25. Februar auf Ans. m. Pens. verabschiedet. (94)
 Oberlieut. Graf v. Wedel am 25. Februar zum Hauptmann befördert. (143)
 Lieut. Nienburg, gest. am 29. Februar. (178)
 194) Lieut. Kellner, geb. 1845 zu Oldenburg. — 8. Juli ernannt.
 195) = v. Negelein II., geb. 1843 zu Oldenburg. — desgl.
 Major Lehmann I. am 1. November zum Oberstlieutenant befördert. (98)

1865.

- Oberlieut. Rauwerk, gest. am 10. Januar. (166)
 Oberstlieut. v. Weddig am 1. Mai auf Ans. m. Pens. verabschiedet. (89)
 Major Keppel desgl. (95)
 = Kellner am 1. Mai zum Oberstlieutenant befördert. (93)
 Hauptm. Steche am 1. Mai zum Major befördert. (111)
 = Baron v. Beaulieu-Marcconnay am 1. Mai zum Major befördert. (110)
 Oberlieut. Frhr. v. Gayl am 1. Mai zum Hauptmann befördert. (154)
 Lieut. Noell am 1. Mai zum Oberlieutenant befördert. (171)
 = Goldschmidt desgl. (172)
 = v. Finckh desgl. (173)
 196) Lieut. Roehrsen, geb. 1845 zu Oldenburg. — 1. Mai ernannt.
 197) = Scholtz, geb. 1845 zu Oldenburg. — desgl.
 198) = Krito, geb. 1844 zu Wildeshausen. — desgl.
 Oberst v. Welzien am 1. Mai zum Generalmajor und Kommandeur der Oldenburg.-
 Hanseat. Brigade. (97)

1866.

- 199) Lieut. Greverus, geb. 1844 zu Birkenfeld. — 14. April ernannt.
 200) = Eschen, geb. 1844 zu Hartwarden. — desgl.
 Oberlieut. v. Jaegersfeld am 1. Mai zum Hauptmann befördert. (156)
 Lieut. Gether am 1. Mai zum Oberlieutenant befördert. (174)
 Hauptm. v. Buschmann am 30. Mai auf Ans. m. Pens. verabschiedet. (116)
 Major Steche am 9. Juli desgl. (111)
 Oberstlieut. Lehmann I. am 10. Juli zum Oberst befördert. (98)
 Major Lamping am 10. Juli zum Oberstlieutenant befördert. (99)

- Hauptm. Morell am 10. Juli zum Major (Charakter) befördert. (112)
 = Schwerkfel am 10. Juli zum Major befördert. (113)
 Oberlieut. v. Taysen am 10. Juli zum Hauptmann befördert. (164)
 Lieut. Müller I. am 10. Juli zum Oberlieutenant befördert. (175)
 Oberlieut. Ahlhorn, gefallen am 24. Juli im Gefecht bei Werbach. (165)
 Lieut. Amann am 24. September zum Oberlieutenant befördert. (176)
 201) Lieut. Röhrssen II., geb. 1847 zu Oldenburg. — 24. September ernannt.
 202) = Troebner, geb. 1847 zu Oldenburg. — desgl.
 203) = Koeniger, geb. 1846 zu Oldenburg. — desgl.
 204) = v. Kettler, geb. 1847 zu Wildeshausen. — desgl.
 Major Lehmann II. am 14. November auf Ans. m. Pens. verabschiedet. (102)
 Oberlieut. Eilers am 30. November zum Hauptmann (Charakter) befördert. (163)
 = Behndke am 30. November zum Hauptmann befördert. (167)
 Lieut. Wahn am 30. November zum Oberlieutenant befördert. (177)

1867.

- 205) Lieut. Noell II., geb. 1847 zu Oberstein. — 2. März ernannt.
 Oberlieut. Campo am 31. März auf Ans. m. Pens. verabschiedet. (158)
 = Evers desgl. (159)
 = Gieseke desgl. (160)
 Lieut. Behrmann am 6. April desgl. (184)
 Oberstlieut. Kellner am 7. April zum Oberst befördert. (93)
 Hauptm. v. Warnstedt am 7. April zum Major befördert. (120)
 Lieut. Koehnemann am 7. April zum Oberlieutenant befördert. (179)
 = Temme desgl. (185)
 = Friederichs desgl. (182)
 206) Lieut. van Nes, geb. 1848 zu Oldenburg. — 7. April ernannt.
 207) = Rasmus, geb. 1847 zu Zwischenahn. — desgl.
 208) = Koenig, geb. 1847 zu Oldenburg. — desgl.
 209) = Koch, geb. 1847 zu Oldenburg. — desgl.
 210) = Brader, geb. 1845 zu Zwischenahn. — desgl.
 Major Baron v. Beaulieu-Marconnay am 4. Juli zum Oberstlieutenant befördert. (110)
 Hauptm. v. Fsing am 4. Juli zum Major (Charakter) befördert. (117)
 Oberst Kellner am 30. September auf Ans. m. Pens. verabschiedet. (93)
 Oberstlieut. Lamping desgl. (99)
 = Baron v. Beaulieu-Marconnay am 30. September auf Ans. m. Pens.
 verabschiedet. (110)
 Major v. Negelein am 30. September auf Ans. m. Pens. verabschiedet. (80)
 = Morell desgl. (112)
 = Schwerkfel desgl. (113)
 = v. Fsing desgl. (117)
 Hauptm. Frisius desgl. (127)
 Lieut. Heye II. desgl. (181)
 = Krito desgl. (198)
 Hauptm. Eilers am 6. Oktober desgl. (163)

Anlage 3.

Militär-Konvention zwischen Preußen und Oldenburg.

Vom 15. Juli 1867.

In Ausführung der Bestimmungen des Abschnitts 11 der Verfassung des Norddeutschen Bundes haben Seine Majestät der König von Preußen einerseits und Seine Königliche Hoheit der Großherzog von Oldenburg andererseits Behufs Feststellung der näheren Modalitäten zu Ihren Bevollmächtigten ernannt etc., welche, nachdem sie ihre Vollmachten einander mitgetheilt und richtig befunden, folgende

Konvention

abgeschlossen haben.

Artikel 1.

Gegen die nach Artikel 62 resp. Abschnitt 12 der Verfassung des Norddeutschen Bundes vom Großherzogthum Oldenburg nach Maßgabe einer Friedensstärke von 1 Prozent seiner noch festzustellenden Bevölkerung zu zahlenden Pauschalbeiträge, wie gegen Stellung der wehrpflichtigen Mannschaft des Großherzogthums, gemäß den in der Bundesverfassung und den Bundesgesetzen getroffenen oder noch zu treffenden Bestimmungen, übernimmt Preußen alle, dem Großherzogthum Oldenburg für das Ordinarium des Bundes-Kriegswesens obliegenden bundesgesetzlichen Leistungen, einschließlich der dem Militäriskus zufallenden Kosten der Aushebung, ferner die Kosten der Aufstellung und ersten Einrichtung mit Ausnahme der Kosten der Kasernen-Einrichtungen.

Außer jenen Pauschalbeiträgen, wie solche zur Zeit festgestellt sind oder künftig etwa anderweitig bestimmt werden, hat das Großherzogthum Oldenburg für die demselben im Ordinarium zur Erhaltung des Landheeres obliegenden Leistungen keinerlei besondere Zahlungen zu übernehmen.

Artikel 2.

Da Oldenburg von der Stellung eines selbstständigen Kontingents und folgeweise einer eigenen Militärverwaltung absieht, so sollen die in der gegenwärtigen Oldenburgischen Militärformation enthaltenen Truppenkörper, sowie künftig die Oldenburgischen Wehrpflichtigen, in die Preussische Armee eingereiht werden.

Die hiernach ihrer Militärpflicht genügenden Oldenburgischen Staatsangehörigen leisten in Gemäßheit des Artikel 60 der Bundesverfassung den bisherigen Fahneneid, unter Einschaltung der Verpflichtung des Gehorsams gegen den Bundesfeldherrn. Sie tragen an der Kopfbedeckung neben der Preussischen die Landeskokarde, bis durch Einführung einer Bundeskokarde in dieser Beziehung ein Anderes bestimmt ist.

Artikel 3.

Die nach Artikel 2 in die Preussische Armee einzureihenden Oldenburgischen Truppenkörper bestehen aus einem Infanterie- und einem Kavallerie-Regiment, welche unter der Bezeichnung:

Oldenburgisches Infanterie-Regiment Nr. x. und
Oldenburgisches Dragoner-Regiment Nr. x.

eine Regiments-Nummer*) in der Preussischen Armee erhalten, sowie aus zwei Artillerie-Kompagnien, welche einem Preussischen Feld-Artillerie-Regiment mit der Bezeichnung:

xte Gpsündige (Oldenburgische) Batterie des 2c. Regiments
zugetheilt werden.

Die Regimenter behalten die bisher geführten Fahnen beziehungsweise die Standarte.

Die Offiziere legen eine silberne Schärpe und desgleichen Portepee in den durch Artikel 55 der Bundesverfassung festgestellten Bundesfarben an.

Die Offiziere, Portepee-Führer und Militär-Beamten im Offiziersrange der bisher Oldenburgischen Truppenkörper verpflichten sich mittelst Reverses: das Wohl und Beste Seiner Königlichen Hoheit des Großherzogs zu fördern, Schaden und Nachteile von Höchstdemselben und Seinem Hause und Lande abzuwenden.

Artikel 4.

Von den Wehrpflichtigen des Großherzogthums sollen die aus dem Herzogthum Oldenburg selbst nur als Ersatz für die im Artikel 3 aufgeführten Truppenabtheilungen dienen, abgesehen von der für Jäger, Festungs-Artillerie, Pioniere, Train und Bundes-Kriegsmarine erforderlichen Quote. Die Fürstenthümer Lübeck und Birkenfeld dagegen werden als Aushebungsbezirke einem Preussischen Regierungsbezirk zugelegt.**)

Um den Wehrpflichtigen die Ableitung ihrer Dienstpflicht zu erleichtern, wollen Seine Majestät der König von Preußen gestatten, daß das Oldenburgische Infanterie-Regiment, das Oldenburgische Dragoner-Regiment und die gesammte Artillerie-Fuß-Abtheilung, zu welcher die beiden Oldenburgischen Artillerie-Kompagnien eingetheilt werden, innerhalb der Grenzen des Großherzogthums Oldenburg ständige Garnisonen erhalten, und von dem Allerhöchsthim als Bundesfeldherrn verfassungsmäßig zustehenden Dislokationsrecht nur vorübergehend und in außerordentlichen, durch militärische oder politische Interessen gebotenen Fällen Gebrauch machen. Ebenso sollen nur, wenn ähnliche Rücksichten es erfordern, Ortschaften des Großherzogthums gegen den Wunsch Seiner Königlichen Hoheit des Großherzogs anderen Bundesstruppen als Garnison angewiesen werden, mit Ausnahme der Stadt Birkenfeld, welche für dasjenige Bataillon, in welches die Wehrpflichtigen des Fürstenthums eingestellt werden, als eventueller Garnisonort zur Disposition gestellt wird.

Artikel 5.***)

Seine Königliche Hoheit der Großherzog von Oldenburg und die Großherzogliche Familie erhalten von den im Großherzogthum garnisonirenden Truppen die dem Landesherrn und Höchstdessen Angehörigen zukommenden Ehrenbezeugungen.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog stehen zu den Truppen in dem Verhältniß eines kommandirenden Generals, üben auch als solcher neben den bezüglichlichen Ehrenrechten die entsprechende Disziplinar-Strafgewalt aus und erlassen in dieser Beziehung Höchsthre Befehle direkt an die betreffenden Abtheilungs-Kommandeure. Ebenso steht Höchstdemselben die freie Verfügung über die im Großherzogthume dislozirten Bundesstruppen zu Zwecken des inneren Dienstes zu und haben in dieser Beziehung die Truppen-Kommandeure Höchstdessen Befehlen Folge zu geben.

Die Oldenburgischen Hoheitszeichen werden in Wappen und Farben an den dem Bundes-Militär eingeräumten Lokalitäten, beziehungsweise sämtlichen Garnison-Einrichtungen beibehalten, sofern nicht Bundeszeichen und Farben an die Stelle treten.

Artikel 6.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben das Recht, bei Höchsthirer Person, beziehungsweise den Oldenburgischen Truppen-Abtheilungen, Offiziere à la suite nach freier Wahl zu

*) Vergl. Schluß-Protokoll, Art. 10, 1, wegen der Namens-Chiffres auf den Achselklappen der Oldenburgischen Truppentheile.

**) Vergl. Reichs-Militär-gesetz vom 2. Mai 1874, § 9, Abs. 3 und 4.

***) Vergl. Schluß-Protokoll, Art. 10, 2, wegen Ordensverleihungen.

ernennen, deren etwaige Besoldung und dereinstige Pensionirung jedoch nicht aus Bundesmitteln erfolgt.

Die nach dem Inleben-treten dieser Konvention ernannten Offiziere à la suite, imgleichen die nach diesem Termin ins Pensions-Verhältniß tretenden Offiziere, welche innerhalb des Großherzogthums ihren Wohnsitz nehmen, sind nach Maßgabe der betreffenden königlich Preussischen Vorschriften dem Disziplinar-, Militärgerichts- und Ehrengerichtlichen Verfahren vorkommendenfalls unterworfen.

Seine königliche Hoheit sollen in der Auswahl und dem Wechsel Höchstführer Adjutanten,*) sowie eines Ordonnanz-Offiziers für Seine königliche Hoheit den Erb-Großherzog insofern unbeschränkt sein, als nicht dienstliche Rücksichten entgegenstehen. Die Besoldung dieser Offiziere erfolgt aus Bundesmitteln.

Die Bestimmung der Uniform der Adjutanten und Offiziere à la suite ist dem Belieben Seiner königlichen Hoheit des Großherzogs überlassen.

Artikel 7.

In Betreff der Oldenburgischen Truppen-Abtheilungen sollen bei Anstellung und Beförderung von Offizieren die etwaigen Wünsche Seiner königlichen Hoheit des Großherzogs thunlichste Berücksichtigung finden.

Artikel 8.

Seiner königlichen Hoheit dem Großherzog sind die bei den Oldenburgischen Truppen vorkommenden wichtigeren Vorfälle jedesmal zu melden und von den betreffenden Kommandostellen der in Höchstführer Residenz garnisonirenden Truppen-Abtheilungen die folgenden Eingaben und Meldungen zu machen:

- ein Monatsrapport,
- der Uebungsplan für längere Zeiträume im Voraus,
- Meldung über größere Manöver unter Mittheilung der Dispositionen,
- Anzeige von Aenderungen im Offizierkorps, von Kommandos zu Bildungs-Anstalten zc., Verheirathungen, Ordensverleihungen zc.

Artikel 9.**)

Die Eintheilung des Großherzogthums in Landwehr-Bataillons- und Aushebungsbezirke, sowie die Aushebung selbst, wird Preussischerseits unter Mitwirkung der konkurrirenden Großherzoglichen Civilbehörden zur Ausführung gebracht.

Den sämtlichen Ersatzangelegenheiten steht inbetreff der Oldenburgischen Wehrpflichtigen das Großherzogliche Staatsministerium als oberste Civilbehörde vor; dasselbe ernennt die Civilmitglieder der Kreis- und Departements-Ersatz-Kommissionen. Ebenso wird mit der Bestellung der ordentlichen und außerordentlichen Civilmitglieder bei der Departements-Prüfungs-Kommission verfahren.

Artikel 10.***)

Die durch die Bundesverfassung in Geltung tretenden Bestimmungen hinsichtlich der Aushebung, der Dienstverpflichtung, der Präsenzzeit und des Ausschusses der Stellvertretung kommen zunächst zur Anwendung auf die Aushebung pro 1867 und haben keinerlei rückwirkende Kraft. Falls über die Anwendung dieses Grundgesetzes Zweifel entstehen sollten, haben die kompetenten Großherzoglichen Behörden die Einzelfälle zu entscheiden. Letzteren Behörden verbleibt auch für die Militärpflichtigen der jetzt in Dienst stehenden Altersklassen, nachdem dieselben ihre Dienstzeit nach Maßgabe der bisherigen Gesetze abgeleistet haben, die Ertheilung der Abschiede sowie der Militär-Freischeine, unter Mitbetheiligung der konkurrirenden Militärbehörde.

*) Vergl. Schluß-Protokoll, Art. 10, 3.

***) Vergl. § 30 des Reichs-Militärgesetzes vom 2. Mai 1874; Deutsche Wehr-Ordnung vom 28. September 1875, I. Th., §§ 1 und 2.

***) Vergl. Schluß-Protokoll, Art. 7.

Artikel 11.

Oldenburgische Wehrpflichtige, denen die Berechtigung zum einjährigen, beziehungsweise dreijährigen Freiwilligendienst zusteht, können dieser Dienstpflicht in der königlich Preussischen Armee unter gleichen Bedingungen wie jeder Preusse genügen; dasselbe findet vice versa für Preussische Unterthanen statt. *)

Bei den zur Ausnahme der Oldenburgischen Wehrpflichtigen bestimmten Truppenabtheilungen soll hinsichtlich der Zahl der aufzunehmenden Oldenburgischen einjährigen Freiwilligen eine Beschränkung nicht stattfinden.

Artikel 12.

Beim Nachweis der wissenschaftlichen Qualifikation der zum einjährigen Freiwilligendienst Angemeldeten sollen die höheren Oldenburgischen Lehranstalten, sobald dieselben als mit den entsprechenden Preussischen Institutionen auf einer wissenschaftlichen Stufe stehend anerkannt worden, **) letzteren gleich geachtet werden. Die Anforderungen an die Qualifikation der einjährigen Freiwilligen werden für die nächsten Jahre in derselben Weise ermäßigt, wie es für die durch Gesetz vom 20. September und 24. Dezember 1866 in den Preussischen Staatsverband aufgenommenen Ländergebiete geschehen ist.

Artikel 13. ***)

Diejenigen einjährigen Freiwilligen, welche ihrer Militärpflicht im stehenden Heere genügt haben, erhalten, wenn sie sich zur weiteren Ausbildung in ihrem Berufe in außereuropäische Länder begeben, auf Verlangen einen Auslands-Urlaubspass, zunächst auf die Dauer von zwei Jahren. Sie bleiben von der Einberufung zu Uebungen, Zusammenziehungen, sowie bei eintretender Mobilmachung befreit, wenn sie durch Konsulats-Atteste bescheinigen, daß sie in außereuropäischen Ländern (die Küsten des Mittelländischen und Schwarzen Meeres ausgeschlossen) eine gesicherte Stellung einnehmen, in welchem Falle ihnen ein weiterer Urlaubspass mit derselben Wirkung auf die Dauer von fünf Jahren erteilt wird. Bei Fortbestand obiger Voraussetzung erfolgt die Verlängerung solchen Passes bis zum Schluß der Gesamt-Dienstzeit.

Einer gleichen Vergünstigung werden diejenigen Militärpflichtigen theilhaftig, welche wegen Körper-Untauglichkeit nach dreimaliger Untersuchung der Ersatzreserve zugetheilt sind, wenn sie sich in außereuropäische Länder begeben.

Verlegen Individuen dieser Kategorien jedoch vor der Beendigung ihrer Gesamt-Dienstzeit, beziehungsweise vor dem Ausscheiden aus dem Ersatzreservepflichtigen Alter ihr Domicil nach Europa zurück, so sind sie nach Maßgabe ihres Lebensalters wiederum wehrpflichtig.

Artikel 14.

Soweit für die im Großherzogthum garnisonirenden Truppen Kasernements nicht vorhanden sind oder noch von Oldenburg beschafft werden, ist Oldenburgischerseits für deren anderweitige Unterbringung nach Maßgabe der desfallsigen Preussischen Gesetze gegen Empfang des etatsmäßigen Servises zu sorgen. Auf Verpflegung erstreckt sich diese Verpflichtung nicht, vielmehr nur auf das der Servis- und Quartier-Entschädigung entsprechende Quartier, hinsichtlich dessen die Bestimmung gilt, daß der Quartierwirth dem Militär nur Quartier, auf Erfordern unter Mitbenutzung seines Wohnraums, eine Schlafstelle und einen Platz am Heerde nebst Feuerung einzuräumen hat und dafür Seitens der königlich Preussischen Militär-Verwaltung die nach Preussischen Vorschriften bestimmte Entschädigung erhält.

Die Offiziere haben für ihr Quartier selbst zu sorgen. †)

*) R.-G., betreffend die Verpflichtung zum Kriegsdienste, vom 9. November 1867 (B. G. Bl. 1867, S. 131), § 17.

**) Vergl. Deutsche Wehr-Ordnung vom 28. September 1875, I. Th., § 90.

***) Vergl. Reichs-Militär-gesetz vom 2. Mai 1874, §§ 59, 28 und 69, 4; Deutsche Wehr-Ordnung vom 28. September 1875, II. Th., § 7, 3 und 4; § 15, 6; § 16, 2 und 3.

†) Vergl. Gesetz vom 25. Juni 1868, betreffend die Quartierleistung für die bewaffnete Macht während des Friedenszustandes (B. G. Bl. 1868, S. 523), und die dazu ergangenen Ausführungs-Verordnungen.



Die den garnisonirenden Truppen-Abtheilungen zur Benutzung zu überweisenden bereits vorhandenen oder noch zu beschaffenden Garnison-Einrichtungen an Gebäuden und Grundstücken nebst dazu gehörigen Inventarien, über deren Bestand eine nähere Mittheilung demnächst erfolgen wird, verbleiben Oldenburgisches Staats-, beziehungsweise Gemeinde-Eigenthum und sind nur als im Nießbrauch der Truppen befindlich anzusehen*) Für eine der Stadtgemeinde Oldenburg gehörende Infanterie-Kaserne für ein Bataillon wird der Betrag von jährlich pl. m. 1500 Thalern, welcher bisher von Oldenburg vertragsmäßig dafür an die Stadt zu zahlen ist, von Preußen ebenfalls gezahlt.

Da in Oldenburg ein besonderes Militär-Hospital nicht vorhanden, sondern die Verpflegung und militärärztliche Behandlung der Militärkranken bisher in einer Militär-Abtheilung des Civil-Hospitals geschehen ist, so wird die Großherzogliche Regierung Sorge tragen, daß dies gegen Zahlung thunlichst billiger Verpflegungssätze auch ferner stattfinde.

Was die Unterhaltung und Administration der Kasernen u. nebst Inventarien betrifft, so wird dieselbe, insofern Oldenburg zu deren Uebnahme gegen Empfang der dafür etatsmäßigen Sätze nicht geneigt sein sollte, Preussischerseits übernommen.

Artikel 15.**)

Die Aufstellung von Wachen und Wachtposten außer bei den dem Militär eingeräumten Stabfirmen und im unmittelbaren Dienst der Truppen-Abtheilungen, die Abhaltung von Paraden, Uebungen und Aufstellung von Truppen außerhalb der dem Militär dazu eingeräumten Uebungsplätze und Schießstände, auf öffentlichen Straßen, Plätzen und Anlagen, ist durch die vorgängige allgemeine oder besondere Zustimmung der Civilbehörde bedingt.

Artikel 16.

Wenn bei Störungen der öffentlichen Ruhe die Polizei den Beistand des Militärs in Anspruch nimmt, so ist dieser Requisition durch den betreffenden Befehlshaber Folge zu geben und geht damit die Leitung der zur Herstellung der Ordnung zu ergreifenden Maßregeln auf den letzteren über, ein selbstständiges militärisches Einschreiten ohne vorherige Requisition der zuständigen Civilbehörde ist nicht statthaft, womit jedoch die Zurückweisung von Angriffen oder Widerseßlichkeiten gegen Militärwachen oder Patrouillen nicht ausgeschlossen sein soll. Alle Militärs haben den behufs Erhaltung der öffentlichen Ordnung ergehenden Weisungen der Polizeibeamten Folge zu leisten.

In Beziehung auf Vergehen und Kontraventionen der Militärpersonen steht zwar den Oldenburgischen Civilbehörden bei Betretung auf der That das Recht der einstweiligen Sistirung zu, indessen ist der unter solchen Umständen Sistirte unverweilt unter Mittheilung oder alsbaldiger Nachlieferung eines Berichts an die nächste Militärbehörde oder Wache abzuliefern.

Die Fälle und Formen, in welchen das Militär gegen Civilpersonen einschreiten und von seinen Waffen Gebrauch machen darf, werden durch eine unter Berücksichtigung der betreffenden Preussischen Reglements Oldenburgischerseits zu erlassende Verordnung geregelt.

Artikel 17.

Offiziere, Mannschaften und Militärbeamte der im Großherzogthum garnisonirenden Truppen-Abtheilungen sind daselbst den Oldenburgischen Gesetzen und Rechtsnormen, sowie den Oldenburgischen Behörden und Gerichten unterworfen, soweit nicht die nach der Verfassung des Norddeutschen Bundes in Wirksamkeit tretenden Preussischen Militär-Gesetze oder die gegenwärtige Konvention besondere Ausnahmen bestimmen.***)

*) Vergl. indessen Reichs-Gesetz vom 25. Mai 1873 über die Rechtsverhältnisse der zum dienstlichen Gebrauch einer Reichsverwaltung bestimmten Gegenstände (R. G. Bl. 1873, S. 113).

**) Vergl. Gesetz über die Naturalleistungen für die bewaffnete Macht im Frieden, vom 13. Februar 1875 (R. G. B. 1875, S. 52) §§ 11 bis 14; Gesetz über die Kriegseleistungen, vom 13. Juni 1873 (R. G. Bl. 1873, S. 129).

***) Vergl. § 39 des Reichs-Militärgesetzes vom 2. Mai 1874.

In allen Fällen, wo in jenen Gesetzen das Preussische Civil-Strafgesetzbuch und Landrecht genannt sind, treten bis zur Emanirung eines allgemeinen Norddeutschen Civil-Strafgesetzbuches für die Oldenburgischen Staats-Angehörigen in den genannten Truppenkörpern die Oldenburgischen Gesetze, Verordnungen und Rechtsnormen in Wirksamkeit, für die im Großherzogthum in Garnison stehenden Preussischen Unterthanen verbleibt es dagegen bei den Bestimmungen des Gesetzes vom 15. April 1852. *)

Die Militärgerichtsbarkeit wird von den Militär-Gerichtsherrn ausgeübt; die Bestätigung der von Militärgerichten ergangenen Erkenntnisse erfolgt auf dem militärischen Instanzenwege. Das Begnadigungsrecht steht Seiner Majestät dem Könige von Preußen als Bundesfeldherrn zu, jedoch werden Wünsche Seiner königlichen Hoheit des Großherzogs in dieser Richtung, Oldenburgische Unterthanen betreffend, thunlichste Berücksichtigung finden. **)

Artikel 18.

Die persönlichen Verhältnisse der dem Großherzogthum nicht angehörigen Personen, welche bei den im Großherzogthum garnisonirenden Truppen dienen, sammt deren Familien, werden durch die Verlegung ihres Domicils in das Großherzogthum nicht verändert, vielmehr bleiben jene Personen in ihrem bisherigen Unterthanen-Verhältniß. Ihr eheliches Güterrecht, die Erbfolge in ihre Verlassenschaft, die Bevormundung ihrer Hinterbliebenen richtet sich nach den Rechtsnormen ihrer Heimath. ***)

Dieselben genießen, so lange sie in ihrem bisherigen Unterthanen-Verhältniß bleiben, Befreiung von Vermögens-, Einkommen- und Erbschaftssteuer, ferner, soweit sie nicht aus Grundbesitz oder Miethsverhältniß hervorgehen, von der Einquartierungslast, sowie von allen Kommunal-Abgaben. Den indirekten Steuern und Abgaben (Zoll, Verbrauchssteuer, Stempelabgabe zc.) sind sie jedoch unterworfen.

Das Dienst Einkommen der Militär-Personen unter Offiziersrang darf überhaupt nicht, weder zu Staats- noch zu Gemeindezwecken, besteuert werden. †)

Artikel 19.

Die gegenwärtig der Oldenburgischen Militärformation angehörenden Offiziere, Portepeschführer, Militär-Beamte von Offiziersrang werden, insofern sie es wünschen und soweit sie Preussischerseits geeignet befunden werden, unter Beibehalt ihres Ranges und ihrer Anciennetät in die königlich Preussische Armee übernommen. Inbetreff der Gehaltskompetenzen treten sie in den Genuß der in Preußen etatsmäßigen Chargenbezüge, behalten aber ihr gesamtes jetziges Dienst Einkommen, wenn dasselbe die Preussischen Kompetenzen ihrer Charge übersteigt, eventuell bis dahin, daß sie nach Preussischem Etat in eine höhere Einnahme eintreten, beziehungsweise pensionirt werden ††) Die Belassung etwa bisher genossener höherer Bezüge beim Uebertritt in den Preussischen Dienst findet auch auf die Unteroffiziere zc. statt.

Die Offiziere, Portepeschführer und Militär-Beamten von Offiziersrang leisten Seiner Majestät dem Könige von Preußen den Fahnen- beziehungsweise Militär-Beamten-Eid. Die Berücksichtigung ihrer Anciennetät †††) soll mit der Maßgabe geschehen, daß sie durch den Uebertritt in keinem Fall besser zu stehen kommen dürfen, als wenn sie von Anfang an in der Preussischen Armee gedient hätten. Sofern dieselben verheirathet sind, haben sie die Verpflichtung zum Beitritt zur königlich Preussischen Militär-Wittwen-Pensions-Anstalt, jedoch wird ihnen event. gestattet, auch das Anrecht an der Oldenburgischen Beamten-Wittwen-Kasse bei-

*) Vergl. Strafgesetzbuch für das Deutsche Reich, vom 15. Mai 1871.

**) Vergl. Schluß-Protokoll, Art. 8.

***) Vergl. Gesetz über die Erwerbung und den Verlust der Bundes- und Staatsangehörigkeit vom 1. Juni 1870 (B. G. Bl. 1870, S. 355), § 9; Reichs-Militär-gesetz vom 2. Mai 1874, § 39.

†) Vergl. Gesetz wegen Beseitigung der Doppelbesteuerung, vom 30. Mai 1870 (B. G. Bl. 1870, S. 119; Reichs-Militär-gesetz vom 2. Mai 1874, § 46; Verordnung vom 22. Dezember 1868, betreffend die Einführung der in Preußen geltenden Vorschriften über die Heranziehung der Militär-Personen zu Kommunalauflagen im ganzen Bundesgebiete (B. G. Bl. 1868, S. 571).

††) Vergl. Schluß-Protokoll, Art. 3.

†††) Ebend. Art. 4.

zubehalten, falls dies dort für zulässig befunden wird. Vom Abschluß gegenwärtiger Konvention bis zu deren Inselebentreten finden Beförderungen von Offizieren, sowie die Annahme von Offiziers-Aspiranten bei dem Großherzoglichen Truppenkorps nicht statt.

Artikel 20.*)

Die in die Preussische Armee übertretenden Offiziere, Unteroffiziere und Militär-Beamten werden bei demnächst eintretender Invaldität nach Preussischen Normen pensionirt; beträgt jedoch die so berechnete Pension weniger als diejenige, welche die betreffenden Personen zu dem Zeitpunkt des Inkrafttretens dieser Konvention bereits nach Oldenburgischen Normen erworben haben würden, so sollen dieselben den letzteren Betrag als Pension erhalten. Für jeden Einzelnen soll dieser Betrag auf den erwähnten Zeitpunkt berechnet und darüber von der betreffenden Oldenburgischen Militärbehörde demnächst ein namentliches Verzeichniß aufgestellt und mitgetheilt werden.

Wer zum Uebertritt nicht geeignet befunden worden, beziehungsweise nicht geeignet ist, wird nach den für ihn günstigsten Normen (Preussischen oder Oldenburgischen) pensionirt.

Die sämtlichen Pensionen des Oldenburgischen Militär-Pensions-Etats, wie solche am Tage des Inkrafttretens der gegenwärtigen Konvention sich herausstellen werden, übernimmt von da ab Preußen für Bundesrechnung, und zwar nach den zur Zeit der Bewilligung in Geltung gewesenen Grundsätzen in Betreff des Zahlungsmodus u. s. w.

Artikel 21.**)

Mit Rücksicht auf die nach Artikel 1 Preussischerseits zu übernehmende Verpflichtung, mit Ausnahme der Kosten der ersten Beschaffung etwa noch erforderlicher Kasernen-Einrichtungen, die sämtlichen Kosten zu übernehmen, welche aus der Vermehrung beziehungsweise Umformung des bisherigen Oldenburgischen Kontingents, einschließlich der Errichtung der Landwehr erwachsen, gehen die sämtlichen vorhandenen Materialbestände für das bisherige Bundes-Kontingent an Bekleidung, Bewaffung, Munition, Feldequipage, Fahrzeugen und Pferden an Preußen über.

Artikel 22.

Die Königlich Preussische Regierung sichert der Großherzoglich Oldenburgischen die Gewährung aller derjenigen auf das Bundeskriegswesen bezüglichen Vortheile und Erleichterungen zu, welche, abgesehen von besonderen Zugeständnissen in Beziehung auf Selbleistungen, in Preußen eingeführt oder irgend einem anderen Staat des Norddeutschen Bundes gewährt sind oder werden.

Den Oldenburgischen Seefahrern und der gesammten seemännischen Bevölkerung des Großherzogthums sollen alle den Preussischen Berufsgenossen zuständigen oder noch zu gewährenden Vorzüge und Begünstigungen in Betreff des Dienstes auf einem Schiff der Deutschen Handelsflotte gleichmäßig zu Gute kommen.***)

Artikel 23.

Diese Konvention soll mit dem 1. Oktober 1867 in Kraft treten, auch in Betreff der nach Artikel 1 zu leistenden Zahlungen, unabhängig von der Bestimmung des Artikel 62 Alinea 2 der Verfassung des Norddeutschen Bundes, wonach die pro anno zu leistenden Pauschalbeiträge für das Bundeskriegswesen mit dem 1. des Monats nach Publikation der Bundesverfassung fällig werden.

Artikel 24.

Die gegenwärtige Konvention kann nur im beiderseitigen Einverständniß aufgehoben oder abgeändert werden und soll alsbald den beteiligten Regierungen zur Genehmigung vorgelegt und die Ausfertigung und Auswechselung der Ratifikationen baldthunlichst bewirkt werden.

So geschehen Berlin, den 15. Juli 1867.

(Unterschriften und Siegel.)

*) Vergl. Schluß-Protokoll, Art. 1.

***) Schluß-Protokoll, Art. 2 und 6.

****) Reichs-Gesetz, betreffend die Verpflichtung zum Kriegsdienste, vom 9. November 1867 (B. G. Bl. 1867, S. 131), § 13.

Schluß-Protokoll.

Zu der am heutigen Tage zwischen dem königlich Preussischen und den Großherzoglich Oldenburgischen Kommissarien abgeschlossenen Konvention, wegen Ausführung der Bestimmungen des Abschnitts XI. der Verfassung des Norddeutschen Bundes, haben dieselben noch folgende Zusatzbestimmungen vereinbart, beziehungsweise Erklärungen abgegeben:

Artikel 1.

Die Bestimmung des Artikels 20 der Konvention, daß in Betreff der vorhandenen auf die Bundeskasse zu übernehmenden Pensionen die bisherigen gesetzlichen Normen in Geltung bleiben sollen, ist dahin zu verstehen, daß die Zahlung der Pensionen auch ferner monatlich praenumerando geschieht, daß in Sterbefällen die Hinterbliebenen noch auf den Betrag einer dreimonatlichen Pension Anspruch haben, und daß hinsichtlich der am 24. Dezember 1863 an Veteranen aus dem Befreiungskriege 1812—1815 bewilligten Pensionen die Bestimmungen wegen eventueller Ausdehnung dieser Bewilligung auf etwa ferner eintretende Bedürftigkeitsfälle und wegen Erhöhung der Einzelpensionen von jährlich 24 auf 36 Thlr., beides innerhalb der ein für allemal für die erwähnten Veteranen ausgesetzten Summe von jährlich 5304 Thlrn., in Anwendung zu kommen haben.

Die bisherigen persönlichen und Rechtsverhältnisse der beim Inkrafttreten der heute abgeschlossenen Konvention bereits vorhandenen Pensionäre werden durch die Uebernahme von deren Pensionen auf die Bundeskasse in keiner Weise geändert.

Artikel 2.

Mit dem nach Artikel 21 der Konvention an Preußen übergehenden Ausrüstungs-Material wird auch die auf gemeinschaftliche Kosten von Oldenburg einerseits und den drei freien Städten andererseits angeschaffte Viragosche Brückenequipage, soweit über dieselbe Oldenburg das Dispositionsrecht zusteht, an Preußen zum Eigenthum übertragen.

Die Uebergabe der in dem Ausrüstungs-Material begriffenen Zündnadelgewehre geschieht in dem gegenwärtigen Bestande derselben, ohne daß Oldenburg die nach Maßgabe der bisherigen Bundesbestimmungen an dem Bedarf für die zweite Garnitur noch fehlende Stückzahl zu beschaffen hat.

Artikel 3.

Unter dem im Artikel 19 der Konvention erwähnten jetzigen Dienst Einkommen der über tretenden Offiziere und Unteroffizierscharen sollen auch diejenigen Soldzulagen begriffen sein, welche für längere Dienstzeit voranschlagsmäßig bereits auf den 1. August beziehungsweise 1. September d. J. bewilligt sind, und von da ab monatlich in Summa 25 Thlr. betragen, sowie diejenigen, deren Bewilligung im Betrage von monatlich in Summa 13 Thlrn. reglementsmäßig am 24. Dezember d. J. erfolgen würde.

Diejenigen Oldenburgischen Unteroffiziere, welche Inhaber des königlich Preussischen Militär-Ehrenzeichens 1. Klasse sind, sollen bei ihrem Uebertritt in Bezug auf die damit verbundenen Vortheile ihren Kameraden in der Preussischen Armee gleichgestellt werden.

Artikel 4.

Das nach Maßgabe der reglementären Oldenburgischen Vorschriften von Portepeefähriichen bestandene Offiziers-Examen, sowie die von Militärschülern der Unterklasse nachgewiesene Reise für die Oberklasse, soll dem vorschriftsmäßig in Preußen abgelegten Offiziers- beziehungsweise Portepeefähriichs-Examen gleichgeachtet werden.

Artikel 5.

2c.

Artikel 6.

Soweit die laufenden in kürzester Frist zu kündigenden Lieferungs- und Mieths- kontrakte zur Zeit des Inkrafttretens der Konvention noch in Geltung sind, tritt in Betreff derselben Preußen in die Rechte und Verpflichtungen Oldenburgs.

Artikel 7.

Die von Wehrpflichtigen der Jahresklasse 1867 vor der Ratifikation dieser Konvention etwa bereits eingegangenen Stellvertretungskontrakte sollen in Kraft bleiben, wenn vor der zuständigen Oldenburgischen Behörde hierüber der Nachweis geführt und die volle bundesgesetzliche Dienstverpflichtung des Wehrpflichtigen von dem Stellvertreter übernommen wird.

Artikel 8.

Zu Artikel 17 der Konvention erklärte der Königlich Preussische Kommissar, wie Seine Majestät der König das Begnadigungsrecht über Oldenburgische Staatsangehörige in Fällen der Verurtheilung wegen nicht militärischer Vergehen Seiner königlichen Hoheit dem Großherzoge gern überlassen wollten.

Artikel 9.

(Betrifft Auseinandersetzung zwischen Oldenburg und den freien Städten Lübeck, Bremen und Hamburg, in Betreff der früher zwischen diesen Staaten getroffenen militärischen Vereinbarungen.)

Artikel 10.

Schließlich erklärten die Großherzoglich Oldenburgischen Kommissarien, es sei der Wunsch Seiner königlichen Hoheit des Großherzogs:

- 1) daß die Namensschiffre, welche von Höchsthohen Vorfahren den Oldenburgischen Truppenabtheilungen bei ihrer Errichtung, und zwar dem Infanterie-Regiment ein P, dem Kavallerie-Regiment und der Artillerie ein A, verliehen worden, auch ferner von diesen Truppenabtheilungen auf den Achselklappen getragen werden;
- 2) daß bei Ordensverleihungen an im Großherzogthum garnisonirende Königlich Preussische Offiziere zc. durch Seine königliche Hoheit den Großherzog es zur Annahme und Anlegung derselben einer vorgängigen Erlaubniß Seiner Majestät des Königs von Preußen nicht bedürfe; es werde jedoch von einer jeden derartigen Dekorirung Königlich Preussischer Unterthanen Seiner Majestät dem Könige von Seiner königlichen Hoheit dem Großherzoge alsbald Mittheilung gemacht werden;
- 3) daß für die Adjutantur Seiner königlichen Hoheit des Großherzogs die Zahl von drei Offizieren festgesetzt werde, unter welchen stets ein Stabsoffizier und ein Hauptmann sich befinden, und der dritte entweder Stabsoffizier oder Hauptmann sein kann.

Der Königlich Preussische Kommissar stellte die Gewährung dieser Wünsche in Aussicht.

Die Bestimmungen dieses Schlußprotokolls sollen ebenso verbindlich sein, wie diejenigen der Konvention selbst und mit dieser gleichzeitig ratifizirt werden, sowie mit der Ratifikation auch die von den Großherzoglich Oldenburgischen Kommissarien ausgedrückten Wünsche Seiner königlichen Hoheit des Großherzogs als von Seiner Majestät dem Könige von Preußen genehmigt angesehen werden sollen.

Hiermit wurde vorstehendes Protokoll geschlossen, unterschrieben und unterzeichnet.

Berlin, den 15. Juli 1867.

(Unterschriften und Siegel.)

Rangliste des Regiments

im Oktober 1867.

Chef: General der Kavallerie Nikolaus Friedrich Peter, Großherzog von Oldenburg,
Königliche Hoheit,

Kommandeur: Oberst Lehmann, bisher im Großh. Oldenburg. Inf.-Regt.,

Major v. Napolski, bisher im 6. Brandenburg. Inf.-Regt. Nr. 52 I. Bat.

= v. Kienitz, = 1. Westfäl. Inf.-Regt. Nr. 13 II. =

= Frhr. v. Duadt u. Hüchtenbruck, bisher im 2. Rhein. Inf.-Regt. Nr. 28 F. =

= v. Wülcknit, bisher im 2. Westfäl. Inf.-Regt. Nr. 15, „Prinz Friedrich der
Niederlande“ Stab.

Hauptmann Frhr. v. Berg, bisher im Großh. Oldenburg. Inf.-Regt. 3. Komp.

= v. Voßelmann, bisher im 3. Niederschles. Inf.-Regt. Nr. 50 5. =

= Vollers I, } 8. =

= Vollers II, } 2. =

= von der Lippe, } bisher im Großh. Oldenburg. Inf.-Regt. 6. =

= Hafewessel, } 1. =

= Frhr. v. Gayl, } 12. =

= v. Taysen, } 9. =

= v. Legat, bisher à la suite des 7. Rhein. Inf.-Regts. Nr. 69 4. =

= Behndke, bisher im Großh. Oldenburg. Inf.-Regt. 7. =

= Henz, bisher im 2. Westfäl. Inf.-Regt. Nr. 15 „Prinz Friedrich der
Niederlande“ 10. =

(Die 12. Hauptmannsstelle blieb durch Vorschlag des Regiments zu besetzen.)

Premierlieutenant Schmidt,

= Strackerjan, }
= Goldschmidt, } bisher im Großh. Oldenburg. Inf.-Regt.

= v. Finckh, }
= Gether, }
= Müller I, }
= v. Toll, bisher à la suite des 1. Westpreuß. Gren.-Regts. Nr. 6, Regts.-Adj.,

= Wahn, } bisher im Großh. Oldenburg. Inf.-Regt.

= Roehnemann, }
= v. Diepow, bisher im Pomm. Füß.-Regt. Nr. 34, komdrt. als Adj. zur

= 44. Inf.-Brig.

= Temme, } bisher im Großh. Oldenburg. Inf.-Regt.

= Behrmann, }
Sekondlieutenant v. Diederichs, bisher im Ostpreuß. Füß.-Regt. Nr. 33,

= Tenge, } Adj. II. Bat.

= v. Wedderkop, } bisher im Großh. Oldenburg. Inf.-Regt.

= v. Negelein I, }
= Steppuhn, bisher im 4. Pomm. Inf.-Regt. Nr. 21,

v. Finckh, Geschichte des Oldenburg. Inf.-Regts. Nr. 91.



Sekondlieutenant v. Rumohr,	}	bisher im Großh. Oldenburg. Inf.-Regt.	
" v. Bülckers,			
" Müller II.,			
" Kellner,			
" v. Negelein II.,			
" Scholz,	}	bisher im Großh. Oldenburg. Inf.-Regt.	
" v. Zanthier, bisher im Kaiser Alexander Garde-Gren.-Regt. Nr. 1,			
" v. Thümen, bisher im Kaiser Franz Garde-Gren.-Regt. Nr. 2,			
" Eschen, bisher im Großh. Oldenburg. Inf.-Regt.,			
" v. Luck, bisher im Kaiser Franz Garde-Gren.-Regt. Nr. 2,			
" Röhrssen,			
" Troebner,			
" Koeniger,			
" van Nes,			
" Rasmus,			
" Koch,	}		
" Koenig,			
" Brader,			

Adj. I. Bat.
Adj. F. Bat.

Bemerkung. Aerzte und Zahlmeister waren zunächst noch nicht designirt.

Veränderungen in der Rangliste 1867 bis 1873.

1867.

a. Zugang.

26. November. — Oberstabsarzt 1. Kl. u. Regimentsarzt Dr. Koenig, } bisher im Großh.
— Stabsarzt Dr. Hayessen, } Oldenburg. Inf.-Regt.

b. Beförderung.

14. November. — Premierlieutenant Schmidt zum Hauptmann u. Komp.-Chef, 11. Komp.
— Sekondlieutenant v. Diedrichs zum Premierlieutenant.

c. Abgang.

14. November. — Sekondlieutenant Troebner in das 2. Ostpreuß. Gren.-Regt. Nr. 3 versetzt.
— " Koeniger in das 1. Westpreuß. " Nr. 6 "

1868.

a. Zugang.

13. Februar. — Zahlmeister Nabel, bisher im 2. Hannover. Inf.-Regt. Nr. 79.
14. März. — Stabsarzt Dr. Wilckens, bisher im 3. Westfäl. Inf.-Regt. Nr. 16.

7. Juli. — Sekondlieutenant v. Weddig,
— " v. Bülkingslöwen,
— " Wieben,
— " Wallroth,
— " Sprenger,
— " von der Lippe,

18. August. — Assistenzarzt Dr. Propping.

10. November. — Sekondlieutenant v. Holzkendorff.

14. November. — Zahlmeister Heubes, bisher im Westfäl. Kür.-Regt. Nr. 4.
— " Dieter, bisher im 4. Westfäl. Inf.-Regt. Nr. 17.

b. Beförderung.

9. Juni. — Premierlieutenant Strackerjan zum Hauptmann und Komp.-Chef, 3. Komp.
— Sekondlieutenant Tenge zum Premierlieutenant.

10. November. — " v. Wedderkop, desgl.

c. Abgang.

9. Mai. — Hauptmann und Komp.-Chef Frhr. v. Berg, auf Anf. als Major m. Pens. verabschiedet.
10. Oktober. — Premierlieutenant Behrmann, auf Anf. m. Pens. verabschiedet.

1869.

a. Zugang.

9. Februar. — Sekondlieutenant v. Wedderkop II.
9. März. — „ „ Großkopff.
14. Oktober. — „ „ Schmidt,
— „ „ Großkopff II.,
— „ „ Kellner II.,
— „ „ Röhrssen II.,
— „ „ Meyer.

b. Beförderung.

8. April. — Premierlieutenant Goldschmidt zum Hauptmann und Komp.-Chef, 8. Komp.
— Sekondlieutenant v. Negelein I. zum Premierlieutenant.
6. Juli. — Premierlieutenant v. Finckh zum Hauptmann und Komp.-Chef, 2. Komp.
— Sekondlieutenant Steppuhn zum Premierlieutenant.

c. Abgang.

9. März. — Hauptmann u. Komp.-Chef Bollers I., auf Anf. als Major m. Pens. verabschiedet.
27. Juni. — „ „ Bollers II. gestorben.
15. November. — Sekondlieutenant v. Negelein II. in das 4. Brandenburg. Inf.-Regt. Nr. 24 (Großherzog von Mecklenburg-Schwerin) versetzt.
— Sekondlieutenant Brader in das See-Bataillon versetzt.

1870.

a. Zugang.

26. Februar. — Premierlieutenant v. Bonin, bisher im 4. Garde-Regt. 3. F.
18. Juli. — Oberstlieutenant v. Kameke, bisher Kommandeur des Garde-Jäger-Bataillons, für die Dauer des Krieges zum Kommandeur des Regiments ernannt.
23. Juli. — Premierlieutenant Wolf, à la suite des Kadettenkorps, dem Regiment aggregirt.
3. August. — Sekondlieutenant v. Pawel, aus dem Inaktivitäts-Verhältniß im Regiment angestellt.
23. August. — Oberstlieutenant v. Hagen, bisher Bataillons-Kommandeur im 3. Thüring. Inf.-Regt. Nr. 71. für die Dauer des mobilen Verhältnisses zum Kommandeur des Regiments ernannt.
2. September. — Sekondlieutenant Elsner,
— „ „ Schuchardt.
12. September. — Premierlieutenant v. Braunschweig, bisher Sekondlieutenant im 1. Westpreuß. Gren.-Regt. Nr. 6, unter Belassung in seinem Kommando als Adj. beim Ober-Kommando der I. Armee.
26. September. — Hauptmann Baron, bisher Premierlieutenant im 3. Posen. Inf.-Regt. Nr. 58.

b. Beförderung.

10. Mai. — Premierlieutenant Gether zum Hauptmann und Komp.-Chef, 6. Komp.
— Sekondlieutenant v. Rumohr zum Premierlieutenant.
9. Juni. — „ „ Böckers, desgl.
20. Juli. — Hauptmann und Komp.-Chef v. Bockelmann zum Major.
26. Juli. — Oberstlieutenant v. Kameke zum Oberst.
— Major v. Napolski zum Oberstlieutenant.

2. September. — Premierlieutenant Müller I. zum Hauptmann und Komp.-Chef, 5. Komp.
 — Sekondlieutenant Müller II. zum Premierlieutenant.
 26. September. — Hauptmann und Komp.-Chef Hakewessel zum Major.
 30. September. — Premierlieutenant Wahn zum Hauptmann und Komp.-Chef, 6. Komp.
 — Sekondlieutenant Kellner I. zum Premierlieutenant,
 — „ v. Zanthier, desgl.

c. Abgang.

15. Januar. — Hauptmann und Komp.-Chef von der Lippe, auf Ans. als Major m. Pens. verabschiedet.
 12. April. — Premierlieutenant v. Toll, als Hauptmann zum Flügel-Adjutanten Sr. Königl. Hoheit des Großherzogs ernannt.
 10. Mai. — Premierlieutenant v. Wedderkop I, auf Ans. m. Pens. verabschiedet.
 18. Juli. — Oberst und Regiments-Kommandeur Lehmann, für die Dauer des mobilen Verhältnisses zum Kommandeur der 37. Inf.-Brig. ernannt.
 — Major Frhr. v. Duadt und Hüchtenbruck, unter Stellung à la suite des Regiments zum zweiten Kommandanten von Köln ernannt.
 — Sekondlieutenant v. Luch in das Oldenburg. Dragoner-Regiment Nr. 19 versetzt.
 16. August. — Oberst und Regiments-Kommandeur v. Kameke, }
 — Hauptmann und Komp.-Chef Gether, }
 — Premierlieutenant Tenge, }
 — „ v. Bonin, } in der Schlacht von
 — Sekondlieutenant Scholz, } Bionville gefallen.
 — „ Koch, }
 — „ v. Bülkingelöwen, }
 — „ Wieben, }
 — „ Wallroth, }

1871.

a. Zugang.

15. Februar. — Sekondlieutenant v. Schlabrendorff.
 18. April. — „ Trentepohl.
 25. April. — Major v. Aschoff, bisher Hauptmann und Komp.-Chef im 2. Thüring. Inf.-Regt. Nr. 32, dem Regiment aggregirt.
 15. August. — Sekondlieutenant Bonin, bisher im Litthauischen Ulanen-Regt. Nr. 12.
 4. November. — Major v. Aschoff in das Regiment einrangirt.

b. Beförderung.

18. Januar. — Oberstlieutenant v. Hagen zum Oberst und Kommandeur.
 — Major v. Kienitz zum Oberstlieutenant.
 15. Februar. — Premierlieutenant Koehnemann zum Hauptmann und Komp.-Chef, 5. Komp.
 — Sekondlieutenant v. Thümen zum Premierlieutenant.
 20. März. — Premierlieutenant v. Diepow zum Hauptmann.

c. Abgang.

16. Januar. — Hauptmann und Komp.-Chef Müller, gestorben.
 17. Januar. — Premierlieutenant Wolf, unter Zurückversetzung à la suite des Kadetten-Korps wieder als Militärlehrer beim Kadetten-Korps zu Berlin kommandirt.
 25. April. — Major Hakewessel in das 2. Thüring. Inf.-Regt. Nr. 32 versetzt.
 15. Juni. — Major à la suite des Regiments und zweiter Kommandant von Köln Freiherr v. Duadt und Hüchtenbruck zum Kommandeur des Magdeburg. Jäger-Bataillons Nr. 4 ernannt.
 4. November. — Oberstlieutenant v. Napolski, unter Stellung à la suite des Regiments zum Kommandanten von Birsch ernannt.

1872.

a. Zugang.

27. Januar. — Stabsarzt Dr. Jacob, bisher im Pomm. Füf.-Regt. Nr. 34.
9. März. — Sekondlieutenant v. Witzleben,
— „ Hacke,
— „ Prestel,
— „ v. Heimburg,
— „ Frhr. v. Eckartsberg,
28. April. — „ von der Lippe aus dem Kadetten-Korps.

b. Beförderung.

18. Januar. — Oberstlieutenant à la suite und Kommandant von Bitsch v. Napolski der Charakter als Oberst verliehen.
15. Juni. — Hauptmann v. Diepow zum Komp.-Chef, 12. Komp.
13. Juli. — Sekondlieutenant Eschen zum Premierlieutenant.
15. August. — Hauptmann und Komp.-Chef Frhr. v. Gayl zum Major,
— Premierlieutenant Lemme zum Hauptmann und Komp.-Chef, 10. Komp.
— Sekondlieutenant van Nes zum Premierlieutenant.
30. November. — Stabsarzt Dr. Jacobs zum Ober-Stabsarzt 2. Kl.
12. Dezember. — Sekondlieutenant Rasmus zum Premierlieutenant.

c. Abgang.

27. Januar. — Stabsarzt Dr. Hayessen, auf Anf. m. Pens. verabschiedet.
30. März. — Sekondlieutenant Koenig, an seiner bei Ladon erhaltenen Wunde gestorben.
11. Mai. — Sekondlieutenant Roehrsen I., auf Anf. der Abschied bewilligt.
15. Juni. — Hauptmann und Komp.-Chef Henz, unter Stellung à la suite des Regiments in den Nebenetat des Gr. Generalstabes versetzt.
18. Juli. — Oberstlieutenant v. Kienitz zum Kommandeur des 6. Rhein. Inf.-Regts. Nr. 68 ernannt.
2. Oktober. — Sekondlieutenant Bonin gestorben.
10. Oktober. — Oberst à la suite des Regiments und Kommandant von Bitsch v. Napolski, m. Pens. 3. Disp. gestellt und zum Kommandeur des II. Bataillons (Altenborn) 2. Hessischen Landw.-Regts. Nr. 82 ernannt.
3. November. — Premierlieutenant v. Rumohr gestorben.

1873.

a. Zugang.

15. März. — Stabsarzt Dr. Scheller, bisher im Westpreuß. Kür.-Regt. Nr. 5.
10. April. — Herzog Georg Ludwig von Oldenburg, Hoheit, von Sr. Königl. Hoheit dem Großherzoge zum Sekondlieutenant à la suite des Regiments ernannt und in den Verband der Königl. Preuß. Armee aufgenommen.
19. April. — Sekondlieutenant v. Gregory aus dem Kadetten-Korps.
16. August. — „ v. Rohr.

b. Beförderung.

22. März. — Major v. Wilcknitze zum Oberstlieutenant.

c. Abgang.

21. August. — Ober-Stabsarzt 2. Kl. Dr. Jacob als Regimentsarzt in das 1. Posen. Inf.-Regt. Nr. 18 versetzt.

Korps-Artillerie: Oberst Baron von der Goltz, Kommandeur des Hannov. Feld-Artillerie-Regiments Nr. 10.

Reitende Abtheilung Hannov. Feld-Artillerie-Regiments Nr. 10: Major Körber. (1. und 3. reitende Batterie.)

3. Fuß-Abtheilung Hannov. Feld-Artillerie-Regiments Nr. 10: Oberstlieut. Cotta. (5. und 6. schwere, 5. und 6. leichte Batterie.)

Sanitäts-Detachement Nr. 3.

Kolonnen-Abtheilung Hannov. Feld-Artillerie-Regiments Nr. 10: Major Strackerjan. (Art.-Mun.-Kol. Nr. 1, 2, 3, 4, 5. Inf.-Mun.-Kol. Nr. 1, 2, 3, 4.)

Hannov. Train-Bataillon Nr. 10: Major v. Berge und Herrendorff. (Laz.-Res.-Dep. — Pferde-Dep. — Feldbäckerei-Kol. — Prov.-Kol. Nr. 1, 2, 3, 4, 5 — Feld-Laz. Nr. 1, 2, 3, 4, 5, 6, 7, 8, 9, 10, 11, 12 — Train-Begleit.-Esk.)

Total des X. Armeekorps: 24 Bataillone Infanterie,
1 Bataillon Jäger,
8 Eskadrons,
84 Geschütze,
3 Pionier-Kompagnien.



Anlage 6.

Kriegs-Rangliste des Regiments

am 30. Juli 1870.

Regiments-Kommandeur: Oberst v. Kameke,
= Adjutant: Premierlieutenant Steppuhn.

I. Bataillon.

Kommandeur: Oberstlieutenant v. Napolski,
Adjutant: Sekondlieutenant v. Thümen,
Arzte: Stabsarzt Dr. Schmidt,
Assistenzarzt Dr. Meistermann,
Zahlmeister: Feld-Zahlmeister Kellner.

1. Kompagnie.

Premierlieutenant v. Negelein,
Sekondlieutenant Schmiedeck, R.*)
= von der Lippe,
Vizefeldwebel Beschmitt,
= Deltermann.

2. Kompagnie.

Hauptmann v. Findh.
Sekondlieutenant Sommé, R.
= Koch,
Portepeeführer Elsner,
Vizefeldwebel Witte.

3. Kompagnie.

Premierlieutenant v. Bonin,
Sekondlieutenant Kellner II,
Vizefeldwebel Schmidt,
= Peisger,
= Ulbrich.

4. Kompagnie.

Hauptmann v. Legat,
Sekondlieutenant Breithaupt, R.,
= Großkopff I.
Vizefeldwebel Richelmann,
= Blaf.

II. Bataillon.

Kommandeur: Major v. Kienig,
Adjutant: Sekondlieutenant van Nes,
Arzte: Stabsarzt Dr. Unschulb,
Assistenzarzt Dr. Propping,
Zahlmeister: Heubes.

5. Kompagnie.

Premierlieutenant Müller I.,
Sekondlieutenant Kirchner, R.
= v. Bülkingklöwen,
Portepeeführer Schuchardt,
Vizefeldwebel Westphal.

6. Kompagnie.

Hauptmann Gether,
Sekondlieutenant Doniges, R.
= Wallroth,
Vizefeldwebel Koesler,
= Lang.

*) Von der Reserve oder Landwehr.

7. Kompagnie.

Hauptmann Behncke,
Premierlieutenant Kreuzhner,*) R.
Sekondlieutenant v. Wedderkop,
Bizefeldwebel Bunnemann,
= Lührs.*)

8. Kompagnie.

Hauptmann Goldschmidt,
Sekondlieutenant Schmidt I., R.
= v. Weddig,
= Roehrsen II.,**)
Bizefeldwebel Müller.

Füsilier-Bataillon.

Kommandeur: Major v. Wülckrich,
Adjutant: Sekondlieutenant Müller II.,
Aerzte: Assistenzarzt Dr. Dussard,
= Dr. Bühren,
Zahlmeister: Dieter.

9. Kompagnie.

Hauptmann v. Taysen,
Premierlieutenant Böckers,
Sekondlieutenant Lohse, R.
= Meyer,
Bizefeldwebel Weiland.

11. Kompagnie.

Premierlieutenant Tenge,
Sekondlieutenant Wieben,
= Schmidt II.,
= Bosse, R.
= Willich, R.

10. Kompagnie.

Hauptmann Henz,
Premierlieutenant Wolf, aggregirt,
Sekondlieutenant Zimmermann, R.
= v. Holtendorff,
Portepeefähnrich v. Randow,
Bizefeldwebel Bomnüter.

12. Kompagnie.

Hauptmann Freiherr v. Gayl,
Sekondlieutenant Scholz,
= Sprenger,
Bizefeldwebel Mosen,
= Bergmüller.

Anlage 6a.

Besetzung des mobilen Regiments mit Offizieren, Aerzten und Zahlmeistern
am 2. November 1870.

Regiments-Kommandeur: Oberstlieutenant v. Hagen,
= Adjutant: Premierlieutenant Steppuhn.

I. Bataillon.

Führer: Hauptmann v. Legat,
Bataillons-Adjutant: Sekondlieutenant v. Thümen,
Aerzte: Stabsarzt Dr. Schmidt,
Assistenzarzt Dr. Meißermann,
Zahlmeister: Feldzahlmeister Kellner.

*) Am 8. August krank zum Ersatz-Bataillon zurück.

**) Am 8. August zur 7. Kompagnie kommandirt.

1. Kompagnie.

Premierlieutenant v. Negelein.
Sekondlieutenant von der Lippe.
= Beschmitt, R. *)
Vizefeldwebel Deltermann.

2. Kompagnie.

Hauptmann v. Finckh,
Sekondlieutenant v. Pawel,
Vizefeldwebel Witte,
= Müller II.

3. Kompagnie.

Hauptmann Baron,
Sekondlieutenant Elsner,
Vizefeldwebel Richelmann.

4. Kompagnie.

Führer: Premierlieutenant Breithaupt, R.
Sekondlieutenant Sprenger.

II. Bataillon.

Bataillons-Kommandeur: Major v. Kienitz,
= Adjutant: Sekondlieutenant van Nes,
Ärzte: Stabsarzt Dr. Unschuld,
Unterarzt Dr. Herrmann, **)
Zahlmeister: Heubes.

5. Kompagnie.

Führer: Premierlieutenant Doniges, R.
Sekondlieutenant Schmidt I., R.
= Schuchardt,
Vizefeldwebel Garvens.

6. Kompagnie.

Hauptmann Bahn,
Sekondlieutenant Koenig,
Portepeeführer Trentepohl ***)
Vizefeldwebel Lang,
= Lauenstein.

7. Kompagnie.

Führer: Sekondlieutenant Sommé, R.
= v. Wedderkop II.,
Vizefeldwebel Westphal.

8. Kompagnie

Führer: Premierlieutenant v. Wedderkop I.
Vizefeldwebel Müller I.,
= Bartling.

Füsilier-Bataillon.

Führer: Hauptmann v. Taysen,
Bataillons-Adjutant: Premierlieutenant Müller †)
Ärzte: Assistenzarzt Dr. Duffard,
= Dr. Bühren,
Zahlmeister: Dieter.

9. Kompagnie.

Führer: Sekondlieutenant Kirschner, R.
= Lohse, R.
Vizefeldwebel Weiland,
= Frhr. v. Beaulieu-Marconnay.

10. Kompagnie.

Führer: Premierlieutenant Böckers,
Sekondlieutenant v. Holzendorff,
Vizefeldwebel Bonnüter,
= Bröschen.

11. Kompagnie.

Hauptmann Schmidt,
Sekondlieutenant Meyer,
Vizefeldwebel Rigenhoff,
= Lodemann.

12. Kompagnie.

Führer: Sekondlieutenant Schmiedek, R.
Vizefeldwebel Bergmüller,
= Brunsmann.

*) Durch K. R.-D. v. 6./9. 70 zum Sekondlieutenant der Reserve befördert.

**) Seit dem 24. Oktober dem Regiment überwiesen. Assistenzarzt Dr. Propping war bereits am 25. September zum 5. Feldlazareth versetzt worden.

***) Durch K. R.-D. v. 30./9. 70 zum Portepeeführer bef.

†) Durch K. R.-D. v. 2./9. 70 zum Premierlieut. bef.

Besetzung des mobilen Regiments mit Offizieren etc.
am 5. Januar 1871.

Regiments-Kommandeur: Oberstlieutenant v. Hagen,
Stellv. Adjutant: Sekondlieutenant v. Thümen.

I. Bataillon.

Führer: Hauptmann Frhr. v. Gayl,
Stellv. Adjutant: Sekondlieutenant v. Pawel,
Aerzte: Stabsarzt Dr. Schmidt,
Assistenzarzt Dr. Meistermann,
Zahlmeister: Feldzahlmeister Kellner.

1. Kompagnie.

Premierlieutenant v. Negelein,
Sekondlieutenant von der Lippe,
" Beschnitt, R.
Vizefeldwebel Delttermann.

2. Kompagnie.

Hauptmann v. Finckh,
Sekondlieutenant Sommé, R.
" Müller II., R.
Vizefeldwebel Witte.

3. Kompagnie.

Hauptmann Baron,
Sekondlieutenant Großkopff I. *)
" Elsner,
Vizefeldwebel Schmidt,
" Harbers,
" Fortmann.

4. Kompagnie.

Hauptmann v. Legat,
Sekondlieutenant Sprenger,
Portepeeführer v. Schlabrendorff,
Vizefeldwebel Plaf,
" Karstaller.

II. Bataillon.

Kommandeur: Major v. Kienitz,
Adjutant: Sekondlieutenant van Nes,
Aerzte: Assistenzarzt Dr. Bühren, **)
Unterarzt Dr. Herrmann,
Zahlmeister: Heubes.

5. Kompagnie.

Führer: Premierlieutenant Doniges, R. ***)
Sekondlieutenant Schmidt I., R.
" Schuchardt,
Portepeeführer v. Eckartsberg.

6. Kompagnie.

Führer: Premierlieutenant v. Wedderkop I.,
Sekondlieutenant Rasmus,
" Garvens, R. †)
Portepeeführer Trentepohl.

7. Kompagnie.

Führer: Premierlieutenant Breithaupt, R.
Sekondlieutenant v. Wedderkop II.,
Vizefeldwebel Westphal.

8. Kompagnie.

Hauptmann Goldschmidt,
Sekondlieutenant v. Weddig,
" Bartling, R. †)
Vizefeldwebel Müller. ††)

*)kehrte erst am 17. Januar vom Transportkommando nach Logny zurück.

**)Vertrat seit Mitte Dezember den zum 1. Feldlazareth abkommandirten Stabsarzt Dr. Unschuld.
Lehterer trat am 16. März zum II. Bataillon zurück.

***)Durch K. R.-D. v. 10./12. 70 zum Premierlieutenant bef.

†)Durch K. R.-D. v. 28./12. 70 zum Sekondlieutenant der Reserve bef.

††)Bisher Müller I.

Füsilier-Bataillon.

Führer: Hauptmann v. Taysen,
Stellv. Adjutant: Sekondlieutenant Lohse, R.
Ärzte: Assistenzarzt Dr. Dussard,
Zahlmeister: Dieter.

9. Kompagnie.

Führer: Sekondlieutenant Kirschner, R.
= Meyer,
Vizefeldwebel Weiland,
= Frhr. v. Beaulieu-Marcconnay.

10. Kompagnie.

Führer: Premierlieutenant Böckers,
Sekondlieutenant Großkopff II,
Vizefeldwebel Bomnüter,
= Bröschen,
= Großheim.

11. Kompagnie.

Hauptmann: Schmidt,
Sekondlieutenant Schmiedek, R.
= Bosse, R.
Vizefeldwebel Ritzenhoff.

12. Kompagnie.

Führer: Sekondlieutenant Eschen,
= Zimmermann, R.
Vizefeldwebel Bergmüller,
= Brunsmann.

Anlage 6c.

Besetzung des mobilen Regiments mit Offizieren etc.
während der Okkupation in Frankreich gegen Ende 1871.

Regiments-Kommandeur: Oberst v. Hagen,
= Adjutant: Sekondlieutenant van Nes.

I. Bataillon.

Kommandeur: Major v. Bockelmann,
Bataillons-Adjutant: Sekondlieutenant v. Thümen,
Ärzte: Assistenzarzt Dr. Schauenburg, *)
Zahlmeister: Feldzahlmeister Kellner.

1. Kompagnie.

Hauptmann Baron,
Sekondlieutenant von der Lippe,
= Weyer, R. **)
= Beschmitt, R.

2. Kompagnie.

Hauptmann v. Finckh,
Sekondlieutenant Röhrssen I,
= Sahn, R. ***)

3. Kompagnie.

Hauptmann Strackerjan,
Premierlieutenant v. Thümen,
= Großkopff I,
= Schulz, R. †)
Vizefeldwebel Fortmann.

4. Kompagnie.

Hauptmann v. Legat,
Premierlieutenant v. Diederichs,
Sekondlieutenant v. Schlabrendorff.

*) Vom Oibg. Dragoner-Regt. Nr. 19.

**) Vom Reserve-Landw.-Bat. (Köln) Nr. 40.

***) Vom I. Bat. (Niesenburg) 7. Ostpreuß. Landw.-Regts. Nr. 44.

†) Vom II. Bat. (Paderborn) 6. Westf. Landw.-Regts. Nr. 55.

II. Bataillon.

Kommandeur: Oberstlieutenant v. Kienitz,
Bataillons-Adjutant: Sekondlieutenant v. Wedderkop,
Ärzte: Stabsarzt Dr. Ar,*
Zahlmeister: Heubes.

5. Kompagnie.

Hauptmann Koehnemann,
Sekondlieutenant Schmidt I, R.
= Strube, R.**)
= Schuchardt.

6. Kompagnie.

Hauptmann Wahn,
Premierlieutenant v. Negelein,
Sekondlieutenant Bartling, R.
= Trentepohl,
Vizefeldwebel Schmidt.

7. Kompagnie.

Hauptmann Behnde,
Premierlieutenant v. Zanthier,
Sekondlieutenant Buhrandt, R.***)
= Röhrssen II.

8. Kompagnie.

Führer: Premierlieutenant Lemme.
Sekondlieutenant Knobloch, R.†)
= Müller III, R.

Füsilier-Bataillon.

Kommandeur: Major v. Wülcknitz,
Bataillons-Adjutant: Premierlieutenant Müller I,
Ärzte: Assistenzarzt Dr. Roeben,
Zahlmeister: Dieter.

9. Kompagnie.

Hauptmann v. Taysen,
Premierlieutenant Kellner I,
Sekondlieutenant Woppisch, R.††)
= Meyer.

10. Kompagnie.

Hauptmann Heng,
Sekondlieutenant Bonin, †††)
= Großkopff II,
= Grafemann, R.†*)

11. Kompagnie.

Hauptmann Schmidt,
Sekondlieutenant Koeppen, R.††)
= Schmidt III, R.†*)
Vizefeldwebel Marstaller.

12. Kompagnie.

Hauptmann v. Diepow,
Premierlieutenant Poncelet, R.†***)
Sekondlieutenant Bergmüller, R.

Anlage 6d.

Verzeichniß

der am 1. Januar 1873 beim mobilen Regiment vorhandenen fremden Offiziere.

Premierlieutenant v. Pagen, von der Ref. d. 4. Garde-Gren.-Regts. „Königin“, †****)
= Henke, vom 1. Thüring. Inf.-Regt. Nr. 31,
= Knobloch, R.††)

- *) Vom Hannoverschen Füsilier-Regt. Nr. 73.
**) Von der Reserve des 2. Hannoverschen Inf.-Regts. Nr. 77.
***) Von der Ref. des 4. Ostpreuß. Gren.-Regts. Nr. 5.
†) Vom II. Bat. (Bernburg) Anhalt. Landw.-Regts. Nr. 93.
††) Vom I. Bat. (Weißenfels) 4. Thüring. Landw.-Regts. Nr. 72.
†††) Durch K. K.-D. v. 15./8. 71 vom Litt. Manen-Regt. Nr. 12 in das Regiment vers.
†††) Vom I. Bat. (Niesenburg) 7. Ostpreuß. Landw.-Regts. Nr. 44.
†**) Vom Reserve-Landw.-Bat. (Köln) Nr. 40.
†***) Platzmajor von Foul.
††) Durch K. K.-D. v. 17./9. 72 zum Premierlieutenant bef.

Sekondlieutenant Frhr. v. Ledebur, vom 1. Hanf. Inf.-Regt. Nr. 75,
= v. Horn, vom Großh. Mecklenb. Füß.-Regt. Nr. 90.
= v. Ferber, vom Großh. Mecklenb. Gren.-Regt. Nr. 89.
= Rügler, vom Schlesw.-Holst. Füß.-Regt. Nr. 86.
= Woppisch, R.
= Strube, R.
= Schmidt, R. *)

Anlage 6e.

Kriegs-Rangliste

des Ersatz-Bataillons am 30. Juli 1871.

Kommandeur: Hauptmann Hakewessel (durch A. R.-D. v. 16. Okt. 1870 wurde derselbe zum Major bef.)

Adjutant: Sekondlieutenant Rasmus.

1. Kompagnie: Hauptmann Schmidt.
2. " " Straderjan.
3. " Premierlieutenant Wahn.
4. " " Beyer, v. Ref.-Landw.-Bat. (Breslau) Nr. 38.

Sekondlieutenant Krito (früher in Großh. Oldenb. Diensten),

= Eschen,
= Knoch, vom Ref.-Landw.-Bat. (Breslau) Nr. 38,
= Raumann, desgl.,
= Pennrich, vom Ref.-Landw.-Bat. (Hannover) Nr. 73
= Metzig, " " (Breslau) Nr. 38,
= Koenig,
= Großkopff II.,

Ärzte: Stabsarzt Dr. Theobald (früher in Großh. Oldenb. Diensten),

Assistenzarzt Dr. Lohé,

Zahlmeister: Nabel,

Handwerker-Abtheilung: Hauptmann a. D. Eilers (früher in Großh. Oldenb. Diensten).

Die Stellen für manquirende Offiziere waren mit Vizefeldwebeln besetzt.

*) Durch A. R.-D. v. 9./1. 72 zum Sekondlieutenant d. Ref. bef.

Summarische Zusammenstellung
der Verluste des Regiments im Feldzuge 1870/71.

Zeit und Ort	Truppen- theil	Todt oder an den Wunden gestorben			Verwundet			Vermißt			Ueberhaupt		
		Offiziere und Offiziersdien- stthuende	Mannschaften	Pferde	Offiziere und Offiziersdien- stthuende	Mannschaften	Pferde	Offiziere und Offiziersdien- stthuende	Mannschaften	Pferde	Offiziere und Offiziersdien- stthuende	Mannschaften	Pferde
16. August 1870 Schlacht von Mionville	Regts.-St. I. Bat. 1. Komp. 2. " " 3. " " II. Bat. 5. Komp. 6. " " 7. " " 8. " " 9. " " 10. " " 11. " " 12. " "	1 — — 1 1 1 — — — — — 1 2 2	— — — 9 10 — 15 17 17 18 8 14 19 14	— — — — — — — — — — — — — —	— 1 1 1 — 1 1 2 2 — 2 3 2	— — 2 43 36 — 21 34 19 25 17 20 21 25	— — — — — — — — — — — — — —	— — — — 1 — 1 — — 1 — — — 2 —	— — — — — — — — — — — — — — —	— 1 — 2 1 1 — 1 4 3 2 — 3 5 2	— — 2 52 47 — 37 51 36 44 26 34 42 39	— — — — — — — — — — — — — —	
	Summe	13	141	4	13	263	—	6	—	26	410	4	
Vor Metz													
a. 5. Septbr. 1870 auf Vorposten	3. Komp.	—	—	—	—	1	—	—	—	—	1	—	
b. 27. Septbr. 1870 Gefecht bei Bellevue	2. " "	—	—	—	—	1	—	—	—	—	1	—	
c. 10. Oktbr. 1870 auf Vorposten	2. " " 10. " "	— —	1 —	— —	— —	7 1	— —	— —	— —	— —	8 1	— —	
	Summe	—	1	—	—	10	—	—	—	—	11	—	
Vor Thionville													
27. Septbr. 1870 Ausfallgefecht	5. Komp. 6. " " 7. " "	— — —	— 1 —	— — —	— — —	1 3 1	— — —	— — —	— — —	— — —	1 4 1	— — —	
6. Oktbr. 1870 auf Vorposten	7. " "	—	1	—	—	—	—	—	—	—	1	—	
	Summe	—	2	—	—	5	—	—	—	—	7	—	



Zeit und Ort	Truppen- theil	Tobt oder an den Wunden gestorben			Bermundet			Bermißt			Ueberhaupt			
		Offiziere und Offizierdient- thuende	Mannschaften	Pferde										
20. Novbr. 1870 Gefecht bei Chevillon	7. Komp.	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	
24. Novbr. 1870 Gefecht bei Ladon	1. Komp.	—	—	—	1	3	—	—	—	—	—	1	3	
	2. "	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	2	
	3. "	—	1	—	—	6	—	—	—	—	—	—	7	
	4. "	—	4	—	—	13	—	—	—	—	—	—	17	
	5. "	—	3	—	—	2	—	—	—	—	—	—	5	
	6. "	—	2	3	—	2	10	—	—	—	—	4	13	
	7. "	—	4	—	—	4	—	—	—	—	—	—	8	
	8. "	—	3	—	—	1	—	—	—	—	—	—	4	
	9. "	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	2	
	10. "	—	4	—	—	5	—	—	—	—	—	—	9	
	11. "	—	—	—	—	3	—	—	—	—	—	—	3	
	12. "	—	—	—	—	3	—	—	1	—	—	—	4	
		Summe	2	22	—	3	54	—	—	1	—	5	77	2
28. Novbr. 1870 Schlacht bei Beaune la Rolande	5. Komp.	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	1	—	
	6. "	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	1	—	
	7. "	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	2	—	
	8. "	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	2	—	
	Füß.-Bat.	—	—	—	1	—	—	—	—	—	1	—	—	
	9. Komp.	—	5	—	—	12	—	—	—	—	—	17	—	
	10. "	—	2	—	1	6	—	—	—	—	1	8	—	
	11. "	—	3	—	1	8	—	—	—	—	1	11	—	
	12. "	—	4	—	—	9	—	—	—	—	—	13	—	
		Summe	—	14	1	3	41	—	—	—	3	55	1	
	5. Januar 1871 Gefecht bei Villeporcher	1. Komp.	—	1	—	—	3	—	—	—	—	—	4	—
		2. "	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—
4. "		—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	1	—	
		Summe	—	2	—	—	4	—	—	—	—	6	—	
12. Januar 1871 Schlacht von Le Mans	1. Komp.	—	1	—	—	4	—	—	—	—	—	5	—	
	2. "	—	3	—	—	2	—	—	—	—	—	5	—	
	3. "	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	
	4. "	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	
	9. "	—	4	—	—	5	—	—	—	—	—	9	—	
	10. "	—	1	—	1	5	—	—	—	—	1	6	—	
	12. "	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	
	Summe	—	12	—	1	16	—	—	—	1	28	—		
15. Januar 1871 Gefecht bei Sillé le Guillaume	1. Komp.	—	1	—	—	1	—	—	—	—	—	2	—	
	2. "	—	1	—	1	—	—	—	—	—	1	1	—	
	3. "	—	2	—	1	8	—	—	—	—	1	10	—	
	5. "	—	2	—	1	8	—	—	2	—	1	12	—	
	6. "	—	1	5	—	2	18	—	—	—	3	23	—	
	9. "	—	1	—	—	2	—	—	—	—	—	3	—	
	10. "	—	1	—	—	2	—	—	—	—	—	3	—	
	11. "	—	1	—	—	6	—	—	1	—	—	8	—	
	12. "	—	1	—	—	2	—	—	—	—	—	3	—	
		Summe	1	15	—	5	47	—	—	3	—	6	65	—

Zeit und Ort	Truppen- theil	Todes- oder an den Wunden gestorben			Verwundet			Vermißt			Ueberhaupt		
		Offiziere und Offiziersdien- stthuende	Mannschaften	Pferde									
15. Januar 1871 Gefecht bei St. Jean	5. Komp.	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	3	—
	7. "	—	7	—	—	9	—	—	1	—	—	17	—
	8. "	—	—	—	—	3	—	—	—	—	—	3	—
	Summe	—	7	—	—	14	—	—	1	—	—	23	—
25. Januar 1871 Gefecht bei La Fleche	3. Komp.	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	1	—

Recapitulation:

Während des Krieges überhaupt	Regts.-St.	1	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—
	I. Bat.	—	—	—	1	—	—	—	—	—	1	—	—
	1. Komp.	—	3	—	1	13	—	—	—	—	1	16	—
	2. "	1	15	—	2	55	—	—	—	—	3	70	—
	3. "	1	14	—	1	52	—	—	1	—	2	67	—
	4. "	—	5	—	—	14	—	—	—	—	—	19	—
	II. Bat.	—	—	—	1	—	—	—	—	—	1	—	—
	5. Komp.	1	20	—	1	35	—	—	3	—	2	59	—
	6. "	6	26	—	5	66	—	—	—	—	11	91	—
	7. "	1	30	—	2	35	—	—	1	—	3	66	—
	8. "	—	21	—	2	31	—	—	1	—	2	54	—
	Füß.-Bat.	—	—	—	1	—	—	—	—	—	1	—	—
	9. Komp.	—	18	—	—	38	—	—	1	—	—	57	—
10. "	1	22	—	4	39	—	—	—	—	5	61	—	
11. "	2	23	—	4	38	—	—	3	—	6	64	—	
12. "	2	20	—	—	39	—	—	1	—	2	60	—	
Summe		16	217	5	25	455	—	—	11	—	41	683	7
An Krankheiten bis 1. Mai 1871 gestorben	Regiment	1	188	—	—	—	—	—	—	—	1	188	—
Gesamtverlust	Regiment	17	405	5	25	455	—	—	11	—	42	871	7



Anlage 8.**Namentliche Verlustliste**

des Regiments im Feldzuge 1870/71.

Schlacht von Bionville am 16. August 1870.

Regiments-Stab.

- 1) Oberst v. Kameke, todt, Schuß durch den Hals.

I. Bataillon.

- 2) Sekondlieut. v. Thümen, schw. verw., Schuß durch den rechten Oberschenkel.

1. Kompagnie.

- 3) Unteroff. Rohde aus Ahlhorn, l. verw., Schuß durch den linken Unterarm.

- 4) Unteroff. Eilers aus Obenstroh, schw. verw., Schuß durch den linken Fuß.

2. Kompagnie.

- 5) Sekondlieut. Sommé, l. verw., Prellschuß am Unterleib.

- 6) " Koch, schw. verw., Schuß durch die Brust; am 22. August 1870 in Bionville gest.

- 7) Feldw. Heldriegel aus Aste, schw. verw., Schuß durch die Wade; Invalide.

- 8) Unteroff. Janssen aus Norderalkendeich, schw. verw., Schuß ins Bein.

- 9) " Grabow aus Kropfstedt, Prov. Brandenburg, schw. verw., Schuß in die rechte Schulter.

- 10) " Weths aus Hollen, l. verw., Streifschuß an der Schulter.

- 11) " Fischebeck aus Frischenmoor, l. verw., Streifschuß am rechten Arm.

- 12) Gefr. Grothaus aus Mittlerthäle, todt, Schuß in den Hals.

- 13) " Becken I. aus Neuenwege, todt, Schuß in den Kopf.

- 14) " Morise aus Colmar bei Rastede, l. verw.

- 15) " Grund aus Heppens, l. verw.

- 16) " Behrens aus Achtermeer, l. verw.

- 17) " v. Minden aus Sarve, l. verw., Streifschuß an der rechten Hand.

- 18) " Bruns aus Moorbeich, l. verw., Streifschuß am rechten Arm.

- 19) Musk. Heinen aus Connesforde, todt, Schuß in den Kopf.

- 20) " Ahlers aus Borgstede, todt, Schuß in die Brust.

- 21) " Dellwisch aus Garrel, todt, Granatsplitter im Kopf.

- 22) " Hegeler aus Wardenburg, todt, Schuß in den Kopf.

- 23) " Hoes aus Littel, todt, Granatsplitter im Rücken.

- 24) " Höpken aus Neustadt, schw. verw., Schuß in die Brust; gestorben.

- 25) " Oltmann aus Bösel, schw. verw., Schuß in den Unterleib; gestorben.

- 26) " Spragala aus Mannheim, Prov. Posen, schw. verw.

- 27) " Kropf aus Elberfeld, l. verw.

- 28) " Burghardt aus Börden, l. verw.

- 29) " Meyer aus Groß-Zedderwarden l. verw.

- 30) " Macke aus Sandorf, l. verw.

- 31) " Neuhaus aus Ströhen, schw. verw.

- 32) " Uhlenkamp aus Haverbeck, l. verw.

- 33) Musk. Boehm aus Gräfenhain, Kr. Sagan, l. verw.
34) = Eilers aus Neustadt, schw. verw.; Invalide.
35) = Bakenhus aus Ofenerfeld, schw. verw., Schuß durch den linken Oberschenkel und Granatsplitter durch die Hand.
36) = Bruns aus Obenstrohe, schw. verw.
37) = Thoben aus Garrel, l. verw.
38) = Cohorst aus Schwei, schw. verw., Schuß durch den rechten Oberschenkel.
39) = Düsing aus Zechlin, Prov. Brandenburg, schw. verw., Schuß durch das rechte Knie; Invalide.
40) = Wohlgemuth aus Kunsdorf, Kr. Barmen, schw. verw., Schuß durch beide Beine.
41) = Rathgen aus Havendorfer Sande, schw. verw., Schuß in die linke Schulter.
42) = Tellmann aus Hanstrup, l. verw.
43) = Männich aus Seefeld, l. verw.
44) = Stümer aus Strüchhausermoor, schw. verw., Schuß durch die rechte Hand.
45) = Klüsener aus Barelbusch, l. verw.
46) = Hollwege aus Bornhorst, schw. verw., zwei Schüsse durch den linken Arm.
47) = Gruben aus Lohe, schw. verw., Schuß in den Kopf.
48) = Ritterhoff aus Groß-Bramstedt, l. verw.
49) = Theilen aus Westerlohe, l. verw.
50) = Mähl aus Felde, l. verw., Streifschuß am Kopf.
51) = Kalkhoff aus Lohe, l. verw.
52) = Lünsmann aus Lindern, l. verw.
53) = Tapken aus Bösel, schw. verw., Schuß ins Bein.
54) = Penthus aus Harpstedt, l. verw.
55) = Wigger aus Denstrup, l. verw., Streifschuß an der linken Schulter.
56) = Holtkamp aus Bunnen, l. verw.
57) = Schwittmann aus Arnsberg, l. verw.
58) = Spilker aus Baderborn, l. verw.

3. Kompagnie.

- 59) Premierlieut. v. Bonin, todt, Schuß in die Schläfe.
60) Sergt. Dierks aus Stollhamm, l. verw.
61) Unteroff. Gristede aus Esenshamm, l. verw.
62) Gefr. Neumann aus Bockhorn, l. verw.
63) = Imken aus Könnelmoor, verw.
64) = Detken aus Sillenstede, verw.
65) Hornist Heinen aus Barel, todt, Schuß durch den Kopf.
66) = Reichert aus Ramlow, Kr. Westprienitz, l. verw.
67) Musk. Vollers aus Oerwarfe, todt.
68) = Finkenstedt aus Neustadt, todt.
69) = Weths aus Hollermoor, todt, Schuß durch den Kopf.
70) = Lübber aus Schweiburg, todt.
71) = Faulenbach aus Wiehe, schw. verw.; gestorben.
72) = Holle gen. Sieffen aus Betel, schw. verw.; gestorben.
73) = Kullmann aus Kubelrath, todt.
74) = Siebel aus Barmen, todt.
75) = Herzog aus Schleddehausen, schw. verw.; gestorben.
76) = Müller aus Scharrel, vermißt.
77) = Gruben aus Lohe, schw. verw.; Invalide.
78) = Schröder aus Ehringsdorf, verw.
79) = Bogt aus Schönberg, l. verw., Streifsch. am linken Arm.
80) = Plaggenborg aus Meerdorf, verw.
81) = Müller VI. aus Klähne, Kr. Fraustadt, l. verw.

- 82) Musf. Rode aus Loccum, schw. verw.; Invalide.
- 83) = Krauskopf aus Nerviges, Kr. Mettmann, verw.
- 84) = Neumann aus Perleberg, verw.
- 85) = Schmiedeken aus Brinkum, l. verw., Streifschuß an der linken Schulter.
- 86) = Ulena aus Velde, Kr. Leer, l. verw., Streifschuß an der linken Hüfte.
- 87) = Fastje aus Esenshamm, l. verw.
- 88) = Freeloh aus Fedderwarden, l. verw.
- 89) = Taddiken aus Wiarden, l. verw.
- 90) = Frerichs aus Lange, l. verw.
- 91) = Sander aus Hatter-Wisting, verw.
- 92) = Stuhr aus Eidwarden, verw.
- 93) = Schwengel aus Barel, verw.
- 94) = Reinken aus Bösel, l. verw., Schuß ins Bein.
- 95) = Lofeke aus Sage, l. verw.
- 96) = Frers aus Rasteder Sübende, l. verw.
- 97) = Deharde II. aus Neuenbrock, l. verw.
- 98) = Meyerratten aus Ehren, verw.
- 99) = Schillmüller aus Bisbeck, l. verw.
- 100) = Buscher aus Ganderkesee, l. verw.
- 101) = Leck aus Könnelmoor, verw.
- 102) = Fuhrmann aus Barmen, verw.
- 103) = Heiners aus Bockhorn, l. verw.
- 104) = Duden aus Sander-Neudeich, verw.
- 105) = Wietstruck aus Herzprung, verw.
- 106) = Schmidt aus Oldenburg, l. verw., Schuß an der linken Wange.

II. Bataillon.

- 107) Major v. Kienitz, l. verw., Kontusion durch Granatsplitter am Oberschenkel.

5. Kompagnie.

- 108) Sekondlieut. v. Bülkingslöwen, todt, Schuß durch den Kopf.
- 109) Unteroff. Bitter aus Birkenfeld, l. verw., Streifschuß an der Brust.
- 110) Gefr. Brüggemann aus Bassum, todt, Schuß durch die Brust; gest. 29. August 1870 in Mars la Tour.
- 111) = Becker aus Groß-Bosen, Kr. Striegau, schw. verw.; gestorben.
- 112) = Brinkmann aus Ermke, l. verw., Streifschuß an der rechten Hüfte.
- 113) = Beckermann aus Gut Lage, l. verw., Streifschuß an der Hand.
- 114) = Nolte aus Stellinghof, l. verw., Schuß durch den linken Oberarm.
- 115) Freim. Ciliay aus Oldenburg, schw. verw., Schuß durch den Oberarm und Streifschuß am Kopf; gestorben.
- 116) Hornist Streckert aus Königsberg, l. verw.
- 117) Musf. Plöger aus Wildeshausen, todt.
- 118) = Brünjes aus Westertede, todt, Schuß in die Brust.
- 119) = Wilms I. aus Bockhorn, todt, Schuß in die rechte Schulter.
- 120) = Gruben aus Ramsloh, todt, Schuß in den Kopf.
- 121) = Hinrichs aus Grabstede, todt.
- 122) = Frers aus Linswege, todt, Schuß in die Seite.
- 123) = Cloppenburg aus Neuenbrock, todt.
- 124) = Spreen aus Metjendorf, todt, Schuß in die linke Schulter.
- 125) = Lau aus Otterndorf, todt, Schuß in den Kopf.
- 126) = Stolle aus Hollwarden, schw. verw.; gestorben.
- 127) = Rothen aus Stuhr, schw. verw.; gestorben.

- 128) Musk. Stricker aus Dedesdorf, todt.
- 129) = Hormann aus Sprump, vermißt.
- 130) = Engelbart aus Spohle, l. verw., Schuß durch den Oberschenkel.
- 131) = Blöhmer aus Märschendorf, l. verw.
- 132) = Ahlers aus Rasteder Sübende, l. verw., Schuß durch den linken Oberarm.
- 133) = Tönjes aus Stickgras, l. verw., Schuß in den Unterschenkel.
- 134) = Büjing aus Colmoor, l. verw.
- 135) = v. Düren aus Friesoythe, schw. verw., Schuß in den rechten Oberschenkel.
- 136) = Ahlers aus Uenzen, l. verw., Schuß in den Unterschenkel.
- 137) = Flügel aus Wittstoc, Kr. Ostpriegnitz, schw. verw., Schuß am Knie.
- 138) = Oltmanns aus Hohenlucht, l. verw.
- 139) = Schriever aus Gersleben, Anhalt-Deffau, l. verw.
- 140) = Lottenburger aus Prettin, Kr. Merseburg, l. verw., Schuß am Fuß.
- 141) = Schütte aus Neuenburgerfelde, l. verw., Streifschuß am Unterarm.
- 142) = Kellner aus Altenoythe, l. verw., Streifschuß am Hals.
- 143) = Ruhle aus Rechterfelde, schw. verw., Streifschuß am Rücken.
- 144) = Winkel aus Accum, l. verw., Schuß durch den linken Oberarm.
- 145) = Koldewey aus Ammenriche, l. verw.

6. Kompagnie.

- 146) Hauptm. Gether, todt, Schuß durch den Unterleib.
- 147) Sekondlieut. Doniges, schw. verw., Streifschuß am Kreuz.
- 148) = Wallroth, schw. verw., Schuß durch beide Beine; gestorben.
- 149) Bizefeldw. Rössler aus Oldenburg, todt, Schuß in die Brust.
- 150) Sergt. Schwinn aus Oldenburg, l. verw., Schuß durch den linken Oberarm.
- 151) Unteroff. Lange aus Harrien, verw., Schuß in die Hand.
- 152) Gefr. Schmidt aus Schmarfow, Kr. Ostpriegnitz, todt, Schuß in die Brust und den Unterleib.
- 153) = Seger aus Brotdorf, todt, Schuß in die Seite.
- 154) = Strzyoczak aus Kufninow, Kr. Krotoschin, l. verw.
- 155) = Dden aus Bleyerdeich, schw. verw., Schuß durch die Brust.
- 156) = Radtke aus Danzig, verw.
- 157) = Rößen aus Eghorn, l. verw., Schuß durch den linken Unterschenkel.
- 158) Freiw. Heyne aus Elvese, Kr. Minden, l. verw.
- 159) Musk. Rößen aus Edewecht, todt, Schuß in den Unterleib.
- 160) = Kruse aus Edewecht, todt.
- 161) = Sagemüller aus Bohlenberge, todt, Schuß in den Kopf.
- 162) = Schröder aus Prenzlau, todt.
- 163) = Kuhlmann aus Börriinghausen, todt, Schuß in den Kopf.
- 164) = Meyer II. aus Harienstedt, Kr. Nienburg, todt, Schuß in den Kopf und die Brust.
- 165) = Hüneke aus Woltmarshausen, Kr. Bremen, todt, Schuß in die Brust.
- 166) = Arnke aus Hüntlosen, schw. verw.; gest. am 17. August 1870 zu Bionville.
- 167) = Meyer VI. aus Hanstrup, Schuß in die Leistengegend; gestorben.
- 168) = Neumann aus Altjührden, Schuß durch den Oberschenkel; gestorben.
- 169) = Schaefer aus Twelbäke, todt.
- 170) = Wiese aus Gandertese, schw. verw.; gestorben.
- 171) = Borwerk aus Emsted, todt, Schuß in den Unterleib.
- 172) = Weser aus Neuenfelde, schw. verw., Schuß in den linken Oberschenkel; gestorben.
- 173) = Koenigshausen aus Paderborn, todt.
- 174) = Zhelein aus Wiefels, schw. verw.
- 175) = Hülsebusch aus Rodenkirchen, l. verw.
- 176) = Siefken aus Specken, l. verw., Streifschuß am rechten Oberschenkel.
- 177) Avant. Trentepohl aus Oldenburg, l. verw., Streifschuß am rechten Oberschenkel.

- 178) Musk. Rothhardt aus Duedlinburg, l. verw., Streifschuß an der Hand.
 179) : Thesing aus Dythe, l. verw.
 180) : Burberg aus Mehmann, Kr. Düsseldorf, verw.
 181) : Brunken aus Zetel, schw. verw., Schuß durch den rechten Oberschenkel.
 182) : Bruns II. aus Hauwief, verw.
 183) : Diersch aus Ober-Mittlau, Kr. Bunzlau, schw. verw., Streifschuß am rechten Fußgelenk.
 184) : Hasselmann aus Osternburg, schw. verw., Schuß in die Brust.
 185) : Hollinnen aus Ambergen, l. verw., Schuß durch den linken Oberschenkel.
 186) : Holland-Demmig aus Lütgen, Kr. Merseburg, l. verw.
 187) : Imbusch aus Winkum, l. verw., Schuß durch den rechten Oberschenkel.
 188) : Klockgether aus Bloherfelde, l. verw., Schuß durch die rechte Backe.
 189) : Koenig III. aus Lehfelder Außendeich, schw. verw., Schuß durch den rechten Arm.
 190) : Martens II. aus Eversten, l. verw., Streifschuß am rechten Oberarm.
 191) : Meyer I. aus Barel, schw. verw., Schuß in den Oberschenkel.
 192) : Meyer IV. aus Kulle, Kr. Osnabrück, verw.
 193) : Middelberg aus Schwagsdorf, Kr. Osnabrück, l. verw.
 194) : Müller-Bollenhagen aus Delfshausen, schw. verw.; Invalide.
 195) : Nieberding aus Hausstädte, l. verw.
 196) : Porten aus Himmelgeist, Kr. Düsseldorf, verw.
 197) : Precht aus Stuhr, l. verw., Streifschuß am Hals.
 198) : Rippe aus Zimmerlage, l. verw., Streifschuß am rechten Oberschenkel.
 199) : Schlechte gen. Bick aus Oppendorf, Kr. Lübbecke, l. verw.
 200) : Tank aus Mierow, Kr. Strelitz, verw.

7. Kompagnie.

- 201) Hauptm. Behndke, schw. verw., Schuß durch den Fuß.
 202) Sekondlieut. Koehrsen, schw. verw., Schuß durch das rechte Schultergelenk.
 203) Vizefeldw. Bunnemann aus Oldenburg, todt, Schuß durch den Unterleib.
 204) Feldw. Hahneberg aus Oldenburg, l. verw., Schuß durch die linke Hand.
 205) Sergt. Hupke aus Labiau, Kr. Königsberg, todt, Schuß durch den Kopf.
 206) Unteroff. Goldbach aus Großhermenau, todt, Schuß durch den Kopf.
 207) : Biberach aus Hamburg, l. verw., Schuß durch den rechten Unterarm.
 208) Freiw. Folte aus Langwarden, todt, Schuß in den Unterleib.
 209) Gefr. Langeloh aus Freiburg, todt, Schuß durch den Kopf.
 210) : Leinemann aus Gülpe, Kr. Westhavelland, schw. verw., Schuß durch den Unterleib.
 211) : Brandis aus Rasteder Brink, schw. verw., Schuß durch die rechte Schulter.
 212) Hornist Jacobs aus Käseburg, todt, Schuß in die Brust.
 213) Musk. Dopp aus Duderstadt, todt, Schuß ins Herz.
 214) : Gaede aus Alt-Krißow, Kr. Ostprienitz, todt, Schuß durch den Kopf.
 215) : Unger aus Lehmden, todt, Schuß durch den Kopf.
 216) : Rowold I. aus Rasteder Neu-Südende, todt, Schuß in den Unterleib.
 217) : Sellner aus Popfenhöge, todt, Schuß durch den Kopf.
 218) : Levermann aus Fissau, todt, Schuß durch den Kopf.
 219) : Hayens aus Neu-Scharrel, todt, Schuß durch die Brust.
 220) : Schönhoeft aus Fladderlohhausen, todt, Schuß durch die Brust.
 221) : Menke I. aus Seefelder Außendeich, schw. verw., Schuß in den Oberschenkel, gestorben.
 222) : Loesemann aus Ohrweger Felde, Schuß in den Arm; gestorben.
 223) : Drohm aus Rosenwinkel, Kr. Ostprienitz, Schuß in die Brust; gestorben.
 224) Gefr. Dchel aus Strombach, todt.
 225) Musk. Cordes aus Lange, l. verw., Schuß durch die Hand.
 226) : Benken II. aus Stollhamm, l. verw., Schuß durch die linke Hand.

- 227) *Musf.* Bücking aus Bremen, schw. verw., Schuß durch den Oberschenkel.
228) = Beyer aus Deichhausen, l. verw., Streifschuß am Kopf.
229) = Janssen aus Astebe, l. verw., Schuß durch den Oberschenkel.
230) = Bockhorst aus Dinklage, schw. verw., Schuß durch den Oberschenkel.
231) = Spalhof aus Iprum, l. verw., Schuß in die Hand.
232) = Hinrichs aus Langwürden, verw.; Invalide.
233) = Rathmann aus Lohne, schw. verw.; Schuß durch beide Beine.
234) = Ruzol aus Carum, l. verw., Schuß am Arm.
235) = Diekmann aus Cloppenburg, verw.
236) = Möhlmann aus Holzhausen, l. verw., Schuß durch das Bein.
237) = Hullmann aus Seegarm, schw. verw., Schuß in den Unterarm.
238) = Wieting aus Delmenhorst, schw. verw., Schuß ins Schienbein.
239) = Poppen aus Norden, Kr. Emden, verw., Schuß in den Kopf und Arm.

8. Kompagnie.

- 240) *Hauptm.* Goldschmidt, l. verw., Kontusion durch Granatsplitter an der Hüfte.
241) *Sekondlieut.* v. Weddig, schw. verw., Schuß durch den Oberschenkel.
242) *Unteroff.* Kuhlmann aus Oldenburg, schw. verw., Schuß durch den Kopf; gest. am
18. August 1870 zu Tronville.
243) *Gefr.* Lamping aus Schwichteler, todt, Schuß durch den Kopf.
244) = Janssen aus Hooftiel, l. verw., Schuß durch die Hand.
245) = Pape aus Neuenhundert, l. verw., Streifschuß am linken Arm.
246) *Musf.* Andreßen aus Barel, todt, Schuß in den Rücken.
247) = Bus aus Hohenfiel, todt, Schuß in den Kopf.
248) = Bueter aus Scharel, todt, Schuß durch den Kopf.
249) = Lüttmann aus Altenkirchen, todt, Granatsplitter in den Kopf.
250) = Waghenschwarz aus Berlin, todt, Granatsplitter in die Brust.
251) = Peters aus Espern, Schuß durch den Unterleib; gestorben.
252) = Schroeder aus Müldershausen, Kr. Hannover, Schüsse durch beide Beine; gestorben.
253) = Bosfeen aus Bergedorf, Schuß in den Unterleib; gestorben.
254) = Bunjes aus Loy, Schuß am Arm; gestorben.
255) = Benken aus Lalbergen, Schuß durch den Arm; gestorben.
256) = Alberts aus Neuenbrunnen, verw.; gestorben.
257) = Kniese aus Neuenhayn, Kr. Homburg, verw.; gestorben.
258) = Büsing aus Norderfeld, verw.; gestorben.
259) = Lückmann aus Großenging, verw.; gestorben.
260) = Niemann aus Kleinenteten, todt.
261) = Schilkowsky aus Liebenmühl, todt.
262) = Schwerter aus Südholtz, vermisst.
263) = Hesse aus Bardenfleth, schw. verw., Schuß durch die rechte Schulter.
264) = Hufemann aus Oldenburg, schw. verw., Schuß durch den Unterleib.
265) = Behrens aus Inhauserfiel, schw. verw., Schuß in die Seite.
266) = Meineke aus Oldenbrock, schw. verw., Schuß am Nacken.
267) = Bolte aus Warfleth, l. verw., Schuß ins Bein.
268) = Diekmann aus Gatten, l. verw., Streifschuß an den Hoden.
269) = Tobias aus Wiefelstede, l. verw.; Streifschuß an Kopf und Bein.
270) = Dierk aus Niederorschel, Kr. Worbis, l. verw.
271) = Knußen aus Jaderberg, l. verw., Schuß durch den Unterarm.
272) = Jacobs aus Käseburg, l. verw., Schuß durch den Oberschenkel.
273) = Hülfstede aus Moordorf, l. verw., Schuß durch den Oberarm.
274) = Wehrhahn aus Hülfstede, Kr. Hannover, l. verw.
275) = Reil aus Edewecht, l. verw., Schuß durch die Hand.
276) = Horstmann aus Feldhus, l. verw., Schuß durch den Oberarm.

- 277) Musf. Tellmann aus Scharrel, l. verw., Granatsplitter am Oberschenkel.
278) = Lange aus Habbrügge, l. verw., Streifschuß an der linken Wade.
279) = Meyer aus Behta, l. verw.
280) = Gattermann aus Neustadt, l. verw., Schuß durch den linken Oberschenkel.
281) = Ottensmeyer aus Schweiburg, l. verw., Schuß durch den linken Oberschenkel.
282) = Gerdes aus Steinhausen, l. verw., Streifschuß am Fuß.
283) = Reith aus Elberfeld, l. verw., Streifschuß am Fuß.
284) = Dreyer aus Efern, l. verw., Streifschuß am Fuß.
285) = Schulte aus Harpendorf, l. verw., Streifschuß am linken Oberarm.

9. Kompagnie.

- 286) Unteroff. Bröschen aus Bedersese, Kr. Lehe, l. verw., Streifschuß am Hals.
287) = Eilers aus Ramsloh, l. verw., Schuß durch den Hals.
288) = Schauenburg aus Oldenburg, l. verw., Streifschuß am Hals.
289) = Mann aus Bruch, Kr. Neumark, l. verw., Streifschuß am Ohr.
290) Gefr. Wildförster aus Barmen, todt, Schuß in die Brust.
291) = Koerber aus Zwisten, Kr. Friklar, l. verw.
292) Füs. Frochtmann aus Hanstrup, todt.
293) = Kleine-Mohrmann aus Harpendorf, todt, Schuß in den Kopf.
294) = Blanke aus Holtzinghausen, todt, Schuß in den Kopf.
295) = Resenhaus aus Hillenhaus, todt, Schuß in den Kopf.
296) = Müller aus Hatten, todt.
297) = Häfner aus Birkenfeld, Schüsse in Arm und Brust; gestorben.
298) = Wiethorn aus Dummerlohhausen, Schuß durch den Oberschenkel; gestorben.
299) = Budde aus Hannover, vermißt.
300) = Saller aus Großhegersdorf, Kr. Rinteln, schw. verw., Schuß in den Kopf.
301) = Neubert aus Elberfeld, schw. verw., Schuß in die Schulter.
302) = Frank aus Elberfeld, schw. verw., Schuß in den Arm.
303) = Schuchardt aus Wehlheiden, Kr. Kassel, l. verw., Schuß am Kopf.
304) = Wiecker aus Bockhorn, schw. verw., Schuß durch die Hand.
305) = Kreye aus Allenermoor, l. verw., Schuß in die Wade.
306) = v. Barel aus Eversten, l. verw., Granatsplitter im Rücken.
307) = Müller aus Sgaradowo, Kr. Kröben, schw. verw., zwei Schüsse in das linke Bein.
308) = Grahe aus Barmen, schw. verw., Schuß durch den Oberschenkel.
309) = Becker II. aus Birbeck, Kr. Melle, l. verw., Schuß durch den Oberschenkel.
310) = Sonnet aus Oberraden, Kr. Hamm, l. verw., Schuß in den Oberschenkel.
311) = Meyer IV. aus Großwallersdorf, Kr. Ostprieignik, l. verw., Schuß am Finger und Oberschenkel.

10. Kompagnie.

- 312) Hauptm. Henz, schw. verw., Schuß am Nacken.
313) Premierlieut. Wolf, schw. verw., Schuß durch den Arm.
314) Portepeef. v. Randow aus Stuben, schw. verw., mehrere Schüsse in den rechten Oberschenkel, Unterarm und Leib; am 27. August 1870 in Gorze gest.
315) Bizefeldw. Proßke aus Neudorf, Kr. Leobschütz, l. verw., Schuß in den Oberschenkel.
316) Unteroff. Herder aus Rechenthal, Kr. Mohrunen, l. verw.
317) Gefr. Kroog aus Neuenhuntsorf, schw. verw.; gestorben.
318) Füs. Gädeken aus Schweinebrück, todt.
319) = Stamer aus Kiel, todt.
320) = Holtkamp aus Löhningen, todt.
321) = Laue aus Barrien, Kr. Hoya, todt, Schuß in die Brust.
322) = Suhr I. aus Wüfing, todt.
323) = Cordes I. aus Dringenburg, schw. verw.; gestorben.
324) = Hotes aus Klein-Bornhorst, Schuß in die Brust, gestorben.

- 325) Jüf. Wachtendorf aus Wardenburg, Schuß in den Arm, gestorben.
- 326) = Düßmann aus Havelkost, schw. verw.; gestorben.
- 327) = Henken aus Zetel, schw. verw.; gestorben.
- 328) = Drees aus Balbergen, schw. verw.; gestorben.
- 329) = Schellstede aus Wermloh, todt.
- 330) = Unterberg aus Ruhort, schw. verw.; gestorben.
- 331) = Benedirks aus Zwewe, l. verw., Schuß in den Oberschenkel.
- 332) = Bahlmann aus Schwei, l. verw., Schuß ins Bein.
- 333) = Blömer aus Namsloh, schw. verw., Schuß durch den Arm.
- 334) = Hamor I. aus Wulfenau, l. verw.
- 335) = Rehmann aus Accum, schw. verw., Schuß in den Fuß.
- 336) = Schulte aus Stricklingen, l. verw.
- 337) = Schulz aus Kirchdorf, Kr. Aurich, l. verw.
- 338) = Voß II. aus Evern, Kr. Barmen, l. verw.
- 339) = Becker aus Barmen, schw. verw.
- 340) = Kubisch aus Brandenburg, l. verw.
- 341) = Bocklage aus Steinfeld, schw. verw.
- 342) = Mehrens aus Eversten, l. verw.
- 343) = Theesfeld aus Borgstede, schw. verw.
- 344) = Vulhop aus Lohne, l. verw.
- 345) = Müller IV. aus Ovelgönne, l. verw.
- 346) = Wienke aus Rohsdorf, Kr. Westpreignitz, l. verw.
- 347) = Grünloh aus Löningen, l. verw., Schuß ins Bein.
- 348) = Rolfes aus Löningen, l. verw.

II. Kompagnie.

- 349) Premierlieut. Tenge, todt, Schüsse in Kopf und Brust.
- 350) Sekondlieut. Schmidt, schw. verw., Schuß ins Bein.
- 351) = Boffe, schw. verw., Schuß ins Bein.
- 352) = Willich, schw. verw., Schuß in den Arm.
- 353) = Wieben, todt, Schuß ins Herz.
- 354) Sergt. Freese aus Bchta, l. verw., Schuß in die Wade.
- 355) = Büsing aus Oldenburg, l. verw., Streifschuß am Bein.
- 356) Unteroff. Großheim aus Welzenhausen, l. verw., Streifschuß am Hals.
- 357) = Liebgott aus Wittstodt, Kr. Potsdam, l. verw., Schuß durch den Arm.
- 358) = Warf aus Perleberg, Kr. Westpreignitz, schw. verw., Schuß ins Bein.
- 359) = Schwerdtfeger aus Streek, schw. verw., Schuß in den Fuß.
- 360) = Schlingmann aus Heepen, Kr. Bielefeld, schw. verw., Schuß durch den Hals.
- 361) = Lodemann aus Deenes, l. verw., Streifschuß am Kopf.
- 362) = Willenborg aus Dythe, l. verw., Streifschuß am Bein.
- 363) Gefr. Lührs aus Neuende, todt, Schuß in den Kopf.
- 364) = Kaufmann aus Elberfeld, todt.
- 365) = Ebken aus Wardenburg, Schuß in den Rücken; gestorben.
- 366) = Bodemann aus Wardenburg, schw. verw., Schuß in die Backe und Schulter.
- 367) = Janssen aus Westerstede, verw.
- 368) = Schüpp aus Elberfeld, l. verw., Schuß in die Hand.
- 369) = Mehrpohl aus Ovelgönne, schw. verw., Schuß in den Mund.
- 370) = Buhr aus Linswege, l. verw., Schuß in den Arm.
- 371) = Lech aus Justerburg, Kr. Gumbinnen, schw. verw., Schuß durch den Hals.
- 372) Jüf. Janssen aus Vanterwerth, todt, Schuß in die Brust.
- 373) = Jacobs aus Schwarzen, todt, Granatplitter im Kopf.
- 374) = Rhode aus Zaderberg, todt, Schuß in den Kopf.
- 375) = Remmers aus Fedderwarden, todt, Schuß in den Kopf.

- 376) Füß. Böhmann I. aus Fahrensch, todt, Schuß in den Kopf.
 377) = Thüner aus Hardenberg, Kr. Mettmann, todt, Schuß in den Oberschenkel.
 378) = Hopmann aus Borwede, todt, Schuß in Kopf und Unterleib.
 379) = Carstens III. aus Bockhorn, todt, Schuß in den Nacken.
 380) = Dicke aus Sage, todt.
 381) = Krüger aus Sieversdorf, todt.
 382) = Nottingham aus Osterfeine, todt.
 383) = Ripken aus Harrien, Schuß in den Oberschenkel; gestorben.
 384) = Ratjen aus Schmalenfleth, schw. verw.; gestorben.
 385) = Gims aus Neufanner-Siel, Kr. Wittmund, Schuß in die Brust; gestorben.
 386) = Bitter aus Westrittrum, Schuß in den Oberschenkel; gestorben.
 387) = Große-Hillmann aus Lehnden, schw. verw.; gestorben.
 388) = Dnnen aus Neuende, schw. verw., Schuß in den Oberschenkel.
 389) = Schwitters aus Dorum, Kr. Verum, schw. verw., Schuß in den Unterleib.
 390) = Müller aus Elberfeld, schw. verw., Schuß in den Oberschenkel.
 391) = Stührenberg aus Kömmelmoor, schw. verw., zwei Schüsse im Oberarm.
 392) = Niemann aus Südholtz, l. verw., Streifschuß am Kopf.
 393) = Schwengels aus Hülstede, schw. verw., Schuß durch den Oberschenkel.
 394) = Witte aus Hurrel, vermißt.
 395) = Lange aus Barstel, vermißt.

12. Kompagnie.

- 396) Sek.-St. Scholz, todt, Schuß in Schulter und Oberschenkel.
 397) Bizfeldw. Mosen aus Oldenburg, todt, Schuß in den Unterleib.
 398) Serg. Rabinsky aus Neuenburg, l. verw., Schuß in den Unterschenkel.
 399) Gefr. Kaiser aus Eversten, todt, Schuß in den Kopf.
 400) = Koch aus Neuenburg, todt, Schuß in die Brust.
 401) = Korth aus Großbergen, Kr. Westpreignitz, schw. verw., Schuß ins Knie.
 402) = Claus aus Oberlethe, l. verw., Schuß in den Unterschenkel.
 403) = Cossenz aus Dicke, verw.
 404) Füß. Sievers aus Reher, Kr. Hameln, verw.
 405) = Brünjes aus Westerscheps, todt, Schuß in den Kopf.
 406) = Penkhus aus Hagstedt, todt, Schuß in den Kopf.
 407) = Tabeling aus Warmstedt, todt, Schuß in den Kopf.
 408) = Mönlich aus Oberhausen, todt.
 409) = Winterberg aus Schmege, Kr. Melle, todt, Schuß in den Kopf.
 410) = Wübbenhorst aus Feddeloh, Schuß in den Oberschenkel; gestorben.
 411) = Dnken aus Rordermoor, Schuß in den Arm; gestorben.
 412) = Holljesiefken aus Zetel, todt.
 413) = Osterloh aus Westerholt, todt.
 414) = Behrens aus Schoft, schw. verw.; gestorben.
 415) = Graf aus Barmen, todt.
 416) = Plass aus Schlötmar, Fürstenthum Lippe, l. verw., Bajonettstich in den Oberschenkel.
 417) = Eisele aus Trochtelfingen, Kr. Sigmaringen, schw. verw., Schuß in die Brust.
 418) = Schlenz aus Böhen, Kr. Ninteln, l. verw., Schuß in den Oberschenkel.
 419) = Blunk aus Niederschewitz, Kr. Plön, l. verw., Schuß in den Oberschenkel.
 420) = Kropp aus Rinnenstede, l. verw.
 421) = Rutenkolk aus Barmen, schw. verw., Schuß in den Oberschenkel.
 422) = Tschänisch aus Erfurt, l. verw.
 423) = Gauchel aus Dreifel, Kr. Waldbroel, schw. verw., Schuß in die Schulter.
 424) = Lessing aus Bilmering, Kr. Hamm, schw. verw., Schuß in die Brust.
 425) = Wragge aus Ofen, l. verw., Streifschuß am Rücken.
 426) = Rienitz aus Medeuß, l. verw.

- 427) Füs. Niemeyer aus Dötmannien, l. verw., Streifschuß am Kopf.
428) = Praß aus Jeringhave, l. verw., Streifschuß am Knie.
429) = Erichsen aus Glückstadt in Holstein, l. verw., Schuß in den Oberschenkel.
430) = Kuhlmann aus Hundsmühlen, l. v., Schuß in den Unterschenkel.
431) = Schau aus Voitwarden, l. verw.
432) = Todtenhagen aus Bensrath, Kr. Solingen, todt, Schuß in die Brust.
433) = Brunken aus Astebe, l. verw., Schuß durch die Hand.
434) = Jhnken aus Hooftel, schw. verw., Schuß in Arm und Seite.
435) = Wübbelmann aus Gerthe, l. verw., Streifschuß am Hals.
436) = Cordes aus Jaderberg, schw. verw., Schuß in den Unterschenkel; Invalide.

Auf Vorposten vor Meh am 5. September 1870.

3. Kompagnie.

- 437) Musk. Körber aus Frischenmoor, l. verw., Schuß ins Bein.

Gefecht bei Belleune am 27. September 1870.

2. Kompagnie.

- 438) Musk. Spreen aus Mehendorf, l. verw., Streifschuß am Bein.

Vor Thionville.

a. Ausfallsgefecht am 27. September 1870.

5. Kompagnie.

- 439) Musk. Lottenburger aus Prettin, Kr. Merseburg, l. verw., Schuß durch den Unterarm.

6. Kompagnie.

- 440) Musk. Wittich aus Krefeld, schw. verw., Schuß durch die Brust und Arm.
441) = Glade aus Schnepfe, Kr. Hoya, todt, Schüsse in Kopf und Brust.
442) = Zhelein aus Wiefels, schw. verw., Schuß durch das linke Handgelenk.
443) = Lutter aus Wülfingen, Kr. Wennigsen, l. verw., Schuß am Auge.

7. Kompagnie.

- 444) Musk. Zshiederich aus Guben, Kr. Frankfurt a. D., verw., Schuß durch den rechten Oberarm.

b. Auf Vorposten am 5. Oktober 1870.

- 445) Musk. Pieper aus Ofternburg, todt (Granatstück).

Auf Vorposten vor Meh am 10. Oktober 1870.

2. Kompagnie.

- 446) Gefr. Kinnemann aus Streef, todt, Granatstück in den Unterleib.
447) Musk. Hengemühle aus Nehlinghausen, l. verw., Granatsplitter am linken Arm.
448) = Steingräfer aus Huhelrieden, schw. verw., Quetschung des linken Armes und der Brust (Granatstück).
449) = Blöcker aus Steinfeld, l. verw., Granatsplitter an der Hand.
450) = Osterkamp aus Altenoythe, schw. verw., Kontusion am Oberschenkel und Rücken (Granatstück).
451) = Munderloh aus Berne, schw. verw., Quetschung der linken Schulter (Granate).
452) = Krempel aus Löningen, schw. verw., Kontusion am Fuß (Granatstück).
453) Freiw. Segebade aus Oldenburg, l. verw., Streifschuß an der Wade (Granatstück).

10. Kompagnie.

- 454) Musk. Landwehr aus Jäer, Kr. Osnabrück, l. verw., Streifschuß am Fuß (Granatstück).

Gefecht bei Chevillon am 20. November 1870.

7. Kompagnie.

- 455) Musk. Rehburg aus Espelkamp, Kr. Lübbecke, Schuß in den Unterleib; gestorben.

Gefecht bei Ladon am 24. November 1870.

1. Kompagnie.

- 456) Pr.-Lt. v. Negelein, l. verw., Kontusion am linken Handgelenk.
457) Unteroff. Bohlmann aus Barel, schw. verw., Schuß in die Brust.
458) Musk. Janssen aus Blauhand, l. verw., Schuß in den Unterarm.
459) = Lüken aus Hunklofen, l. verw., Schuß in den Unterarm.

2. Kompagnie.

- 460) Unteroff. Kleen aus Seefeld, l. verw., Schuß durch die Hand.
461) Musk. Kruse aus Lehmden, l. verw., Streifschuß am Ohr.

3. Kompagnie.

- 462) Gefr. Borchers aus Nethen, l. verw., Schuß ins Bein.
463) Musk. Oldenburg aus Altenoythe, Schuß in die Brust und Arm; gestorben.
464) = Böckmann aus Suhle, l. verw.
465) = Weiß aus Segelhorst, Kr. Rinteln, l. verw.
466) = Ficken aus Westerscheps, l. verw.
467) = Bias aus Großheide, Kr. Emden, l. verw., Streifschuß am Kopf.
468) = Moormann aus Amtern, l. verw., Streifschuß am Hals.

4. Kompagnie.

- 469) Serg. Lüschen aus Westerholt, todt, Schuß ins Herz.
470) Musk. Hibbeler aus Eversten, Schuß in den Unterleib.
471) = Wenke aus Osterburg, Schuß in die Brust; gestorben.
472) = Jbeler aus Süblohne, Schuß in die Wade; gestorben.
473) = Düsekow aus Bettin, Kr. Westhavelland, schw. verw., Schuß in den Unterleib.
474) = Wiemer aus Schweewarden, schw. verw., Schuß in den Fuß.
475) = Grotelüschen aus Littel, l. verw., Schuß durch den Arm.
476) = Brüers aus Hatten, schw. verw., Schuß in Arm und Brust.
477) = Henke aus Osterlindern, l. verw., Schuß ins Bein.
478) = Rape aus Suhle, l. verw., Schuß durch den Arm.
479) = Gerdesmeyer aus Sülbühren, l. verw., Schuß in den Fuß.
480) = Fuhrken aus Oldenbrock, l. verw., Schuß in den Fuß.
481) = Bartels aus Aurich, l. verw., Schuß in die Seite.
482) = Colwes aus Großendorf, Kr. Lübbecke, l. verw., Schuß ins Bein.
483) = Willers aus Ohmstede, schw. verw., Schuß durch die Schulter.
484) = Bellers aus Moordeich, schw. verw., Schuß durch die Schulter.
485) = Würdemann aus Ahlhorn, l. verw.

5. Kompagnie.

- 486) Gefr. Janssen aus Jever, todt, Schuß in die Brust.
487) Musk. Brinkmann aus Schweinekoven, Kr. Westprieignitz, todt, Schuß durch die Brust.
488) = Keller aus Altenoythe, Schuß in den Oberarm; gestorben.
489) = Hoyer aus Delmenhorst, l. verw.
490) = Thase aus Sprump, l. verw.

6. Kompagnie.

- 491) Hauptm. Wahn, l. verw., Schuß durch die Hand.
492) Sek.-Lt. König, Schuß ins linke Auge; gestorben.
493) Bizefeldw. Lang aus Hannover, Schüsse im rechten und linken Oberschenkel und rechten Arm; gestorben.

- 494) Bizfeldw. Lauenstein aus Celle, schw. verw., Schuß in den linken Oberschenkel.
495) Serg. Snyters aus Osternburg, schw. verw., Schuß durch den linken Oberschenkel.
496) Gefr. Winterhoff aus Altenhagen, Kr. Wennigsen, schw. verw., Schuß durch die Brust.
497) = Skrzypczak aus Kullinow, Kr. Krotoschin, l. verw., Streifschuß an der Hüfte.
498) Freiw. König II. aus Oldenburg, Schuß in die Brust und linken Arm; gestorben.
499) Musk. Schmidtman aus Tönnisheide, Kr. Mettmann, todt, Schuß in Kopf und Brust.
500) = Ulrich aus Friesack, Prov. Brandenburg, todt, Schuß in den Kopf.
501) = Norbistrath aus Haan, Kr. Mettmann, schw. verw., Schuß durch den rechten Oberschenkel.
502) = Jrgang aus Rosenthal, Kr. Bunzlau, l. verw., Streifschuß am Kopf.
503) = Hermann aus Goltow, Kr. Schroda, schw. verw., Schuß durch den rechten Oberarm.
504) = Rothhardt aus Quedlinburg, schw. verw., Schuß durch den linken Unterschenkel.
505) = Martens aus Eversten, l. verw.
506) = Riek aus Loyermoor, l. verw.
507) = Schwinn aus Oldenburg, l. verw., Schuß durch den Arm.

7. Kompagnie.

- 508) Unteroff. Sawidhorst aus Oldenburg, schw. verw., Schuß in die rechte Schulter.
509) Gefr. Raschke aus Alt-Kloster, Kr. Bomst, l. verw.
510) Musk. Witke-Zhlendorf aus Zhlendorf, todt, Schuß in den Kopf.
511) = Hörstmann aus Lohne, todt, Schuß durch den Unterleib.
512) = Heyerhorst aus Linderhausen, Kr. Hagen, todt, Schuß durch die Brust.
513) = Eilers II. aus Osternburg, Schuß durch die Brust, gestorben.
514) = Sennholz aus Mißburg, Kr. Hannover, l. verw., Prellschuß am Unterleib.
515) = Deltjenbruns aus Nord-Edewecht, l. verw.

8. Kompagnie.

- 516) Unteroff. Behrens aus Schwanebeck, Kr. Oschersleben, Schuß in den linken Oberschenkel; gestorben.
517) Musk. Barmann I. aus Bockhorn, todt, Schuß in die Brust.
518) = Jäe aus Nordshaffel, Kr. Rassel, Schuß durch das rechte Knie; gestorben.
519) = Diederichsen aus Cutin, l. verw., Schuß in die linke Wade.

9. Kompagnie.

- 520) Füß. Abdicks aus Vorbeckerfeld, schw. verw., Schuß ins Schienbein.
521) = Hüge aus Rabber, l. verw., Streifschuß am Kopf.

10. Kompagnie.

- 522) Gefr. v. Höne aus Neuentkirchen, todt, Schuß in den Leib.
523) Füß. Suhr II. aus Mecklenburg, todt, Schuß in den Kopf.
524) = Harns aus Weserdeich, todt, Schuß in den Kopf.
525) = Logemann aus Brettdorf, Schuß in die Hüfte; gestorben.
526) = Sander aus Eversten, l. verw., Schuß durch den rechten Arm.
527) = Böfeneilers aus Betel, l. verw., Schuß durch den Oberschenkel.
528) = Fennen aus Böfel, l. verw., Schuß in die Wade.
529) = Neumann aus Altjührden, l. verw., Schuß durch den Oberschenkel.
530) = Kirchof aus Steinfeld, l. verw., Kontusion am Fuß.

11. Kompagnie.

- 531) Unteroff. Kud aus Barel, schw. verw., Schuß in die linke Wade.
532) Gefr. Suschöller aus Feldhausen, Kr. Sieg, l. verw., Schuß in den Fuß.
533) Füß. Mehrhoff aus Behrde, Kr. Osnabrück, l. verw., Schuß an der Hüfte.

12. Kompagnie.

- 534) Füß. Netter aus Elbersfeld, verm.
535) = Simon aus Nullkirchen, Prov. Hessen, l. verw., Streifschuß an der Schulter.
536) = Spellbrink aus Kloster Besede, Kr. Melle, l. verw., Streifschuß am Kopf.
537) = Meß aus Wilsrath, Kr. Mettmann, l. verw., Streifschuß an der Hüfte.

Schlacht bei Beanne la Hollande am 28. November 1870.

5. Kompagnie.

538) Unteroff. Büsing aus Dalsper, l. verw., Streifschuß an der Hand.

6. Kompagnie.

539) Musk. Böhning aus Hannover, schw. verw., Schuß durch den linken Unterarm.

7. Kompagnie.

540) Gefr. Bunjes aus Barel, l. verw., Streifschuß an der Hand.

541) Musk. Roack aus Troskau, Kr. Grüneberg, l. verw., Streifschuß am Kopf.

8. Kompagnie.

542) Freiw. v. Heimbürg II. aus Jever, l. verw., Schuß in den linken Arm.

543) Musk. Burdick aus Nüschendorf, l. verw., Streifschuß am rechten Oberarm.

Füsilier-Bataillon.

544) Pr.-Lt. Müller, l. verw., Streifschuß am linken Unterarm.

545) Sek.-Lt. v. Holkendorff, l. verw., Schuß in den linken Daumen.

9. Kompagnie.

546) Freiw. Heeder aus Barel, todt, Schuß in den Unterleib.

547) Füs. Berner aus Gorisseifen, Kr. Löwenberg, todt, Schuß in den Kopf.

548) = Grundmann aus Alswede, Kr. Lübbede, todt, Schuß in den Unterleib.

549) = Menke aus Rothenberge, Schuß in den Unterleib; gestorben.

550) = Brandt aus Eversten, Schuß in die Seite; gestorben.

551) = Nienitz aus Jever, l. verw., Schuß ins Bein.

552) = Plate aus Behta, l. verw., Schuß in den linken Unterarm.

553) = Hoting aus Betel, l. verw., Schuß in den linken Fuß.

554) = Freels aus Colmar, schw. verw., Schuß in den linken Unterarm.

555) = Marburg aus Oldenburg, l. verw., Schuß ins Bein.

556) = Brandes aus Tüdic, l. verw., Schuß in den linken Fuß.

557) = Buscherhoff aus Steinfeld, schw. verw., Schuß in den rechten Oberschenkel.

558) = Timme aus Westerfebe, schw. verw., Schuß ins Gesicht.

559) = Gratenau aus Delmenhorst, l. verw., Schuß in den Oberschenkel.

560) = Kramer aus Lönningen, l. verw., Streifschuß an der linken Seite.

561) = Neunaber aus Dingfebe, l. verw., Streifschuß an der Brust.

562) = Heitmann aus Barel, schw. verw., Schuß in die linke Schulter.

10. Kompagnie.

563) Unteroff. Kreynloh aus Bremen, todt, Schuß in den Kopf.

564) = Ruth aus Osterburg, l. verw., Schuß an der Hüfte.

565) Gefr. Theilengerdes aus Linswege, schw. verw., Schuß in die Brust.

566) Füs. Tanne aus Loyerberg, Schuß durch die rechte Schulter; gestorben.

567) = Brummer aus Lemwerden, schw. verw., Schuß durch die Schulter.

568) = Wieting aus Esenshamm, schw. verw., Schuß durch die Hoden.

569) = Brunssen aus Westerscheps, l. verw., Schuß durch den Fuß.

570) = Knaak aus Wittstock, Kr. Ostpriegnitz, l. verw., Schuß durch den Fuß.

11. Kompagnie.

571) Vizelfdh. Lodemann aus Deines, l. verw., Schuß durch die Schulter.

572) Unteroff. Liebgott aus Wittstock, Kr. Ostpriegnitz, l. verw., Schuß in den Oberschenkel.

573) Gefr. Trüper aus Bremerhaven, Schuß ins Knie; gestorben.

574) = Becker aus Kirchhimmn, schw. verw., Schuß durch das Knie.

575) = Saß aus Wendisch, Kr. Schlawe, l. verw., Schuß in die Wade.

576) = Meyer aus Brake, schw. verw., Schuß durch den Oberschenkel.

577) Füs. Wellbrock aus Oldenburg, todt, Schuß in den Kopf.

578) = Siems aus Hollwege, Schuß ins Bein; gestorben.

579) = Sasse aus Wöblitz, Kr. Westpriegnitz, l. verw.

- 580) Füs. Willenbrink aus Harpendorf, l. verw., Schuß ins Gesicht.
581) = Anneken aus Arnsberg, l. verw., Schuß durch den Fuß.
582) = Würk aus Mettmann, l. verw., Schuß durch die Hand.

12. Kompagnie.

- 583) Serg. Martens aus Bloherfelde, l. verw., Schuß durch die Hand.
584) Unteroff. Rosenberg aus Richtenberg, Kr. Franzburg, schw. verw., Schuß in die linke Schulter.
585) = Schnull aus Remingfeiten, Kr. Gumbinnen, schw. verw., Schuß durch den rechten Fuß.
586) Gefr. Schlösser aus Wülfrath, Kr. Mettmann, todt, Schuß in den Kopf.
587) Füs. Fesenfeld aus Oldenburg, todt, Schuß in den Kopf.
588) = Dohm aus Oldenburg, todt.
589) = Alberzardt aus Delfshausen, Schuß in den Kopf; gestorben.
590) = Schattmann aus Sentrup, Kr. Melle, l. verw.
591) = Lüttenheide aus Jcker, Kr. Osnabrück, l. verw., Schuß ins Bein.
592) = Möhrling aus Spanz, Kr. Westhavelland, l. verw., Schuß in den Fuß.
593) = Peters aus Moordeich, l. verw., Schuß ins Bein.
594) = Bley aus Garrel, l. verw., Schuß in den Unterarm.
595) = Knauß aus Oldenburg, l. verw., Schuß durch den Oberschenkel.

Gefecht bei Vilkporcher am 5. Januar 1871.

1. Kompagnie.

- 596) Musk. Thieling aus Einswarderdeich, todt, Schuß in den Kopf.
597) = Winkens aus Koblenz, schw. verw., Schuß in Arm und Brust.
598) = Dopjans aus Lahn, Kr. Hümmling, l. verw., Streifschuß an der Schulter.
599) = Woche aus Dessau, l. verw., Streifschuß am Ohr.

2. Kompagnie.

- 600) Musk. Steuer aus Grabstede, todt, Schuß ins Herz.

4. Kompagnie.

- 601) Musk. Wardenburg aus Ohmstede, l. verw., Streifschuß an der Hüfte.

Schlacht von Le Maus am 12. Januar 1871.

1. Kompagnie.

- 602) Unteroff. Freitag aus Alt-Grottkau, l. verw., Streifschuß am Hals.
603) Musk. Schütte aus Rantrup, Kr. Diepholz, schw. verw., Schuß im Unterleib.
604) = Willers aus Oldenburg, l. verw., Streifschuß am Kopf.
605) = Deltjen aus Halffede, schw. verw., Schuß in den Mund.
606) = v. Lienen aus Jade, l. verw., Schuß in die Wade.

2. Kompagnie.

- 607) Musk. Harms aus Westerscheps, todt, Schuß in den Kopf.
608) = Kolfes aus Dvergte, Schuß ins Knie; gestorben.
609) = Rädeler aus Hollen, Schuß in den Unterleib; gestorben.
610) = Ritterhoff aus Bramstedt, Kr. Freudenberg, l. verw., Streifschuß an der Hand.
611) = Sieverding aus Brokdorf, schw. verw., Schuß ins Bein.

3. Kompagnie.

- 612) Unteroff. Hupke aus Labiau, Kr. Königsberg, Schuß ins Knie; gestorben.

4. Kompagnie.

- 613) Musk. Ostermann aus Bösel, todt, Schuß in den Kopf.

9. Kompagnie.

- 614) Unteroff. Barz aus Neunkirchen, Kr. Ottweiler, todt, Schüsse in Unterleib und Arm.
615) Gefr. Behm aus Altenbruch, Kr. Bremerhaven, Schuß ins Knie; gestorben.
616) Füs. Dtmanns II. aus Beckhausen, todt, Schuß in den Kopf.
617) = Wiepking aus Oldenburg, todt, Schuß durch den Hals.
618) = Kneusel aus Neuenmarkt, Kr. Weimar, schw. verw., Schuß ins Bein.
619) = Wiethorn aus Dümmerlohhausen, schw. verw., Schuß in den Oberschenkel.
620) = Teligmann aus Hohenhausen, schw. verw., Schuß ins Bein.
621) = Wigger aus Dhe, schw. verw., Schuß im Nacken.
622) = Marks aus Osternburg, l. verw., Schuß ins Bein.

10. Kompagnie.

- 623) Bizesfeldw. Großheim aus Schmalkalden, l. verw., Streifschuß am Bein.
624) Füs. Klees aus Neuenwege, todt, Schuß in den Kopf.
625) = Witting aus Friesoythe, l. verw., Schuß an der Brust.
626) = Fink aus Bremen, schw. verw., Schuß durch den Mund.
627) = Arndt aus Schlesien, schw. verw., Schuß durch beide Beine.
628) = Tönjes aus Osnabrück, l. verw., Schuß durch die Hand.
629) = Redlefs aus Cleverns, l. verw., Schuß durch die Hand.

12. Kompagnie.

- 630) Füs. Brake aus Waltersdorf, Kr. Sprottau, todt, Schuß durch den Hals.

Gefecht bei Sillé le Guillaume am 15. Januar 1871.

1. Kompagnie.

- 631) Unteroff. Hoffrogge aus Dötlingen, todt, Granatschuß in den Kopf.
632) Musk. Reens aus Uttende, l. verw., Granatsplitter im Oberschenkel.

2. Kompagnie.

- 633) Hauptm. v. Findh, l. verw., Streifschuß am Hals.
634) Musk. Kemper aus Elberfeld, todt, Schuß in den Kopf.

3. Kompagnie.

- 635) Bizesfeldw. Fortmann aus Oldenburg, schw. verw., Schuß durch den rechten Oberschenkel.
636) Unteroff. Dhlhoff aus Bloherfelde, l. verw., Streifschuß am Rücken.
637) = Meiners aus Stollhamm, l. verw., Schuß am Kopf.
638) Musk. Oberbannscheid aus Menzhausen, Kr. Lennep, Schuß in den Unterleib; gestorben.
639) = Frankholz aus Hardenberg, Kr. Nettmann, todt, Schuß in den Kopf.
640) = Barga aus Schardeich, l. verw., Streifschuß am Kopf.
641) = Ahlers aus Erthe, l. verw., Schuß ins Bein.
642) = Eckhoff aus Sillenstedt, l. verw., Schuß in den rechten Arm.
643) = Brodmann aus Wihendorf, Kr. Soltau, Verw. unbekannt.
644) = Mürken aus Barmen, l. verw., Schuß am Ohr.
645) = Voller aus Elberfeld, l. verw., Schuß an der Hand.

5. Kompagnie.

- 646) Port-Führ. v. Eckartsberg, schw. verw., Schuß durch den rechten Oberschenkel.
647) Unteroff. Janningk aus Altenoythe, schw. verw., Schuß in den Arm.
648) Gefr. Hegeler aus Deichhorst, verm.
649) = Huchting aus Bockhorn, leicht verw., Schuß ins Bein.
650) = Kruse aus Marren, schw. verw., Schuß ins Knie.
651) = Pophanken aus Donnerschwee, schw. verw., Schuß in den linken Oberschenkel.
652) Freiw. Räder aus Gamsau, Kr. Königsberg, todt, Schuß in den Kopf.
653) Musk. Naber aus Blegen, verm.
654) = Wittje aus Kleibrook, Schuß in die Wade; gestorben.
655) = Wegwarth aus Samaczyn, Kr. Chrodzien, l. verw., Streifschuß an die Wade.

- 656) Musk. Wilken aus Ueffinghausen, Kr. Diepholz, l. verw., Streifschuß am Kinn.
657) = Theilen aus Jade, l. verw., Bajonettstich im linken Unterschenkel.
658) = Nolte aus Wildeshausen, verw.

6. Kompagnie.

- 659) Pr.-Lt. v. Wedderkop, l. verw., Schuß in den Fuß.
660) Sek.-Lt. Garvens, todt, Schuß ins Herz.
661) Port.-Führ. Trentepohl, l. verw.
662) Unteroff. Brunnabend aus Mülheim, Kr. Essen, l. verw.
663) = Cohorst aus Langwege, l. verw.
664) = Bohlken aus Küstersiel, l. verw., Schuß durch die Hand.
665) Gefr. Holland-Demmig aus Lützen, l. verw., Streifschuß am Bein.
666) = Weihausen aus Altensch, l. verw., Streifschuß an der Hüfte.
667) = Lönnecker aus Brinkum, Kr. Syke, l. verw., Streifschuß am Kopf.
668) Musk. Gräwe aus Munderloh, schw. verw.; gestorben.
669) = Wendt aus Deichhorst, Schuß in die Brust; gestorben.
670) = Fröhling aus Tonnenhausen, Kr. Aurich, Schuß in den Unterleib; gestorben.
671) = Benede aus Bennigsen, Kr. Wennigsen, Schuß in den Unterleib; gestorben.
672) = Dsemann aus Brookstrid, Schuß durch die Brust; gestorben.
673) = Bohres aus Köln, schw. verw., Schuß durch den Hals.
674) = Welp aus Osnabrück, Schuß ins Bein; Invalide.
675) = Tollheis aus Stettin, schw. verw., Schuß in den Nacken.
676) = Himmstedt aus Osterode a. D., schw. verw., Schuß durch die Schulter.
677) = Krüger I. aus Rönneemoor, l. verw.
678) = Piatkowsky aus Drogy, Kr. Kröben, schw. verw.
679) = Kramer aus Deientamp, l. verw., Streifschuß am Bein.
680) = Detjen aus Westerkoy, l. verw., Streifschuß am Kopf.
681) = Büsing II. aus Delfshausen, l. verw., Streifschuß am Arm.
682) = Ehlers aus Hademsdorf, Kr. Fallingbosten, l. verw., Schuß in die Hand.
683) = Tank aus Mierow, Kr. Strelitz, l. verw., Streifschuß an der Hand.
684) = Hinrichs aus Wiefelstede, l. verw., Streifschuß an der Hand.

9. Kompagnie.

- 685) Serg. Utermöhlen aus Oldenburg, l. verw., Schuß in den Unterarm.
686) Füs. Hausmann I. aus Elberfeld, Schuß in den Oberschenkel; gestorben.
687) = Müller I. aus Scaradowa, Kr. Kröben, l. verw., Schuß ins Gesicht.

10. Kompagnie.

- 688) Füs. Noltemeyer aus Egersdorf, Kr. Hannover, Schuß ins Bein; gestorben.
689) = Bödecker aus Osterdamme, l. verw., Streifschuß an der Wade.
690) = Rabbin aus Voitwarden, l. verw., Streifschuß am Bein.

11. Kompagnie.

- 691) Gefr. Kuhl aus Barmen, l. verw., Schuß durch den Arm.
692) = Thurn aus Elberfeld, l. verw., Streifschuß am Rücken.
693) Tamb. Koch aus Hannover, verm.
694) Füs. Pleus aus Moordeich, todt, Schuß in den Unterleib.
695) = Kemper aus Elberfeld, l. verw., Schuß durch die Hand.
696) = Becker aus Verdum, Kr. Wittmund, schw. verw., Schuß durch das rechte Bein.
697) = Többen aus Benstrup, l. verw., Schuß in den Oberschenkel.
698) = Bachmann aus Jade, l. verw., Streifschuß an der Hand.

12. Kompagnie.

- 699) Unteroff. Löther aus Wittenberge, Kr. Westprieignitz, l. verw., Schuß in die Hand.
700) Füs. Büsing aus Oldenbrock, todt, Schuß in den Kopf.
701) = Westerhoff aus Dythe, schw. verw., Schuß in den Kopf.



Gefecht bei St. Jean am 15. Januar 1871.

5. Kompagnie.

- 702) Unteroff. Bitter aus Oldenburg, Schuß in den rechten Unterschenkel; Invalide.
703) Musk. Wille aus Oberlethe, l. verw., Schuß durch den Oberarm.

7. Kompagnie.

- 704) Unteroff. Bümmerstedt aus Hahn, Schw. verw., Schuß durch beide Oberschenkel.
705) Gefr. Lange aus Hasbergen, verm.
706) = Friedrichs aus Jever, todt, Schuß durch den Kopf.
707) = Geisler aus Merseburg, Schuß in den Mund; gestorben.
708) Tamb. Wetjen aus Barel, l. verw., Schuß in den Arm.
709) Musk. Renken I. aus Wiardergroden, todt, Schuß durch den Unterleib.
710) = Schnittger aus Lübbecke, todt, Schuß in die Brust.
711) = Hemmen aus Apen, todt, Schuß in den Kopf.
712) = Diedrichs aus Heiligenrode, Kr. Hoya, todt, Schuß in die Brust.
713) = Jacob aus Wittgendorf, Kr. Goldberg, todt, Schuß in den Kopf.
714) = Sennholz aus Mißburg, Kr. Hannover, l. verw., Schuß durch die Seite und den linken Arm.
715) = Schubert aus Boitwarden, Schw. verw., Schuß in die Brust u. durch den rechten Arm.
716) = Finke II. aus Stidgras, l. verw., Schuß durch den linken Arm.
717) = Drake aus Westerholtsfeld, l. verw., Prellschuß an der Brust.
718) = Meyer aus Krögerdorf, l. verw., Streifschuß am Kopf.
719) = Peters aus Sengwarden, l. verw., Bajonettstich in die linke Hand.
720) = Stubbe aus Nadorst, l. verw., Streifschuß am Kopf.

8. Kompagnie.

- 721) Serg. Brockmann aus Oldenburg, l. verw., Streifschuß an der Backe.
722) Unteroff. Zimmermann aus Antanischken, Kr. Stallupönen, l. verw., Streifschuß am Kopf.
723) Musk. Woge aus Morgenland, l. verw., Schuß durch das linke Bein.

Gefecht bei La Flèche am 25. Januar 1871.

3. Kompagnie.

- 724) Musk. Wietstruck aus Herzprung, Kr. Ostprienitz, l. verw., Streifschuß an der rechten Hand.

Namentliche Liste

der mit dem Eisernen Kreuz Beliehenen des Oldenburgischen
Infanterie-Regiments Nr. 91.

I. Mit dem Eisernen Kreuz 1. und 2. Klasse.

- 1) Oberst v. Hagen.
- 2) Hauptmann v. Taysen.

II. Mit dem Eisernen Kreuz 2. Klasse.

a. Offiziere.

1) Oberstlieutenant v. Napolski.	26) Sekondlieutenant van Res.
2) Major v. Kienig.	27) " Rasmus.
3) " v. Wülckniq.	28) " König.
4) Hauptmann Frhr. v. Gayl.	29) " Zimmermann.
5) " v. Legat.	30) " Schmidt I.
6) " Behndke.	31) " v. Weddig.
7) " Henz.	32) " Sprenger.
8) " Schmidt.	33) " von der Lippe.
9) " Goldschmidt.	34) " v. Holtendorff.
10) " v. Findh.	35) " v. Wedderkop II.
11) " Müller.	36) " Lohse.
12) " Wahn.	37) " Bosse.
13) Premierlieutenant v. Wedderkop I.	38) " Großkopff I.
14) " Wolf.	39) " Schmidt II.
15) " v. Negelein.	40) " Großkopff II.
16) " Steppuhn.	41) " Kellner II.
17) " Breithaupt.	42) " Röhressen II.
18) " Bölders.	43) " Meyer.
19) " Müller.	44) " v. Pawel.
20) Sekondlieutenant Doniges.	45) " Willich.
21) " Sommé.	46) " Brunsmann.
22) " Schmiedek.	47) " Beschmitt.
23) " Kirchner.	48) " Eisner.
24) " v. Thümen.	49) " Schuchardt.
25) " Eschen.	

b. Unteroffiziere und Mannschaften.

1. Kompagnie.

- 1) Feldwebel Brackmann.
- 2) Bizfeldwebel Deltmann.
- 3) Portepesführer Büdeler.
- 4) Sergeant Raven.
- 5) = Ihnen.
- 6) = Gerdes.
- 7) Musk. Wenke.
- 8) = Wagener.
- 9) Unter-Lazarethgehilfe Stolle.

2. Kompagnie.

- 10) Feldwebel Heldriegel.
- 11) Bizfeldwebel Müller.
- 12) Sergeant Pundt.
- 13) = Meinede.
- 14) = Winter.
- 15) Unteroffizier Arlett.
- 16) = Grabow.
- 17) Gefreiter Kerthoff.
- 18) = Averdham.
- 19) = Schöppler.
- 20) = Schröder IV.
- 21) = Schnittger.
- 22) Musk. Dierke.
- 23) = Strackerjan.

3. Kompagnie.

- 24) Feldwebel Budde.
- 25) Bizfeldwebel Harbers.
- 26) = Nichelmann.
- 27) Sergeant Dierks.
- 28) Unteroffizier Gristede.
- 29) = Franke.
- 30) = Dylhoff.
- 31) Gefreiter Osterloh.
- 32) = Müller.
- 33) Musk. Wietstruck.
- 34) = Teerkorn.

4. Kompagnie.

- 35) Feldwebel Hügel.
- 36) Sergeant Willenbrock.
- 37) = Hügel.
- 38) Unteroffizier Meyer.
- 39) Gefreiter Kunze.
- 40) Musk. Henke.

5. Kompagnie.

- 41) Feldwebel Ihnen.
- 42) Sergeant Noof.
- 43) = Hesse.
- 44) = Albers.
- 45) Unteroffizier Töllner.
- 46) = Bitter.
- 47) = Ahtmann.
- 48) = Jannink.
- 49) Gefreiter Pophanken.
- 50) = Krohn.
- 51) = Janssen.
- 52) Musk. Flügel.

6. Kompagnie.

- 53) Feldwebel Brunken.
- 54) Bizfeldwebel Garvens.
- 55) = Lauenstein.
- 56) Sergeant Suylers.
- 57) = Frerichs.
- 58) Unteroffizier Trentepohl.

- 59) Unteroffizier Holland-Demmig.
- 60) = Wenke.
- 61) = Schulze.
- 62) Musk. Hage.
- 63) = Berneis.
- 64) Lazarethgehilfe Behrens.

7. Kompagnie.

- 65) Feldwebel Daneberg.
- 66) Sergeant Borgmann.
- 67) = Janssen.
- 68) = Bulling.
- 69) Unteroffizier Holldorf.
- 70) = Janssen.
- 71) = Bieberach.
- 72) Gefreiter Brandes.
- 73) Musk. de Graaf.
- 74) = Ruhrort.
- 75) = Peters.
- 76) = Sennholz.
- 77) = Kreitling.

8. Kompagnie.

- 78) Feldwebel Drückhammer.
- 79) Vizefeldwebel Bartling.
- 80) = Müller
- 81) Sergeant Meyer.
- 82) = Brockmann.
- 83) Unteroffizier Behrens.

84) Unteroffizier Wuttje.

- 85) = Zimmermann.
- 86) = Bleibaum.
- 87) = Behrendt.
- 88) Musk. Röben.
- 89) = Steinhäuser.
- 90) = Paradies.

9. Kompagnie.

- 91) Feldwebel Schumann.
- 92) Vizefeldwebel Weiland.
- 93) = Frhr. v. Beaulieu:
Marconnay.
- 94) Sergeant Wiepking.
- 95) = Bloß.
- 96) Unteroffizier Mann.
- 97) = Britsch.
- 98) = Klein.
- 99) Gefreiter Lehmann.
- 100) = Stiefelhagen.
- 101) Füs. Kreye.
- 102) = Müller.
- 103) = Gratenu.

11. Kompagnie.

- 117) Feldwebel Wedegärtner.
- 118) Vizefeldwebel Rügenhof.
- 119) = Lodemann.
- 120) = Freese.
- 121) Portepesführer Sacke.
- 122) Sergeant Büsing.
- 123) = Hopf.
- 124) Unteroffizier Säfte.
- 125) = Liebgott.
- 126) Gefreiter Pack.
- 127) = Rüschen.
- 128) Füs. Hermanns.
- 129) = Gerdes.
- 130) = Löwenstein.

10. Kompagnie.

- 104) Feldwebel Liarks.
- 105) Vizefeldwebel Proßke.
- 106) = Bröschen.
- 107) Sergeant Schmeyer.
- 108) = Buhre.
- 109) Unteroffizier Klostermann.
- 110) = Herder.
- 111) = Lichtenberg.
- 112) = Bultmann
- 113) Füs. Wachtendorf.
- 114) = Düßmann.
- 115) = Hinrichs III.
- 116) = Kirchhof.

12. Kompagnie.

- 131) Feldwebel Duncker.
- 132) Vizefeldwebel Bergmüller.
- 133) Sergeant Habinsky.
- 134) = Martens.
- 135) Unteroffizier Groß.
- 136) = Langenbuch.
- 137) = Meyersbach.
- 138) = Rosenberg.
- 139) Füs. König.
- 140) = Logemann.
- 141) = Lessing.
- 142) = Brandt.

III. Mit dem Eisernen Kreuz 2. Klasse an weißem Bande.

- 1) Stabsarzt Dr. Schmidt.
- 2) = Dr. Unschuld.
- 3) Assistenzarzt Dr. Bühren.

IV. Es erhielten das Eiserne Kreuz 2. Klasse bei anderen Truppentheilen etc.

a. an schwarzem Bande:

- 1) Major v. Bockelmann.
- 2) Hauptmann Baron.
- 3) Premierlieutenant v. Diepow.
- 4) = v. Braunschweig.

b. an weißem Bande.

- 1) Oberstabsarzt Dr. König.
- 2) Stabsarzt Dr. Gayessen.
- 3) " Dr. Wilckens.
- 4) Assistenzarzt Dr. Propping.

Anlage 9a.

Namentliche Liste

der mit dem Haus- und Verdienstorden des Herzogs Peter Friedrich Ludwig von Oldenburg, bezw. dem mit diesem Orden verbundenen allgemeinen Ehrenzeichen im Feldzuge 1870/71 Beliehenen.

I. Mit dem Ehren-Kamlnurkreuz mit Schwertern.

Oberst v. Hagen.

II. Mit dem Ehren-Ritterkreuz 1. Klasse mit Schwertern.

- 1) Oberstleutnant v. Napolski.
- 2) Major v. Kienig.
- 3) " v. Wülckniß.

Dieselbe Dekoration erhielten bei anderen Truppentheilen zc.

- 1) Major v. Bockelmann.
- 2) Oberstabsarzt Dr. König.

III. Mit dem Ehren-Ritterkreuz 2. Klasse mit Schwertern.

- | | |
|---------------------------------------|-------------------------------|
| 1) Hauptmann Febr. v. Gayl. | 25) Sekondlieutenant van Nes. |
| 2) " v. Taysen. | 26) " Rasmus. |
| 3) " v. Legat. | 27) " König. |
| 4) " Behndke. | 28) " Zimmermann |
| 5) " Henz. | 29) " Schmidt I. |
| 6) " Schmidt. | 30) " v. Weddig. |
| 7) " Goldschmidt. | 31) " Sprenger. |
| 8) " v. Finckh. | 32) " von der Lippe. |
| 9) " Müller. | 33) " v. Holkenborff. |
| 10) " Baron. | 34) " v. Wedderkop II. |
| 11) " Wahn. | 35) " Lohse. |
| 12) Premierlieutenant v. Wedderkop I. | 36) " Boffe. |
| 13) " Wolf. | 37) " Großkopff I. |
| 14) " v. Negelein. | 38) " Schmidt II. |
| 15) " Steppuhn. | 39) " Großkopff II. |
| 16) " Breithaupt. | 40) " Kellner II. |
| 17) " Bölders. | 41) " Röhrssen II. |
| 18) " Müller. | 42) " Meyer. |
| 19) Sekondlieutenant Doniges. | 43) " v. Pawel. |
| 20) " Sommé. | 44) " Willich. |
| 21) " Schmiedek. | 45) " Eisner. |
| 22) " Kirchner. | 46) " Beschmitt. |
| 23) " v. Thümen. | 47) " Müller II. |
| 24) " Eschen. | 48) " Bartling. |

- 49) Stabsarzt Dr. Schmidt.
- 50) " Dr. Unschulb.
- 51) Assistentenarzt Dr. Bühren.

Dieselbe Dekoration erhielten bei anderen Truppentheilen z.

- 1) Premierlieutenant v. Diepov.
- 2) " v. Braunschweig.
- 3) Stabsarzt Dr. Hayessen.
- 4) " Dr. Wilckens.
- 5) Assistentenarzt Dr. Propping.

IV. Mit dem Allgemeinen Ehrenzeichen 1. Klasse mit Schwertern.

- 1) Feldwebel Drückhammer, 8. Komp.
- 2) Sergeant Bitter, 5. " *)

V. Mit dem Allgemeinen Ehrenzeichen 1. Klasse ohne Schwerter.

- Zahlmeister Kabel.
- " Heubes.
- " Dieter.
- " Kellner.

VI. Mit dem Allgemeinen Ehrenzeichen 2. Klasse mit Schwertern.

- | | |
|--------------------------------|-------------------------------|
| 1. Kompagnie. | 8. Kompagnie. |
| 1) Feldwebel Brackmann. | 14) Bizefeldwebel Müller |
| 2. Kompagnie. | 15) Sergeant Zimmermann. |
| 2) Feldwebel Helbriegel. | 9. Kompagnie. |
| 3) Bizefeldwebel Witte. | 16) Feldwebel Schumann. |
| 4) Sergeant Meinecke. | 17) Bizefeldwebel Brunsmann. |
| 3. Kompagnie. | 10. Kompagnie. |
| 5) Feldwebel Budde. | 18) Feldwebel Tiarks. |
| 6) Bizefeldwebel Richelmann. | 19) Bizefeldwebel Bergmüller. |
| 4. Kompagnie. | 20) " Rügenhof. |
| 7) Feldwebel Hügel. | 21) Portepeeführer v. Randow. |
| 5. Kompagnie. | 11. Kompagnie. |
| 8) Feldwebel Ihnen. | 22) Feldwebel Wedegärtner. |
| 9) Bizefeldwebel Westphal. | 23) Bizefeldwebel Freese. |
| 10) Portepeeführer Schuchardt. | 24) " Lodemann. |
| 11) " v. Eckartsberg. | 25) Portepeeführer Sacke. |
| 6. Kompagnie. | 12. Kompagnie. |
| 12) Feldwebel Brunken. | 26) Feldwebel Dunker. |
| 7. Kompagnie. | |
| 13) Feldwebel Haneberg. | |
- 27) Büchsenmacher Müller II., Füß.-Bat.

VII. Mit dem Allgemeinen Ehrenzeichen 2. Klasse ohne Schwerter.

- Stabshautboist Hüttner.

*) pp. Bitter erhielt diese Dekoration erst, nachdem er wegen Invaldität verabschiedet war. Beim Regiment hatte er das Ehrenzeichen 3. Klasse erhalten.

VIII. Mit dem Allgemeinen Ehrenzeichen 3. Klasse mit Schwertern.

1. Kompagnie.

- | | |
|----------------------------|-----------------------------------|
| 1) Portepeeführer Büdeler. | 9) Gefreiter Böhning. |
| 2) Sergeant Raven. | 10) = Weufe. |
| 3) = Gerdes. | 11) Musketier Heimß. |
| 4) = Ihnen. | 12) = Grendel. |
| 5) Unteroffizier Rohde. | 13) = Krüger. |
| 6) = Eilers. | 14) = Schnittger. |
| 7) = Thesfeld. | 15) Unter-Lazarethgehülfe Stolle. |
| 8) Gefreiter Meyens. | |

2. Kompagnie.

- | | |
|---------------------------|---------------------------|
| 16) Sergeant Bundt. | 25) Gefreiter Schnittger. |
| 17) = Winter. | 26) Musketier Wigger. |
| 18) Unteroffizier Arlett. | 27) = Müller I. |
| 19) = Janssen. | 28) = Brad. |
| 20) = v. Zästraw. | 29) = Strackerjan. |
| 21) Gefreiter Nehls. | 30) = Dierke. |
| 22) = Schumacher. | 31) = Schöppler. |
| 23) = Meyer III. | 32) = Schröder IV. |
| 24) = Averdarn. | |

3. Kompagnie.

- | | |
|------------------------------------|--------------------------|
| 33) Bizfeldwebel Harbers. | 42) Gefreiter Kröger. |
| 34) Portepeeführer Prestel. | 43) = Rabinßky. |
| 35) Sergeant Dierks. | 44) = Reinecke. |
| 36) Unteroffizier Wachtendorff II. | 45) Musketier Gaentßsch. |
| 37) = Grifede. | 46) = Schmid. |
| 38) = Franke. | 47) = Teerkorn. |
| 39) = Dhlhoff. | 48) = Gebert. |
| 40) Gefreiter Müller. | 49) = Behrens IV. |
| 41) = Dsterloh. | |

4. Kompagnie.

- | | |
|------------------------------|----------------------------|
| 50) Bizfeldwebel Marstaller. | 56) Unteroffizier Frauböß. |
| 51) Sergeant Willenbrock. | 57) = Meyer. |
| 52) = Hügel. | 58) Gefreiter Gragert. |
| 53) = Roisch. | 59) = Zimmen. |
| 54) Unteroffizier Kunze. | 60) = Henke. |
| 55) = Loos. | |

5. Kompagnie.

- | | |
|----------------------------|-----------------------------|
| 61) Sergeant Moof. | 71) Gefreiter Saußen. |
| 62) = Hesse. | 72) = Stege. |
| 63) = Albers. | 73) = Hüchting. |
| 64) Unteroffizier Töllner. | 74) = Henze. |
| 65) = Einken. | 75) = Rüber. |
| 66) = Bitter. | 76) Musketier Lottenburger. |
| 67) = Ahtmann. | 77) = Lohmüller. |
| 68) = Borcher. | 78) = Zinking. |
| 69) = Jannink. | 79) = Flügel. |
| 70) Gefreiter Pophanken. | |

6. Kompagnie.

80) Sergeant Suykers.	90) Hornist Schade.
81) " Frerichs.	91) Musketier Berneis.
82) Unteroffizier Wenke.	92) " Irrgang.
83) " Lauenstein.	93) " Ulrich.
84) " Trentepohl.	94) " Meyer.
85) " Holland-Deemig.	95) " Bruns.
86) " Schulz.	96) " Hage.
87) " Strauß.	97) " Klockgether.
88) " Bohlken.	98) " Neumann.
89) Gefreiter v. Witzleben.	99) Lazarethgehilfe Behrens.

7. Kompagnie.

100) Sergeant Borgmann.	111) Tambour Wetjen.
101) " Bulling.	112) Musketier Geißler.
102) " Janssen.	113) " de Graaff.
103) Unteroffizier Vieberach.	114) " Ruhroert.
104) " Janssen.	115) " Vieting.
105) " Richter.	116) " Drake.
106) " Groote.	117) " Büding.
107) " Haldorf.	118) " Wendt.
108) " Pestrup.	119) " Krumland.
109) Gefreiter Brandes.	120) " Peters.
110) " Kreitling.	

8. Kompagnie.

121) Sergeant Meyer.	130) Musketier Röben.
122) " Brockmann.	131) " Steinhäuser.
123) " Gehl.	132) " Horstmann.
124) Unteroffizier Behrens.	133) " Tellmann.
125) " Bleibaum.	134) " Paradies.
126) " Wuttge.	135) " Stindt.
127) " Suhr.	136) " v. Heimburg.
128) Gefreiter Janssen.	137) " Schulze.
129) " Behrendt.	138) " Schierock.

9. Kompagnie.

139) Bizfeldwebel Frhr. v. Beaulieu- Maconnay.	149) Gefreiter Schöpfler.
140) Sergeant Utermöhlen.	150) Füsilier Hausmann I.
141) " Bloß.	151) " Saller.
142) " Wiepking.	152) " Gratenau.
143) Unteroffizier Britsch.	153) " Christians.
144) " Klein.	154) " Schuchardt.
145) " Mann.	155) " Lehmann III.
146) " Naaf.	156) " Lehmann IV.
147) " Marwedel.	157) " Ahrens.
148) Gefreiter Stiefelhagen.	158) " Feddeloh.
	159) " Kreje.

10. Kompagnie.

160) Bizfeldwebel Proste.	172) Gefreiter Schwarting.
161) Sergeant Schmeyer.	173) = Dinlage.
162) = Großkopf.	174) = Rehmstedt.
163) = Buhre.	175) Füsiliier Grünloh.
164) = Uhlenbrod.	176) = Düßmann.
165) = Klostermann.	177) = Wachtendorff.
166) Unteroffizier Herder.	178) = Schulenburg.
167) = Schulze.	179) = Trenks.
168) = Jünger.	180) = Bultmann.
169) = Lichtenberg.	181) = Böseneilers.
170) = Muth.	182) = Hinrichs III.
171) = Kirchhoff.	

11. Kompagnie.

183) Sergeant Büsing.	194) Gefreiter Ruhl.
184) = Hopf.	195) = Neumann.
185) Unteroffizier Rud.	196) Füsiliier Löwenstein.
186) = Lech.	197) = Gerdes.
187) = Wart.	198) = Hermans.
188) = Willenborg.	199) = Karstens I.
189) = Säßen.	200) = Garbade.
190) = Liebgott.	201) = Bosse.
191) = Dtmanns.	202) = Sattendorf.
192) = Paß.	203) Unter-Lazarethgehülfe Emken.
193) Gefreiter Rüscher.	

12. Kompagnie.

204) Sergeant Graf.	215) Gefreiter Claus.
205) = Martens.	216) = Göbel.
206) = Rabinsky.	217) = Paßch.
207) = Peters.	218) Füsiliier Bernmeyer.
208) Unteroffizier Loether.	219) = Hölzen.
209) = Groß.	220) = Erichsen.
210) = Rendemann.	221) = Gradewohl.
211) = Meyersbach.	222) = Brandt.
212) = Rosenberg.	223) = Detken.
213) = Meyer II.	224) = Logemann.
214) = Langenbuch.	225) Unter-Lazarethgehülfe Meyer.

Namentliche Liste

der mit anderen Orden u. im Feldzuge 1870/71 Beliehenen.

- I. Mit dem Großherzoglich Oldenburgischen Orden für Aufopferung und Pflichttreue im Kriege.
Hauptmann Strackerjan.
- II. Mit dem Fürstlich Schwarzburgischen Ehrenkreuz 1. Klasse mit Schwertern.
Oberst v. Hagen.
- III. Mit dem Großherzoglich Mecklenburgischen Militär-Verdienstkreuz 2. Klasse.
Oberstlieutenant v. Napolski.
- IV. Mit dem Ritterkreuz 1. Klasse des Großherzoglich Sächsischen Falkenordens.
Hauptmann v. Diepow.
- V. Mit dem Ritterkreuz 2. Klasse des Königlich Bayerischen Militär-Verdienstordens.
Stabsarzt Dr. Unschulb.

Anlage 10.

Rangliste des Regiments

im September 1873.

Chef: General der Kavallerie Nicolaus Friedrich Peter, Großherzog von Oldenburg, Königliche Hoheit.			
Kommandeur: Oberst v. Hagen.			
Oberstlieutenant v. Wülknitz,			F.-Bat.
Major v. Bockelmann,			I. =
" v. Aschoff,			II. =
" Frhr. v. Gayl,			Stab.
Hauptmann v. Taysen,	9. Komp.	Sekondlieutenant v. Weddig, komdrt. z. Kriegs-	
" v. Legat,	4. "	Akademie,	
" Behndke,	7. "	" Sprenger, desgl.,	
" Schmidt,	11. "	" von der Lippe I., komdrt. b.	
" Strackerjan,	3. "	Stab d. II. Bats. (Oldenb. II.)	
" Goldschmidt,	8. "	d. Oldenburg. Landw.-Regts.	
" v. Finckh,	2. "	Nr. 91,	
" Baron,	1. "	" v. Holtendorff, Adj. I. Bat.	
" Wahn,	6. "	" v. Wedderkopp, Adj. II. "	
" Koehnemann,	5. "	" Großkopff I.,	
" v. Diepow,	12. "	" Schmidt,	
" Temme,	10. "	" Großkopff II.,	
Premierlieutenant v. Diederichs,		" Kellner II., Adj. F.-Bat.	
" v. Negelein,		" Röhrssen,	
" Steppuhn,		" Meyer,	
" v. Braunschweig, komdrt.		" v. Pawel,	
als Adj. b. d. 60. Inf.-Brig.,		" Elsner,	
" Bölders,		" Schuchardt,	
" Müller,		" v. Schlabrendorff,	
" Kellner I.,		" Trentepohl,	
" v. Zanthier,		" v. Witzleben,	
" v. Thümen,		" Gacke,	
" Eschen,		" Prestel,	
" van Nes, Regts.-Adj.,		" v. Heimburg,	
Rasmus, komdrt. b. Stab		" v. Eckartsberg,	
d. I. Bats. (Oldenburg I.)		" von der Lippe II.,	
d. Oldenburg. Landw.-Regts.		" Frhr. v. Gregory,	
Nr. 91.		" v. Rohr.	

à la suite.

Hauptmann Henz, im Nebenetat des Großen Generalstabes.

Sekondlieutenant Georg Ludwig, Herzog von Oldenburg, Hoheit.

Regimentsarzt: Oberstabsarzt 1. Kl. Dr. Koenig,	F.-Bat.
Bataillonsarzt: Stabsarzt Dr. Wildens,	II. =
" " Dr. Scheller,	I. =
Assistenzarzt Dr. Propping,	
<hr/>	
Zahlmeister Nabel,	I. =
" Heubes,	II. =
" Dieter,	F. =
<hr/>	

Veränderungen in der Rangliste 1873 bis 1880.

1873 (letztes Quartal).

a. Zugang.

15. November. — Sekondlieutenant Bressler,
— " Koehler.

b. Beförderung. vacat.

c. Abgang.

26. November. — Oberstabsarzt 1. Kl. und Regimentsarzt Dr. Koenig, auf Anf. m. Pens. verabschiedet.

1874.

a. Zugang.

15. Januar. — Sekondlieutenant v. Arnim.
19. März. — Oberstabsarzt 1. Kl. und Regimentsarzt Dr. Klönne, bisher im Kadettenhause zu Potsdam.
16. April. — Premierlieutenant Oppermann, bisher im Magdeburg. Jäger-Bat. Nr. 4.
30. April. — " Hollenberg, bisher im 4. Westfäl. Inf.-Regt. Nr. 17.
9. Juni. — Sekondlieutenant Fischer.
30. Juni. — Oberstabsarzt 2. Kl. und Regimentsarzt Dr. Erdmann, bisher im 1. Hanseat. Inf.-Regt. Nr. 75.
20. August. — Assistenzarzt 2. Kl. Dr. Rath, bisher im 2. Rhein. Inf.-Regt. Nr. 28.
15. Oktober. — Sekondlieutenant Wieben,
— " v. Heimburg II.
1. Dezember. — Assistenzarzt 2. Kl. Dr. Willers, bisher Unterarzt im Regiment.

b. Beförderung.

12. Februar. — Sekondlieutenant v. Weddig zum Premierlieutenant.
30. April. — Premierlieutenant v. Diederichs zum Hauptmann und Komp.-Chef, 9. Komp.
15. September. — Sekondlieutenant Sprenger zum Premierlieutenant.
12. November. — Premierlieutenant v. Negelein zum Hauptmann und Komp.-Chef, 6. Komp.
— " v. Braunschweig zum Hauptmann,
— Sekondlieutenant von der Lippe I. zum Premierlieutenant.

c. Abgang.

15. Januar. — Premierlieutenant v. Zanthier auf Anf. m. Pens. verabschiedet.
16. April. — " Steppuhn in das 5. Bad. Inf.-Regt. Nr. 113 versetzt.
30. April. — Hauptmann und Komp.-Chef v. Taysen als Major in den Großen Generalstab versetzt.

21. Mai. — Oberstabs- und Regimentsarzt Dr. Klönne als Garnisonarzt nach Münster versetzt.
30. Mai. — Assistenzarzt 1. Kl. Dr. Propping als Stabs- und Bataillonsarzt in das 2. Westfäl. Art.-Regt. Nr. 23. versetzt.
14. Juli. — Sekondlieutenant Fischer in das 4. Pomm. Inf.-Regt. Nr. 21. versetzt.
15. August. — Premierlieutenant v. Thümen in das 4. Garde-Regt. z. F. versetzt.
15. Oktober. — Hauptmann und Komp.-Chef Wahn auf Ans. m. Pens. verabschiedet.

1875.

a. Zugang.

15. April. — Major v. Didtmann, bisher Hauptmann und Komp.-Chef im Lauenburg. Jäger-Bat. Nr. 9.
— Sekondlieutenant von der Decken aus dem Kadetten-Korps.
15. Mai. — Zahlmeister Kellner, früher Großherzoglich Oldenburg. Rechnungsführer, II. Bat.
6. Juli. — Oberstlieutenant v. Lüderitz, bisher im 2. Hanseat. Inf.-Regt. Nr. 76, unter Stellung à la suite des Regts. mit der Führung desselben beauftragt.
12. Oktober. — Sekondlieutenant v. Witzleben II.
— Melms.

b. Beförderung.

11. Februar. — Hauptmann v. Braunschweig zum Komp.-Chef, 7. Komp.
11. März. — Sekondlieutenant v. Holkendorff zum Premierlieutenant.
3. Juli. — Major v. Bockelmann zum Oberstlieutenant.

c. Abgang.

11. Februar. — Hauptmann und Komp.-Chef Behncke auf Ans. als Major m. Pens. verabschiedet.
1. März. — Zahlmeister Nabel auf Ans. m. Pens. verabschiedet.
15. April. — Oberstlieutenant v. Wülcknitz als Kommandeur in das Ostpreuß. Füß.-Regt. Nr. 33 versetzt.
6. Juli. — Oberst und Regiments-Kommandeur v. Hagen zum Kommandeur der 37. Inf.-Brig. ernannt.
12. November. — Sekondlieutenant Wieben in das 1. Oberschles. Inf.-Regt. Nr. 22 versetzt.

1876.

a. Zugang.

15. April. — Sekondlieutenant v. Levechow aus dem Kadetten-Korps.
18. Mai. — Premierlieutenant Bobertag, bisher im 6. Bad. Inf.-Regt. Nr. 114, unter Belassung in dem Kommando als Adj. bei der 32. Inf.-Brig.
17. Oktober. — Sekondlieutenant v. Penk.

b. Beförderung.

4. Januar. — Oberstlieutenant v. Lüderitz zum Kommandeur des Regiments ernannt.
22. März. — Derselbe zum Oberst.
13. April. — Sekondlieutenant v. Wedderkop zum Premierlieutenant.
18. Mai. — Premierlieutenant Doppermann zum Hauptmann und Komp.-Chef, 3. Komp.
15. September. — Hauptmann und Komp.-Chef v. Legat zum Major.
17. Oktober. — Premierlieutenant Voelckers zum Hauptmann und Komp.-Chef, 4. Komp.
— Sekondlieutenant Schmidt zum Premierlieutenant.

c. Abgang.

12. Februar. — Sekondlieutenant Meyer in das Schleswig-Holstein. Füß.-Regt. Nr. 86 versetzt.
11. März. — Premierlieutenant Eschen auf Ans. m. Pens. verabschiedet.

18. Mai. — Hauptmann und Komp.-Chef Strackerjan auf Anf. als Major m. Pens. verabschiedet.
— Sekondlieutenant Großkopff I. in das 1. Westfäl. Inf.-Regt. Nr. 13 versetzt.
15. September. — Major v. Utschhoff als Kommandeur in das Pomm. Jäger-Bat. Nr. 2 versetzt.

1877.

a. Zugang.

10. Februar. — Sekondlieutenant v. Wilsleben III.
13. Februar. — Premierlieutenant v. Bismarck aus der Inaktivität.
30. April. — Major und 13. Hauptmann Henz, bisher Hauptmann à la suite des Regiments.
13. November. — Sekondlieutenant v. Arnim II.
11. Dezember. — Premierlieutenant Frhr. v. Reibnitz, bisher im 1. Magdeburg. Inf.-Regt. Nr. 26, unter Belassung in seinem Kommando als Adj. bei der 16. Inf.-Brig.

b. Beförderung.

12. Februar. — Sekondlieutenant Großkopff zum Premierlieutenant.
13. Februar. — Premierlieutenant Müller zum Hauptmann und Komp.-Chef, 4. Komp.
24. Februar. — Assistenzarzt 2. Kl. Dr. Rath zum Assistenzarzt 1. Kl.
15. September. — Sekondlieutenant Höhrssen zum Premierlieutenant.
11. Dezember. — Hauptmann und Komp.-Chef Schmidt, unter Beförderung zum Major dem Regiment aggregirt.
— Premierlieutenant Kellner I. zum Hauptmann u. Komp.-Chef, 11. Komp.

c. Abgang.

25. Januar. — Premierlieutenant van Res, gestorben.
13. Februar. — Hauptmann und Komp.-Chef Voelckers, in gleicher Eigenschaft in das 8. Westfäl. Inf.-Regt. Nr. 57 versetzt.
30. April. — Sekondlieutenant Kellner II., als Premierlieutenant in das 1. Hanseat. Inf.-Regt. Nr. 75 versetzt.
17. August. — Premierlieutenant Bobertag der Abschied bewilligt.
29. September. Sekondlieutenant von der Lippe II., à la suite des Regiments gestellt und zur Kaiserlichen Marine kommandirt.
13. Oktober. — Sekondlieutenant v. Arnim I. in das 1. Brandenburg. Dragoner-Regt. Nr. 2 (Prinz Albrecht von Preußen) versetzt.

1878.

a. Zugang.

12. März. — Sekondlieutenant Buchka.
12. Oktober. — Sekondlieutenant v. Oven.

b. Beförderung.

22. Januar. — Assistenzarzt 2. Kl. Dr. Willers zum Assistenzarzt 1. Kl.
29. Juni. — Sekondlieutenant v. Pawel zum Premierlieutenant.

c. Abgang.

12. Januar. — Major Schmidt in die älteste Hauptmannsstelle des 3. Brandenburg. Inf.-Regts. Nr. 20 einrangirt.
14. März. — Sekondlieutenant Buchka in das Großherzogl. Mecklenburg. Gren.-Regt. Nr. 89 versetzt.
16. März. — Assistenzarzt 1. Kl. Dr. Willers aus dem aktiven Sanitätskorps ausgeschieden.
7. Mai. — Sekondlieutenant Eisner in das 1. Oberschles. Inf.-Regt. Nr. 22. versetzt.

30. März. — Major Frhr. v. Boenigt, bisher im 3. Garde-Regt. 3. F.
17. April. — Sekondlieutenant v. Falkenhayn aus dem Kadetten-Korps.
13. Mai. — „ von der Burchardt.
18. September. — Premierlieutenant Proßke, bisher à la suite des 2. Oberschles. Inf.-Regts. Nr. 23 und Erzieher beim Kadettenhause zu Wahlstatt.

b. Beförderung.

13. April. — Sekondlieutenant v. Schlabrendorff zum Premierlieutenant.
5. August. — Sekondlieutenant Trentepohl zum Premierlieutenant.
16. September. — Ueberzähliger Hauptmann v. Reibnitz zum Komp.-Chef ernannt, 3. Komp. — Premierlieutenant Kasemus zum überzähligen Hauptmann.
17. Oktober. — Sekondlieutenant v. Wisleben I. zum Premierlieutenant, vorläufig ohne Patent.

c. Abgang.

22. Januar. — Major Henz als Bataillons-Kommandeur in das Kadetten-Korps versetzt.
— Aggr. Major v. Finckh in die älteste Hauptmannsstelle des 3. Hess. Inf.-Regts. Nr. 83 einrangirt.
30. März. — Major v. Didtmann als Kommandeur in das Ostpreuß. Jäger-Bat. Nr. 1 versetzt.
13. April. — Premierlieutenant Schuchardt auf Ans. m. Pens. verabschiedet.
13. Mai. — Sekondlieutenant von der Lippe II. in das 4. Garde-Regt. 3. F. versetzt.
5. August. — Premierlieutenant Hollenberg in das 2. Oberschles. Inf.-Regt. Nr. 23 versetzt.
18. September. — Hauptmann und Komp.-Chef Oppermann in das Hess. Jäger-Bat. Nr. 11 versetzt.
17. Oktober. — Premierlieutenant v. Wedderkop unter Bef. zum Hauptmann, vorläufig ohne Patent, zum Flügel-Adjutanten Sr. Königlichen Hoheit des Großherzogs von Oldenburg ernannt.

d. Sonstige Veränderung.

21. Oktober. — Sekondlieutenant à la suite Herzog Georg Ludwig von Oldenburg, Hoheit, unter Belassung in diesem Verhältniß auch à la suite des Westfäl. Kürassier-Regts. Nr. 4 gestellt.



Anlage 11.

Rangliste des Regiments

zu Ende 1880.

Chef: General der Kavallerie Nicolaus Friedrich Peter Großherzog von Oldenburg,
Königliche Hoheit.

Kommandeur: Oberst v. Sobbe.

Oberstlieutenant Frhr. v. Gayl,

Major v. Legat,

= v. Klosterlein

= Frhr. v. Boenigk,

= Goldschmidt.

F.-Bat.

I. =

II. =

Stab.

Hauptmann Baron,

= Koehnemann,

= v. Diepow,

= Temme,

= v. Diederichs,

= v. Braunschweig,

= Kuhn,

= Müller,

= Kellner,

= v. Bismarck,

= Ribbentrop,

= Frhr. v. Reibnitz

= Rasmus.

1. Komp.

5. =

12. =

10. =

9. =

7. =

2. =

4. =

11. =

6. =

8. =

3. =

Sekondlieutenant Gacke.

= Prestel, komdrt. bei der
Gewehrfabrik in Erfurt.

= v. Heimburg I.,

Adj. F.-Bat.

= Frhr. v. Gregory.

= v. Rohr.

= Breßler, Adj. II. Bat.

= Koehler.

= v. Heimburg II.

= von der Decken,

Adj. I. Bat.

= v. Witzleben II.

= Melms.

= v. Levegow.

= v. Penz.

= v. Witzleben III.

= v. Oden I.

= Frhr. v. Nauendorff.

= Frhr. v. Gregory.

= Fischer.

= v. Bothmer.

= Reichardt.

= v. Oden II.

= v. Falkenhayn.

= von der Burghardt.

Premierlieutenant Proske.

= Sprenger.

= von der Lippe I.

= Schmidt, Regts.-Adj.

= Großkopff.

= Röhrßen, komdrt. b. St.

d. I. Bats. (Oldenburg I.)

des Oldenburg. Landw.-

Regts. Nr. 91.

= v. Pawel.

= Raszki, komdrt. bei der

Unteroff.-Sch. in Potsdam.

= v. Schlabrendorff.

= Trentepohl.

= v. Witzleben I., komdrt. b.

St. des II. Bats. (Olden-

burg II) des Oldenburg.

Landw.-Regts. Nr. 91.

à la suite.

Premierlieutenant v. Holzendorff, Komdt. bei der 13. Inf.-Brig.
Sekondlieutenant Georg Ludwig, Herzog von Oldenburg, Hoheit.

Regimentsarzt: Ober-Stabsarzt I. Kl. Dr. Erdmann,

Bataillonsarzt: Stabsarzt Dr. Scheller,

" " " Dr. Kirchner,

Assistenzarzt 2. Kl. Nuttray,

Zahlmeister Heubess,

" Dieter,

" Kellner,

II. Bat.

F. "

I. "

I. "

F. "

II. "

Anlage 12.

Namentliches Verzeichniß der Regiments-Kommandeure
von 1814 bis 1880.

Zeit		Namen	
27./8. 1814 bis 16./10. 1830		Oberst Wardenburg	
1. Regiment		2. Regiment	
Zeit	Namen	Zeit	Namen
30./12. 1830 bis 16./1. 1833	Oberst v. Hirschfeld	30./12. 1830 bis 1./5. 1839	Oberst Frhr. v. Gayl
30./6. 1833 bis 1./5. 1839	Oberstlieut. v. Steun		
1./5. 1839 bis 13./7. 1848	Oberst Gr. v. Ranxow	1./5. 1839 bis 1./4. 1849	Oberst Mosle

Im Juli 1848 wurde provisorisch und am 1. April 1849 definitiv der Regimentsverband aufgehoben, sodann aber am 1. Oktober 1850, unter Auflösung des IV. Bataillons, wieder hergestellt.

1./10. 1850 bis 1./12. 1851	Oberst v. Taysen
1./12. 1851 bis 6./8. 1857	Oberst Mosle
20./8. 1857 bis 13./3. 1860	Oberst Bodecker
13./3. 1860 bis 28./4. 1861	Oberst Plate
28./4. bis 11./11. 1861	Generalmajor v. Fransecky, Kommandeur des Oldenburgischen Truppenkorps, versah interimistisch auch die Geschäfte des Regiments-Kommandos.
11./11. 1861 bis 19./11. 1864	Oberst v. Welzien
19./11. 1864 bis 30./4. 1865	Oberstlieut. v. Weddig, interimistisch mit der Führung des Regiments beauftragt
30./4. 1865 bis 18./7. 1870	Oberst Lehmann
18./7. bis 16./8. 1870	Oberst v. Kameke. (Derselbe fiel an der Spitze des Regiments in der Schlacht von Bionville am 16. Aug. 1870.)
23./8. 1870 bis 6./7. 1875	Oberst v. Hagen.
6./7. 1875 bis 11./2. 1879	Oberst v. Lüderitz
seit 11./2. 1879.	Oberst v. Sobbe.

Druck von E. S. Mittler u. Sohn in Berlin, Kochstraße 69. 70.

Sp. 1. 1879
Wahlkomp.
1. 1879
Gen. J. Ranzenheim



Verlag d. Kgl. Hofbuchh. v. E. S. Mittler & Sohn, Berlin

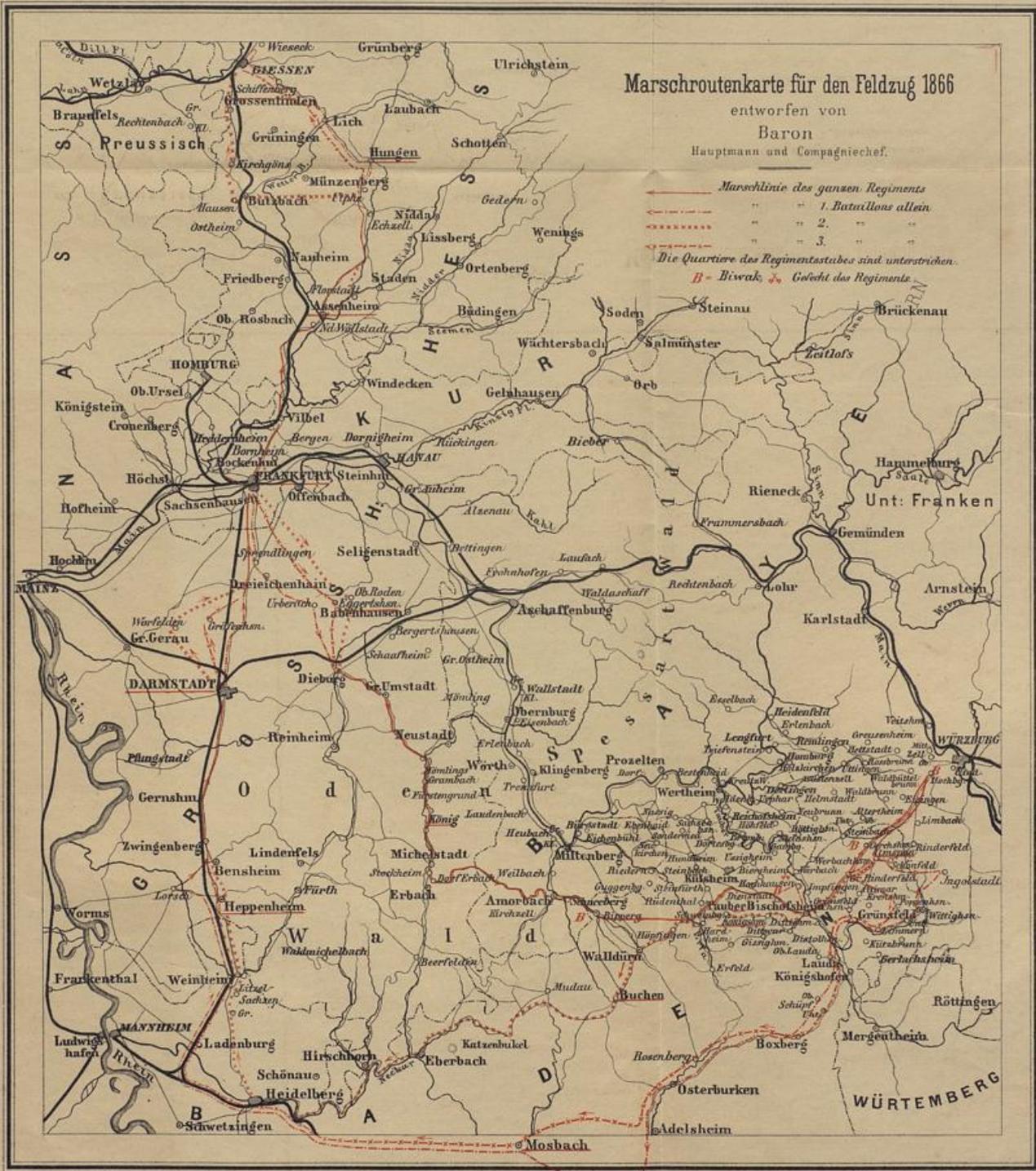


Marschroutenkarte für den Feldzug 1866

entworfen von
Baron

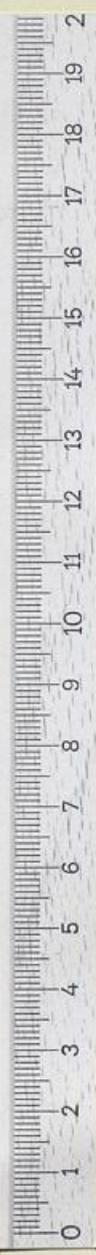
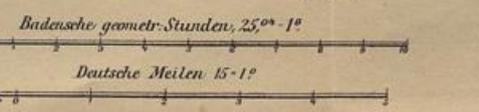
Hauptmann und Compagniechef.

- Marschlinie des ganzen Regiments
- - - - - " " " 1. Bataillons allein
- · · · · " " " 2. " "
- · · · · " " " 3. " "
- Die Quartiere des Regimentstabs sind unterstrichen.
- B - Bivak, ☞ Gefecht des Regiments



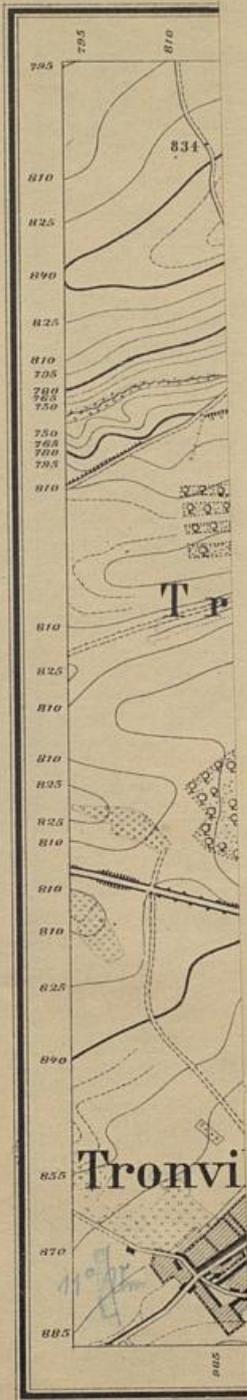
Verlag d. Egl. Hofbuchh. v. E. S. Mittler & Sohn, Berlin, Friedrichstr. 49/70

Verlag d. Egl. Hofbuchh. v. E. S. Mittler & Sohn, Berlin, Friedrichstr. 49/70



Landesbibliothek Oldenburg



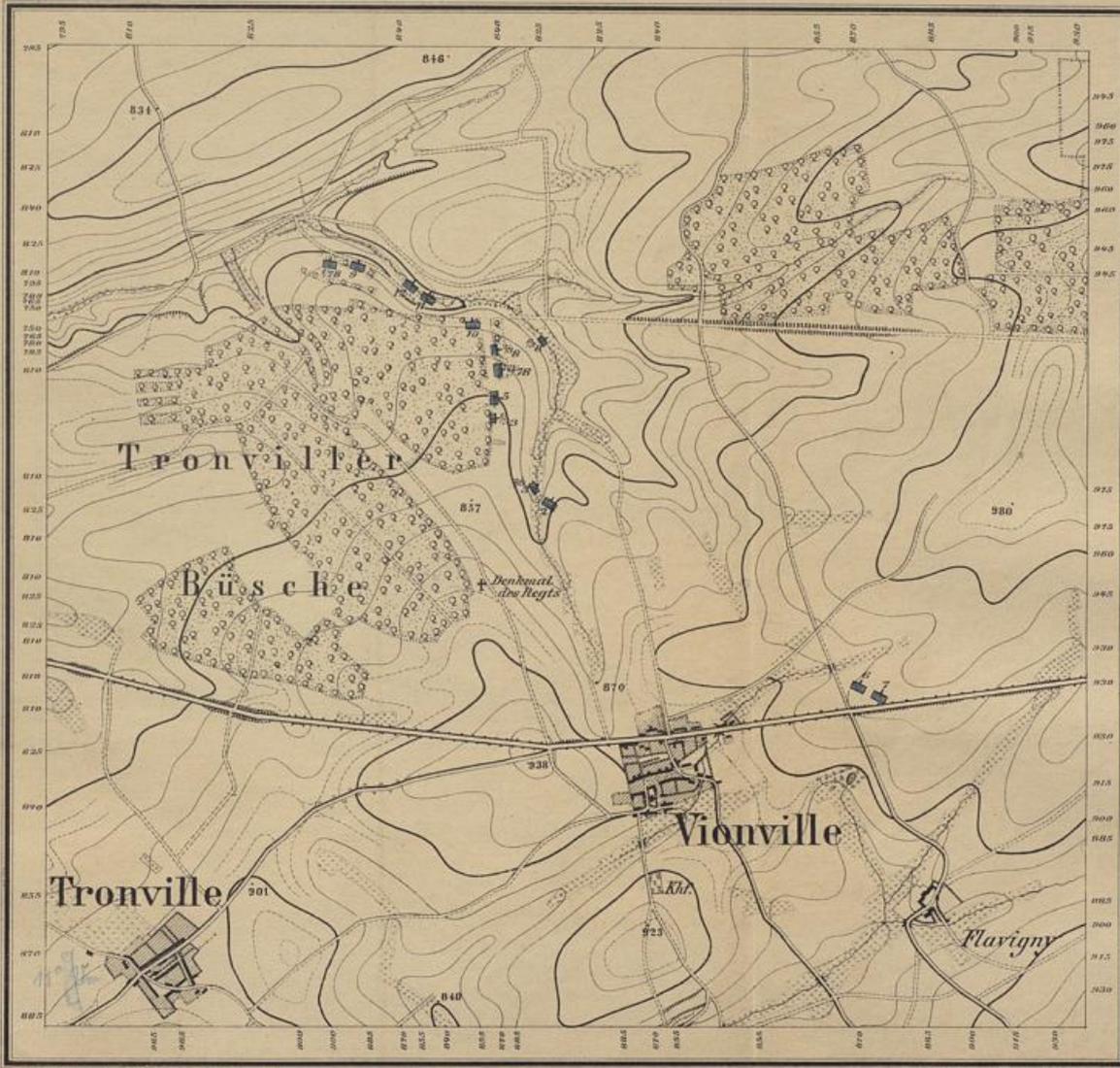


Verlag d. Kgl. Hofbuchh. v. E. S. Mittler & Co.



Schlacht bei Vionville - Mars-La-Tour am 16. August 1870.

Stellung der Compagnien des Regiments Nachmittags 2½ Uhr.

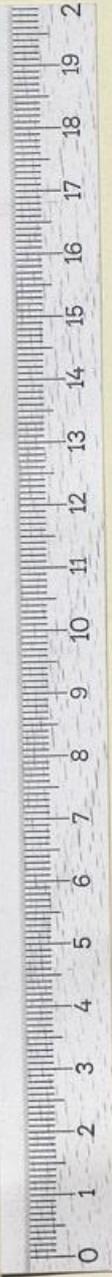


Verlag: A. K. Hofmann & Co. Leipzig, 1870.

Geogr. Inst. u. Landw. v. W. v. W. Leipzig, 1870.

Maafsstab 1:25000.

1000 0 200 300 400 Meter

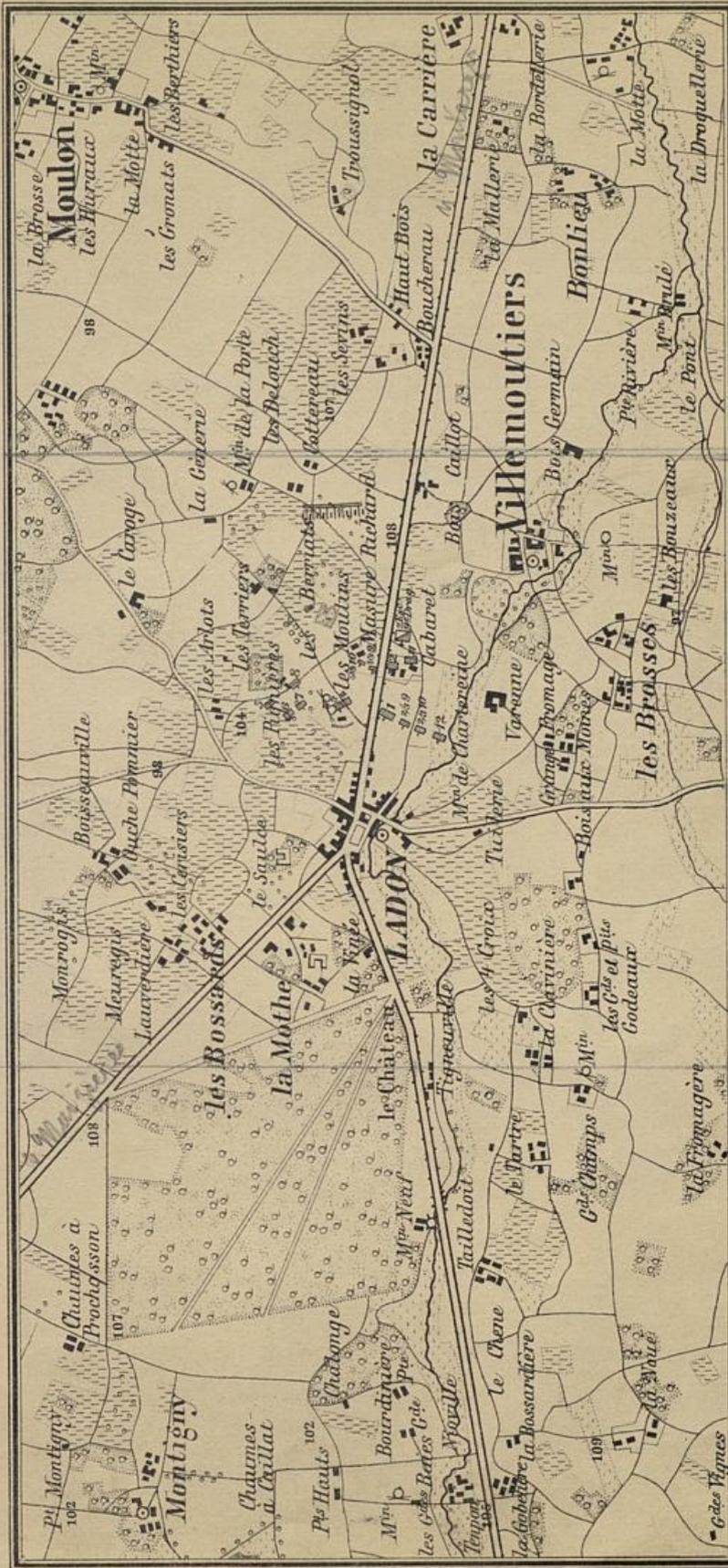


Landesbibliothek Oldenburg



Gefecht bei Ladon am 24. November 1870.

Stellung der Compagnien des Regiments kurz vor dem Angriff.



Verlag v. H. G. Neumann, Neudamm, Berlin, Neudamm, Berlin.

Verlag v. H. G. Neumann, Neudamm, Berlin, Neudamm, Berlin.



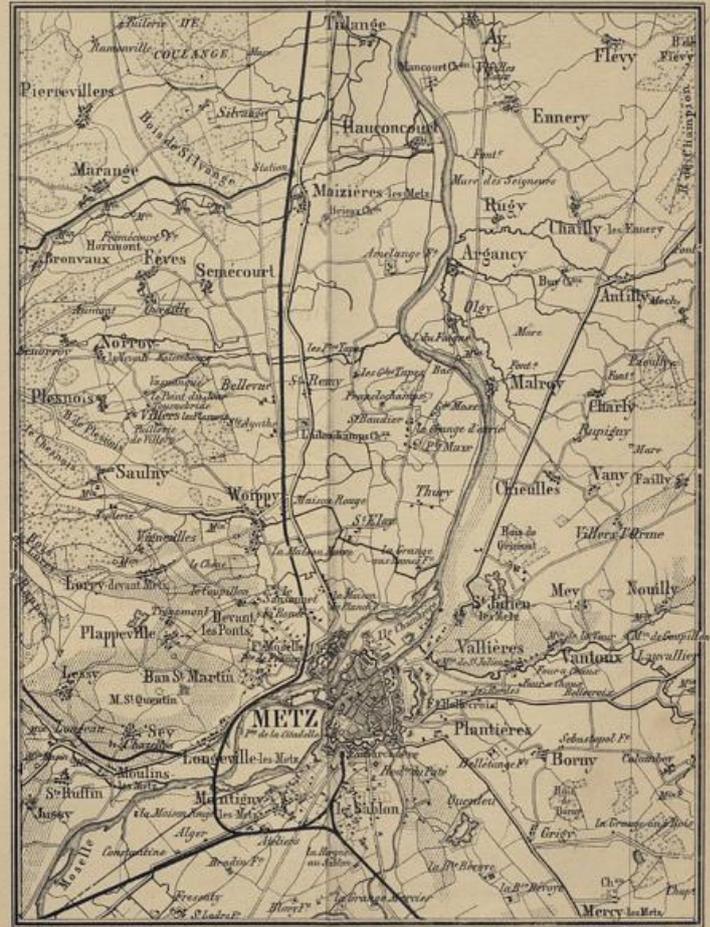


Skizze zur Cernierung von Metz
(nördlicher Rayon.)

Skizze zur Belagerung von Thionville
(südwestlicher Rayon.)



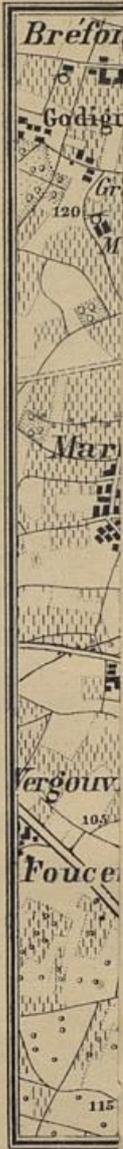
Maafsstab 1:100,000



Maafsstab 1:100,000



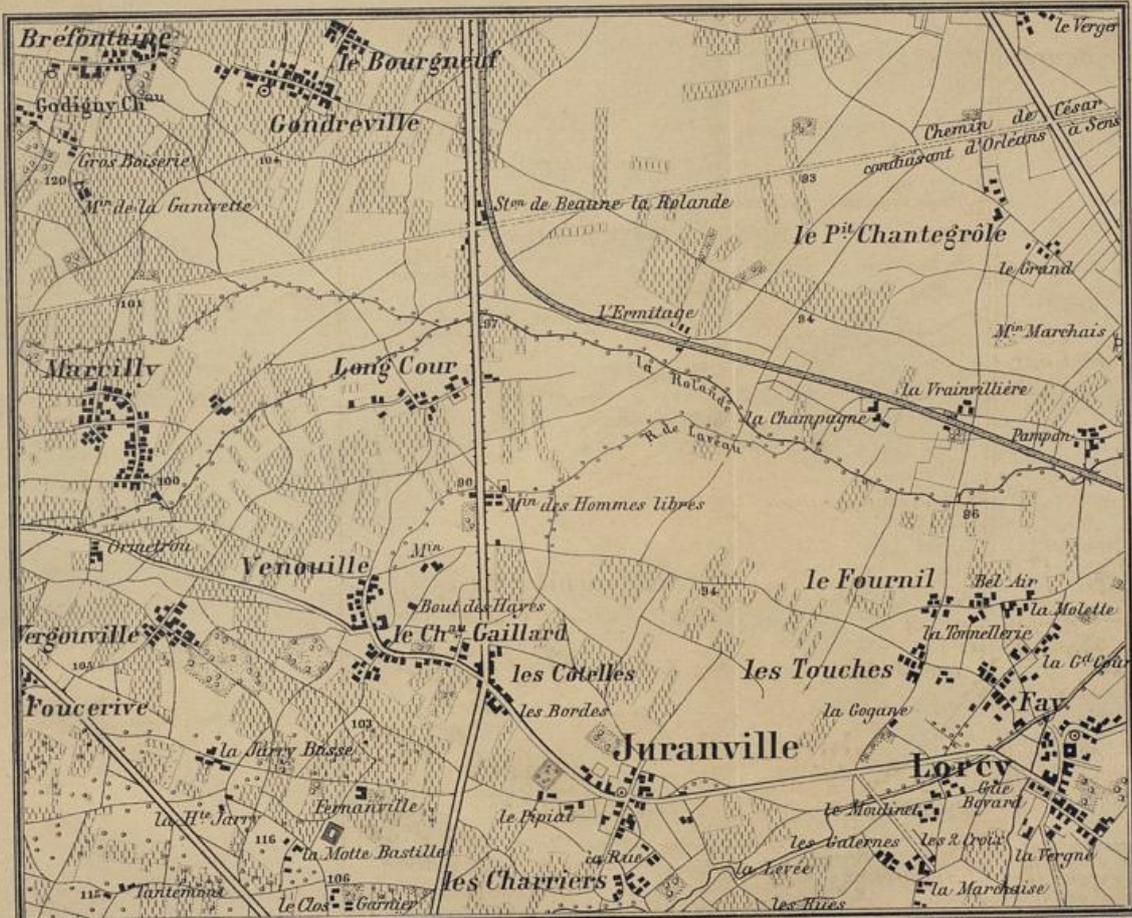




Verlag d. Kgl. Hofb.

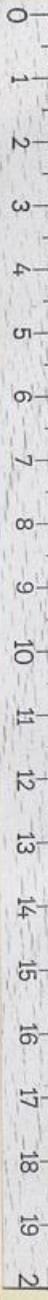


Schlacht bei Beaune la Rolande am 28. Novemb. 1870 (oestl.Theil.)



Maafstab 1: 40,000.

0 2000 4000 Meter









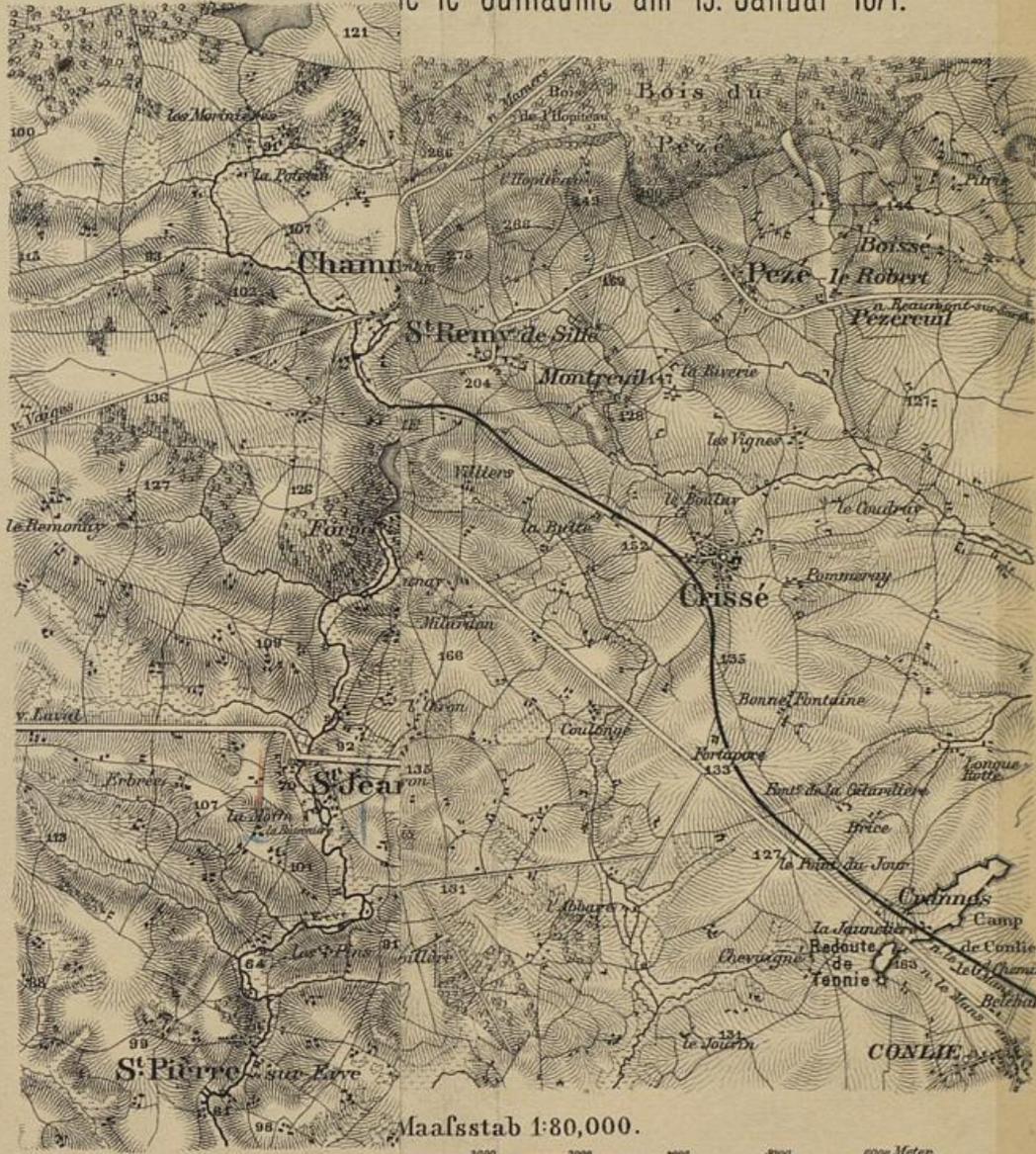


Landesbibliothek Oldenburg



Gefecht bei S

lé le Guillaume am 15. Januar 1871.



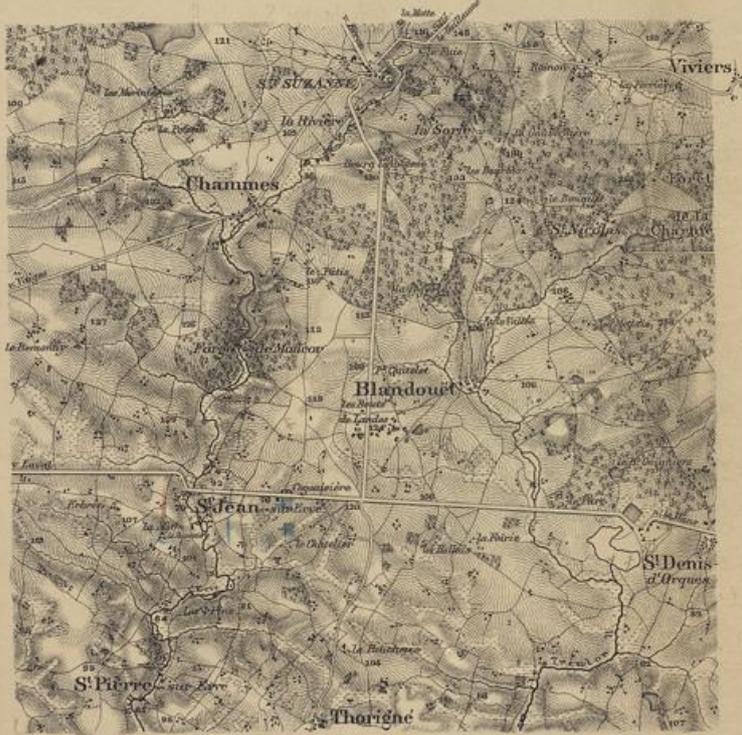
Maafsstab 1:80,000.

5000 2000 1000 500 0 5000 Meter.

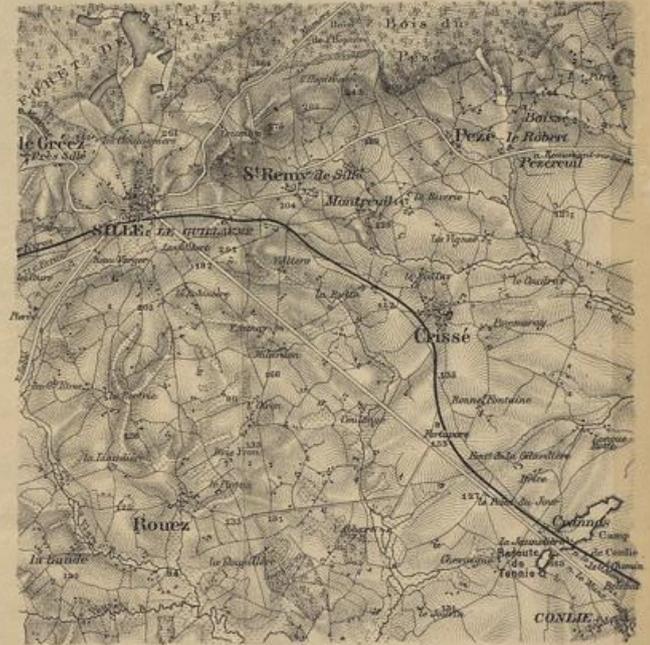
1000 500 0



Gefecht bei St Jean sur Erve am 15. Januar 1871.



Gefecht bei Sillé le Guillaume am 15. Januar 1871.



0 1 2 3 4 5 6 7 8 9 10 11 12 13 14 15 16 17 18 19 2











